NEPS
Nationales Bildungspanel

Research Data

Zusatzstudie Baden Württemberg (BW) Wellen 1 und 2 Erhebungsinstrumente (Feldversion)

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Urherberrechtlich geschütztes Material
Universität Bamberg, Nationales Bildungspanel (NEPS), 96045 Bamberg
https://www.neps-data.de
Projektleiter: Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Stellvertretende Projektleiterin: Prof. Dr. Sabine Weinert
Wissenschaftlich-administrative Geschäftsführerin: Dr. Jutta von Maurice
Kaufmännischer Geschäftsführer: Dipl. sc. pol. Univ. Dipl.-Betriebswirt (FH) Gerd Bolz
Bamberg, 2013

Inhaltsverzeichnis

1 Übersicht **1**

2 Welle 1 **2**

2.1 Schüler/innen Klasse 13 (ID 64) 2
2.2 Deutschlehrer/innen (ID 67) 54
2.3 Englischlehrer/innen (ID 56) 73
2.4 Mathelehrer/innen (ID 60) 92
2.5 Schulleitung (ID 62) 111

3 Welle 2 **127**

3.1 Schüler/innen Klasse 12 und 13 (ID 112) 127
3.2 Deutschlehrer/innen (ID 113) 182
3.3 Englischlehrer/innen (ID 109) 203
3.4 Mathelehrer/innen (ID 110) 224
3.5 Schulleitung (ID 112) 245

1 Übersicht

Die Materialien in dieser Sammlung sind die Feldversionen, also die Druckfassungen der PAPI-Fragebögen. Abgedeckt werden mit den Erhebungsjahren 2010/11 und 2011/12 die Wellen 1 und 2, deren Daten zuerst in Version 2.0.0 des Scientific Use File (SUF) der Zusatzstudie Baden-Württtemberg (BW) veröffentlicht wurden. Die beiden Wellen beziehen sich auf zwei Querschnittstudien, die sich auf den letzten reinen G9-Abiturjahrgang und den Doppeljahrgang und damit auf Absolventen der G8 und G9 beziehen. Weitere Hinweise zum Einsatz dieser Instrumente in Erhebungen oder zu Variablennamen, wie sie auch im SUF vorkommen, gibt es im entsprechenden Band "G8-Reform in Baden-Württemberg (BW), Wellen 1 und 2, Erhebungsinstrumente (SUF-Version 2.0.0)". Für die Arbeit mit den Daten ist die SUF-Version der Erhebungsinstrumente dem vorliegenden Band mit den Feldversionen vorzuziehen.

2 Welle 1

2.1 Schüler/innen Klasse 13 (ID 64)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Q_A72_T©NEPS 2011

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A72_T©NEPS 2011

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bei diesem Fragebogen interessieren wir uns vor allem für Ihre persönliche Einschätzung. Es werden Auskünfte zum Unterricht und Lernen und zu Ihren Interessen und Freizeitaktivitäten erbeten. Weiterhin finden sich Fragen zu Ihnen selbst, Ihrer Gesundheit und Zufriedenheit und Ihrem familiären Hintergrund im Fragebogen.

Wir möchten Sie bitten, alle Fragen so zu beantworten, wie Sie sie für zutreffend halten. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Ihre persönliche Meinung ist uns wichtig! Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie die Antwortfelder einfach frei und rücken zur nächsten Frage vor.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Daten **streng vertraulich** behandelt werden und nur **für wissenschaftliche Zwecke** genutzt werden. Weder Ihre Lehrerin, Ihr Lehrer und sonstiges Schulpersonal, noch Ihre Eltern werden Einblick in Antworten erhalten. Bitte beachten Sie hierzu auch die Ihnen überlassene Datenschutzerklärung.

Für Ihre Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken!

Ihr NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Da der Fragebogen maschinell verarbeitet wird, müssen zumeist nur Kästchen angekreuzt werden. Um bei der Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir darum, beim Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.

Beispiel 1:

1	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So kreuzt man an:	
	zwei	☐
	fünf	☐
	sieben	☐
	zehn	☒

Wenn man die **Antwort** auf eine Frage **ändern** möchte, muss das Kästchen mit der nun nicht mehr gültigen Antwort ausgestrichen werden und das Kreuz in das neue, richtige Kästchen gesetzt werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So streicht man aus und kreuzt neu an:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	☒
	zehn	☐

Wenn die erste, nun ausgestrichene Antwort doch wieder als die richtige Antwort kenntlich gemacht werden soll, muss das Kästchen mit dem zweiten falschen Kreuz ebenfalls ausgestrichen werden (nicht vollständig schwärzen), und dafür wird das erste ausgestrichene Kästchen umkreist.

Beispiel 3:

3	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So umkreist man eine zunächst ausgestrichene Antwort:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	☒
	zehn	☐

Bei manchen Fragen soll entschieden werden, ob eine Antwort stimmt oder nicht. Hier soll in jeder Zeile ein Kästchen angekreuzt werden. Bitte **keine Kreuze zwischen den Kästchen** setzen, diese werden bei der maschinellen Verarbeitung nicht erkannt.

Beispiel 4:

4	**Welche Antwort stimmt?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen		
		stimmt	stimmt nicht
a)	Die Woche hat 7 Tage.	☒	☐
b)	Ein Monat hat 32 Tage.	☐	☒

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Wenn Sie eine Zahl nicht genau wissen, schätzen Sie diese bitte. Falls etwas an Ihrer Schule nicht auftritt bzw. nicht auf Ihre Schule zutrifft, tragen Sie bitte eine “Null“ (0) ein. Die Zahlen sollen bitte immer rechtsbündig eingetragen werden, dies soll also immer so weit rechts wie möglich geschehen.

Beispiel 5:

5	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen
	1 2 falsch 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem ✐ *markiert.* Tragen Sie bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte deutlich und möglichst in Druckbuchstaben schreiben.

Beispiel 6:

6	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	Das Eintragen von Text
	✐ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder nicht wissen, wie Sie antworten sollen, lassen Sie bitte die Frage aus.

1	**Wie zufrieden sind Sie …**											
	Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: *Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert „0“,* *wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert „10“.* *Wenn Sie teils zufrieden/teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.*											
		ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
a)	... gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... mit dem, was Sie haben? Denken Sie dabei an Geld und Dinge, die Sie besitzen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... mit Ihrer Gesundheit?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... mit Ihrem Familienleben?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	... mit Ihrem Bekannten- und Freundeskreis?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	... mit Ihrer schulischen Situation?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

ZUR AKTUELLEN SITUATION IN DER OBERSTUFE

2	**In welchem Ausmaß haben Sie in der Oberstufe die folgenden Tätigkeiten ausgeführt?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		nie	selten	manch-mal	oft
a)	Informationen für eine Arbeit (z .B. für eine Ausarbeitung/einen Vortrag) finden, auswählen und ordnen	☐	☐	☐	☐
b)	Literatur für eine Arbeit zusammenstellen	☐	☐	☐	☐
c)	Texte am Computer schreiben und gestalten	☐	☐	☐	☐
d)	Abbildungen/Grafiken am Computer erstellen	☐	☐	☐	☐
e)	elektronische Medien (CD, Internet) zur Informationsbeschaffung nutzen	☐	☐	☐	☐

3	**Wie oft haben Sie im Verlauf der Oberstufe die folgenden Tätigkeiten ausgeführt?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nie	1-2 Mal	3-5 Mal	6-10 Mal	mehr als 10 Mal
a)	wissenschaftliche Experimente geplant	☐	☐	☐	☐	☐
b)	ein Protokoll zu einer Diskussion angefertigt	☐	☐	☐	☐	☐
c)	ein Referat vorgetragen	☐	☐	☐	☐	☐
d)	ein Referat schriftlich ausgearbeitet	☐	☐	☐	☐	☐
e)	eine Bibliothek zur Literaturbeschaffung aufgesucht	☐	☐	☐	☐	☐
f)	an fächerübergreifenden Schulprojekten teilgenommen	☐	☐	☐	☐	☐

4	**Wie beurteilen Sie die Vorbereitung durch die Oberstufe auf bestimmte Anforderungen des Studiums?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Ich glaube, ich habe in der Oberstufe verstanden, wie man Fragestellungen wissenschaftlich bearbeitet.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich habe in der Oberstufe gelernt, Texte systematisch zu analysieren.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich habe in der Oberstufe gelernt, in Diskussionen schlüssig zu argumentieren.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich habe in der Oberstufe gelernt, bei der Erledigung von Aufgaben Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden.	☐	☐	☐	☐
e)	Die Oberstufe hat mir viel Allgemeinwissen vermittelt.	☐	☐	☐	☐

5	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Wenn ich von der Schule nach Hause komme, bin ich angespannt.	☐	☐	☐	☐
b)	Manchmal kann ich schwer einschlafen, weil mir Probleme aus der Schule durch den Kopf gehen.	☐	☐	☐	☐
c)	Es kommt vor, dass ich gereizt reagiere, wenn andere mich auf die Schule ansprechen.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich habe das Gefühl, dass mich die Schule überfordert.	☐	☐	☐	☐
e)	Sogar in meiner Freizeit denke ich an Schwierigkeiten in der Schule.	☐	☐	☐	☐
f)	Ich empfinde die schulischen Anforderungen insgesamt als belastend.	☐	☐	☐	☐
g)	Nach der Schule bin ich häufig erschöpft.	☐	☐	☐	☐
h)	Wenn ich an die Schule denke, fühle ich mich unwohl.	☐	☐	☐	☐
i)	Der Druck in der Schule ist zu hoch.	☐	☐	☐	☐
j)	Die Schule frisst mich auf.	☐	☐	☐	☐
k)	Ich kann die Schule schwer mit anderen Verpflichtungen in Einklang bringen.	☐	☐	☐	☐
l)	Ich fühle mich durch die Schule oft müde und abgespannt.	☐	☐	☐	☐
m)	Es fällt mir leicht, mich in meiner Freizeit von der Schule zu erholen.	☐	☐	☐	☐
n)	In meiner Freizeit kann ich mich gut entspannen.	☐	☐	☐	☐
o)	Ich habe außer für die Schule für nichts mehr Zeit.	☐	☐	☐	☐

FACHBEZOGENE EINSCHÄTZUNGEN

6	**Welche Kernfächer (Kernkompetenz-, Neigungs- und Profilfächer) haben Sie außer Deutsch und Mathematik belegt?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Englisch	☐
	Fremdsprache außer Englisch	☐
	Gemeinschaftskunde	☐
	Geschichte	☐
	Geographie	☐
	Wirtschaft	☐
	Biologie	☐
	Chemie	☐
	Physik	☐
	Ethik/Religion	☐
	Sport	☐
	anderes, und zwar: ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐

7	**Hatten Sie NwT bereits in der Mittelstufe als Fächerverbund?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

8	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Für Mathematik habe ich einfach keine Begabung.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bin gut in Mathematik.	☐	☐	☐	☐
c)	Mathematik liegt mir nicht besonders.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Mathematikkenntnisse braucht.	☐	☐	☐	☐

9	**Wie bewerten Sie die Leistungsanforderungen im Fach Mathematik?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	bei den Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	bei Leistungsüberprüfungen im Unterricht (z. B. Kursarbeiten)	☐	☐	☐	☐	☐

10	**Wie bewerten Sie die zeitlichen Anforderungen im Fach Mathematik?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	wöchentliche Unterrichtszeit	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Zeit für Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Zeit zum Lernen (Zeit für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs **ohne** Hausaufgaben)	☐	☐	☐	☐	☐

11	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Mathematik zu sein.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich an einer Mathematikaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.	☐	☐	☐	☐
c)	Mathematik finde ich einfach spannend.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich in Mathematik etwas Neues dazulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.	☐	☐	☐	☐

12	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Für das Fach Deutsch habe ich einfach keine Begabung.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bin gut im Fach Deutsch.	☐	☐	☐	☐
c)	Das Fach Deutsch liegt mir nicht besonders.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man vieles braucht, das man im Deutschunterricht gelernt hat.	☐	☐	☐	☐

13	**Wie bewerten Sie die Leistungsanforderungen im Fach Deutsch?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	bei den Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	bei Leistungsüberprüfungen im Unterricht (z. B. Kursarbeiten)	☐	☐	☐	☐	☐

14	Wie bewerten Sie die zeitlichen Anforderungen im Fach Deutsch?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	wöchentliche Unterrichtszeit	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Zeit für Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Zeit zum Lernen (Zeit für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs **ohne** Hausaufgaben)	☐	☐	☐	☐	☐

15	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Deutsch zu sein.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich in Deutsch etwas Neues dazu lerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.	☐	☐	☐	☐
c)	Deutsch finde ich einfach spannend.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich an einer Deutschaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.	☐	☐	☐	☐

16	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auch dann, wenn Sie Englisch in der Oberstufe abgewählt haben. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Für Englisch habe ich einfach keine Begabung.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bin gut in Englisch.	☐	☐	☐	☐
c)	Englisch liegt mir nicht besonders.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Englischkenntnisse braucht.	☐	☐	☐	☐

17	**Haben Sie in der Oberstufe das Fach Englisch belegt?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 21*

18	**Wie bewerten Sie die Leistungsanforderungen im Fach Englisch?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	bei den Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	bei Leistungsüberprüfungen im Unterricht (z. B. Kursarbeiten)	☐	☐	☐	☐	☐

19	**Wie bewerten Sie die zeitlichen Anforderungen im Fach Englisch?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	wöchentliche Unterrichtszeit	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Zeit für Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Zeit zum Lernen (Zeit für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs **ohne** Hausaufgaben)	☐	☐	☐	☐	☐

20	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Englisch zu sein.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich in Englisch etwas Neues dazulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.	☐	☐	☐	☐
c)	Englisch finde ich einfach spannend.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich an einer Englischaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.	☐	☐	☐	☐

21	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**				
	Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auch dann, wenn Sie Biologie in der Oberstufe abgewählt haben. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Für Biologie habe ich einfach keine Begabung.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bin gut in Biologie.	☐	☐	☐	☐
c)	Biologie liegt mir nicht besonders.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Biologiekenntnisse braucht.	☐	☐	☐	☐

22	**Haben Sie in der Oberstufe das Fach Biologie belegt?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 26*

23	**Wie bewerten Sie die Leistungsanforderungen im Fach Biologie?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	bei den Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	bei Leistungsüberprüfungen im Unterricht (z. B. Kursarbeiten)	☐	☐	☐	☐	☐

24	**Wie bewerten Sie die zeitlichen Anforderungen im Fach Biologie?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	wöchentliche Unterrichtszeit	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Zeit für Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Zeit zum Lernen (Zeit für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs **ohne** Hausaufgaben)	☐	☐	☐	☐	☐

25	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Biologie zu sein.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich in Biologie etwas Neues dazulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.	☐	☐	☐	☐
c)	Biologie finde ich einfach spannend.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich an einer Biologieaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.	☐	☐	☐	☐

26	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**				
	Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auch dann, wenn Sie Physik in der Oberstufe abgewählt haben. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Für Physik habe ich einfach keine Begabung.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bin gut in Physik.	☐	☐	☐	☐
c)	Physik liegt mir nicht besonders.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Physikkenntnisse braucht.	☐	☐	☐	☐

27	**Haben Sie in der Oberstufe das Fach Physik belegt?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 31*

28	**Wie bewerten Sie die Leistungsanforderungen im Fach Physik?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	bei den Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	bei Leistungsüberprüfungen im Unterricht (z. B. Kursarbeiten)	☐	☐	☐	☐	☐

29	**Wie bewerten Sie die zeitlichen Anforderungen im Fach Physik?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	wöchentliche Unterrichtszeit	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Zeit für Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Zeit zum Lernen (Zeit für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs **ohne** Hausaufgaben)	☐	☐	☐	☐	☐

30	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Physik zu sein.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich in Physik etwas Neues dazu-lerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.	☐	☐	☐	☐
c)	Physik finde ich einfach spannend.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich an einer Physikaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.	☐	☐	☐	☐

31	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?**				
	Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auch dann, wenn Sie Chemie in der Oberstufe abgewählt haben. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Für Chemie habe ich einfach keine Be-gabung.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bin gut in Chemie.	☐	☐	☐	☐
c)	Chemie liegt mir nicht besonders.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Chemiekenntnisse braucht.	☐	☐	☐	☐

32	**Haben Sie in der Oberstufe das Fach Chemie belegt?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	*→ Bitte weiter mit der nächsten Frage*
	nein	☐	*→ Bitte weiter mit den „Fragen zu Ihrem Gymnasialzug"*

33	**Wie bewerten Sie die Leistungsanforderungen im Fach Chemie?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	bei den Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	bei Leistungsüberprüfungen im Unterricht (z. B. Kursarbeiten)	☐	☐	☐	☐	☐

34	**Wie bewerten Sie die zeitlichen Anforderungen im Fach Chemie?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	wöchentliche Unterrichtszeit	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Zeit für Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Zeit zum Lernen (Zeit für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs **ohne** Hausaufgaben)	☐	☐	☐	☐	☐

35	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Chemie zu sein.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich in Chemie etwas Neues dazulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.	☐	☐	☐	☐
c)	Chemie finde ich einfach spannend.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich an einer Chemieaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU IHREM GYMNASIALZUG

In den letzten Jahren wurde in Baden-Württemberg eine Schulreform durchgeführt, bei der schrittweise unterschiedliche Neuerungen eingeführt wurden, z. B. die Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr (G8 statt G9).

An einigen Gymnasien gibt es die Möglichkeit, das Abitur nach acht Schuljahren zu erreichen, schon länger als freiwilliges Angebot („G8-alt“ bzw. „Turboabitur“). Wie ist das bei Ihnen?

36	Gab es an Ihrem Gymnasium die Möglichkeit, G8-alt-Züge zu belegen?		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 42*

37	**Machen Sie das Abitur nach 12 oder 13 Jahren?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	nach 13 Jahren (G9)	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
	nach 12 Jahren (G8-alt, „Turboabitur“)	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 41*

38	**Waren Sie früher einmal im “G8-Zug”?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 42*

39	**In welcher Klassenstufe sind Sie vom G8-Zug in den G9-Zug gewechselt?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	G8-Zug verlassen in:	
	Klasse 5	☐
	Klasse 6	☐
	Klasse 7	☐
	Klasse 8	☐
	Klasse 9	☐
	Klasse 10	☐
	Klasse 11	☐
	Klasse 12	☐

40	**Was waren die Gründe dafür, dass Sie vom G8 in den G9-Zug gewechselt sind?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ein Umzug	☐
	der Wunsch meiner Eltern	☐
	eine Empfehlung der Lehrer	☐
	meine Noten waren für ein Verbleiben im G8-Zug nicht gut genug	☐
	G8 war mir zu anstrengend	☐
	ich wollte mehr Freizeit	☐
	durch den Wechsel in den G9-Zug wollte ich meine Noten verbessern	☐
	andere Gründe, und zwar: ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐

41	**Sind Sie extra auf dieses Gymnasium gekommen, um das Abitur in 8 Jahren machen zu können?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Ja, wenn es auf diesem Gymnasium keinen G8-Zug gegeben hätte, wäre ich nicht auf dieses Gymnasium gekommen.	☐
	Nein, ich wäre auch auf dieses Gymnasium gekommen, wenn es keinen G8-Zug gegeben hätte.	☐

WIE SCHÄTZEN SIE SICH EIN?

42	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Ich habe ein gutes Gedächtnis.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich gehe gern zur Schule.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich wollte, ich wäre so intelligent wie die anderen.	☐	☐	☐	☐
d)	Manche Lerninhalte kann ich mir nicht einprägen.	☐	☐	☐	☐
e)	An unserer Schule macht Lernen Spaß.	☐	☐	☐	☐
f)	Verglichen mit den anderen bin ich nicht so begabt.	☐	☐	☐	☐
g)	Ich bin mit unserer Schule zufrieden.	☐	☐	☐	☐
h)	In unserer Schule fühle ich mich wohl.	☐	☐	☐	☐
i)	Häufig denke ich, ich bin nicht so klug wie die anderen.	☐	☐	☐	☐
j)	Was ich gelernt habe, behalte ich für lange Zeit.	☐	☐	☐	☐

43	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Wenn sich Widerstände auftun, finde ich Mittel und Wege, mich durchzusetzen.	☐	☐	☐	☐
b)	Die Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, wenn ich mich darum bemühe.	☐	☐	☐	☐
c)	Es bereitet mir Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen.	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 43				
	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
d)	In unerwarteten Situationen weiß ich immer, wie ich mich verhalten soll.	☐	☐	☐	☐
e)	Bei überraschenden Ereignissen bezweifle ich, dass ich gut mit ihnen zurechtkommen kann.	☐	☐	☐	☐
f)	Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.	☐	☐	☐	☐
g)	Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen.	☐	☐	☐	☐
h)	Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.	☐	☐	☐	☐
i)	Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiß ich, wie ich damit umgehen kann.	☐	☐	☐	☐
j)	Wenn ein Problem auftaucht, kann ich es aus eigener Kraft meistern.	☐	☐	☐	☐

44	**Haben Sie <u>im Laufe des aktuellen Schuljahres oder im vorangegangen Schuljahr</u> an Kursen zur Verbesserung Ihrer Schulleistungen teilgenommen, wie z. B. Ferienintensivkursen?**
	Zutreffendes bitte ankreuzen. Stundenzahl bitte rechtsbündig eintragen.
	ja ☐
	nein ☐
	Stundenzahl (gesamt) ☐☐☐

NACHHILFE

45	**Haben Sie im Laufe des aktuellen Schuljahres oder im vorangegangenen Schuljahr Nachhilfe oder zusätzlichen Unterricht in Anspruch genommen?**		
	Mit Nachhilfe sind hier und im Folgenden sowohl die traditionelle außerschulische Nachhilfe, als auch zusätzliche Schulstunden oder Hilfe in anderen sozialen Einrichtungen (z.B. Jugendclub, Kulturzentrum etc.) gemeint, die der Vertiefung oder Wiederholung dienen. Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 51*

46	**In welchen Fächern haben Sie im Laufe des aktuellen Schuljahres oder im vorangegangenen Schuljahr Nachhilfe in Anspruch genommen?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich.	
a)	Biologie	☐
b)	Chemie	☐
c)	Deutsch	☐
d)	Englisch	☐
e)	Französisch	☐
f)	Mathematik	☐
g)	Physik	☐
h)	sonstiges Fach/sonstige Fächer	☐

47	**Wie viele Stunden Nachhilfe haben Sie im Laufe des aktuellen Schuljahres oder im vorangegangenen Schuljahr in Anspruch genommen?**	
	Hinweis: Als Berechnungsgrundlage kann beispielsweise die Anzahl der Nachhilfestunden pro Woche sowie die Dauer der Nachhilfe in Wochen dienen. Stundenzahl bitte rechtsbündig eintragen.	
	Nachhilfestunden insgesamt (bezogen auf die letzten beiden Schuljahre; ggf. in mehreren Fächern):	☐☐☐ Stunden

48	**Wurde die Nachhilfe teilweise oder vollständig privat finanziert, z.B. durch Ihre Eltern?**	
	Hinweis: Als Berechnungsgrundlage für Ausgaben können die Anzahl der privat finanzierten Nachhilfestunden insgesamt sowie der (durchschnittliche) Stundensatz in Euro dienen. Bitte nur ein Kästchen ankreuzen. Euro-Betrag bitte rechtsbündig eintragen.	
	Nein, die Nachhilfe wurde nicht privat finanziert.	☐
	Ja, die Nachhilfe wurde teilweise privat finanziert.	☐
	Ja, die Nachhilfe wurde vollständig privat finanziert.	☐
	Die Ausgaben hierfür betrugen etwa ☐☐☐☐ Euro.	

49	**Wer gab den Anstoß zur Nachhilfe? (Bezieht sich nur auf die Nachhilfe <u>im Laufe des aktuellen Schuljahres oder im vorangegangenen Schuljahr</u>)**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich.	
	ich selbst	☐
	meine Eltern	☐
	meine (Fach-) Lehrkraft/meine Schule	☐

50	**Warum nehmen Sie bzw. haben Sie Nachhilfe in Anspruch genommen? (Bezieht sich nur auf die Nachhilfe <u>im Laufe des aktuellen Schuljahres oder im vorangegangenen Schuljahr</u>)**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	um meine Noten zu verbessern	☐	☐	☐	☐
b)	zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten	☐	☐	☐	☐
c)	um Wissenslücken zu schließen	☐	☐	☐	☐
d)	um Lernstrategien zu erlernen	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 50				
	Warum nehmen Sie bzw. haben Sie Nachhilfe in Anspruch genommen? (Bezieht sich nur auf die Nachhilfe <u>im Laufe des aktuellen Schuljahres oder im vorangegangenen Schuljahr)</u>				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
e)	um selbstständiges Lernen zu erlernen	☐	☐	☐	☐
f)	um Hilfe bei Hausaufgaben zu bekommen	☐	☐	☐	☐
g)	um einen besseren Schulabschluss zu erreichen	☐	☐	☐	☐
h)	um den Anschluss an den Unterricht wieder herzustellen	☐	☐	☐	☐

51	**Haben Sie zwischen Klasse 5 und Eintritt in die Kursstufe Nachhilfe oder zusätzlichen Unterricht in Anspruch genommen?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 53*

52	**In welchen Fächern haben Sie vor Eintritt in die Kursstufe (ab Klasse 5) Nachhilfe in Anspruch genommen?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich.	
a)	Biologie	☐
b)	Chemie	☐
c)	Deutsch	☐
d)	Englisch	☐
e)	Französisch	☐
f)	Mathematik	☐
g)	Physik	☐
h)	sonstiges Fach/sonstige Fächer	☐

FREIZEITBESCHÄFTIGUNGEN

53	**Bitte tragen Sie ein, wie Sie Ihre Freizeit in einer normalen Woche außerhalb der Schulzeit verbringen.** **An wie vielen Tagen in der Woche machen Sie das?**									
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.									
		1	2	3	4	5	6	7	wie viele Stunden insgesamt in der Woche	mache ich gar nicht
a)	an Freizeitangeboten in der Schule teilnehmen (z. B. Sport-, Hobby-, Arbeitsgruppen)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
b)	Freundinnen und Freunde treffen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
c)	Computer spielen, chatten etc.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
d)	Fernsehen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
e)	Lesen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
f)	etwas mit der Familie unternehmen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
g)	Sport treiben (allein, mit Freundinnen oder Freunden, im Verein)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
h)	zum Orchester, Kirchengruppen oder anderen Gruppen (außer Sport) gehen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
i)	Zeit mit anderen Hobbys verbringen (z. B. Instrumente, Basteln)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
j)	Nebenjob	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
k)	sonstiges	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐

GESUNDHEITLICHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

54	Wie oft sind bei Ihnen in den letzten 6 Wochen folgende Beschwerden aufgetreten?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		nie	1-2 Mal	3-6 Mal	öfter als 6 Mal
a)	Nervosität, innere Unruhe	☐	☐	☐	☐
b)	Kopfschmerzen	☐	☐	☐	☐
c)	starkes Herzklopfen	☐	☐	☐	☐
d)	Angst, dass alles zu viel wird	☐	☐	☐	☐
e)	Konzentrationsschwierigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Schlafstörungen	☐	☐	☐	☐
g)	schlechte Träume	☐	☐	☐	☐
h)	Schweißausbrüche	☐	☐	☐	☐
i)	Erbrechen	☐	☐	☐	☐
j)	leichte Reizbarkeit	☐	☐	☐	☐
k)	Schwindelgefühle	☐	☐	☐	☐
l)	Müdigkeit, Erschöpfung	☐	☐	☐	☐
m)	Unfähigkeit zur Entspannung	☐	☐	☐	☐
n)	starke Vergesslichkeit, Zerstreutheit	☐	☐	☐	☐
o)	Wut auf alles	☐	☐	☐	☐
p)	Gefühl der Wertlosigkeit	☐	☐	☐	☐
q)	Angst vor der Schule	☐	☐	☐	☐
r)	Zittern, Schwächegefühl	☐	☐	☐	☐
s)	Übelkeit	☐	☐	☐	☐
t)	Appetitlosigkeit	☐	☐	☐	☐
u)	Rückenschmerzen	☐	☐	☐	☐
v)	Traurigkeit	☐	☐	☐	☐
w)	Gefühl der Überforderung	☐	☐	☐	☐
x)	Essanfälle	☐	☐	☐	☐
y)	Gefühl der inneren Leere	☐	☐	☐	☐
z)	Bauchschmerzen	☐	☐	☐	☐

55	**Wie viele Tage waren Sie seit Schuljahresbeginn krank und konnten am Unterricht nicht teilnehmen?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	nie krank	☐
	1-5 Tage krank	☐
	6-10 Tage krank	☐
	11-15 Tage krank	☐
	16 und mehr Tage krank	☐

UND NACH DEM ABI?

56	**Wie denken Sie persönlich über ein Studium an einer Universität, einer Fachhochschule, einer Pädagogischen Hochschule oder der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW, früher Berufsakademie)?**										
	Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Ihre Studierneigung zutreffen.										
		sehr unwahrscheinlich									sehr wahrscheinlich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
a)	Studiengebühren schrecken mich ab.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Ein Studium wird mich voraussichtlich überfordern.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Im Studium werde ich auch dann erfolgreich sein können, wenn unerwartete Probleme auftreten.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Mögliche Studiengebühren beeinflussen meine Entscheidung für/gegen ein Studium nicht.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

IM FOLGENDEN GEHT ES DARUM, WELCHE AUSBILDUNG SIE AM LIEBSTEN MACHEN WÜRDEN, WENN ES ALLEIN NACH IHREN WÜNSCHEN GINGE:

57	**Und wenn Sie einmal an alles denken, was Sie derzeit wissen: Was werden Sie im Anschluss an den Schulabschluss (und gegebenenfalls Zivildienst, Wehrdienst, Soziales Jahr etc.) beruflich *wahrscheinlich* tun?**		
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.		
a)	ein Studium an einer Universität, (Verwaltungs-)Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule oder der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (Berufsakademie) absolvieren	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
b)	eine betriebliche Ausbildung (Lehre) absolvieren	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 63*
c)	eine andere vollzeitschulische Ausbildung absolvieren (z. B. Krankenpflegeausbildung auf einer Schule für Berufe des Gesundheitswesens)	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 64*
d)	eine Beamtenausbildung für den mittleren Dienst absolvieren	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 65*
e)	arbeiten, ohne vorher zu studieren oder eine Ausbildung zu absolvieren	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 65*
f)	keine berufliche Tätigkeit und kein Studium aufnehmen	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 66*
g)	etwas anderes	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 66*

58	**An welchem Hochschultyp werden Sie wahrscheinlich studieren?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Fachhochschule	☐
	Universität	☐
	Duale Hochschule Baden-Württemberg (Berufsakademie)	☐
	Pädagogische Hochschule	☐
	Ich habe noch keine konkrete Vorstellung.	☐

59	**Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte bei der Hochschulwahl?**				
	Nehmen Sie an, Sie könnten Ihre Hochschule unabhängig von Zulassungsbeschränkungen frei wählen. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr un-wichtig	eher un-wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b)	Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c)	Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d)	Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e)	Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g)	Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h)	Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i)	Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j)	Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k)	Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o)	Lehrqualität	☐	☐	☐	☐
p)	Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q)	Internationalität	☐	☐	☐	☐
r)	Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

60 Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein: Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bei dieser Frage geht es uns um den Eindruck, den Sie von verschiedenen Hochschultypen haben, auch wenn Sie diese nicht genau kennen. Bewerten Sie bitte jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

		Universität	Pädagogische Hochschule	Fachhochschule	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
a)	Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b)	Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c)	Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d)	Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e)	Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g)	Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h)	Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i)	Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j)	Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k)	Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 60

Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein: Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bei dieser Frage geht es uns um den Eindruck, den Sie von verschiedenen Hochschultypen haben, auch wenn Sie diese nicht genau kennen. Bewerten Sie bitte jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

	Universität	Pädagogische Hochschule	Fachhochschule	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
o) Lehrqualität	☐	☐	☐	☐
p) Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q) Internationalität	☐	☐	☐	☐
r) Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

61 Welches Fach werden Sie wahrscheinlich studieren?

Falls Sie vorhaben, ein Lehramtsstudium aufzunehmen, tragen Sie bitte die voraussichtliche Fächerkombination ein.

1. Studienfach: _____

2. Studienfach: _____

3. Studienfach: _____

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

62	**Planen Sie ein Lehramtsstudium?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	nein, kein Lehramtsstudium	☐
	ja, Grundschullehramt	☐
	ja, Sekundarschullehramt an Haupt-, Real- oder Werkrealschule	☐
	ja, Lehramt für Gymnasium	☐
	ja, Lehramt für die Förderschule	☐
	ja, anderes Lehramtsstudium	☐
	und zwar: ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐

→ Bitte weiter mit Frage 66

63	**Welche betriebliche Ausbildung (kein Studium) werden Sie wahrscheinlich aufnehmen?**
	Bitte geben Sie die genaue Ausbildungsbezeichnung an.
	✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*

→ Bitte weiter mit Frage 66

64	**Welche vollzeitschulische Ausbildung (kein Studium, keine Lehre) werden Sie wahrscheinlich aufnehmen?**
	Bitte geben Sie die genaue Ausbildungsbezeichnung an.
	✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*

→ Bitte weiter mit Frage 66

65	**Welche berufliche Tätigkeit werden Sie wahrscheinlich aufnehmen?**
	Bitte geben Sie eine genaue Beschreibung der Tätigkeit an.
	✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

EINIGES ZU IHRER PERSON

66	**Sind Sie …**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	… männlich?	☐
	… weiblich?	☐

67	**Wann sind Sie geboren?**
	Bitte tragen Sie Monat und Jahr rechtsbündig ein.
	⌊_⌋ Monat ⌊_ _ _ _⌋ Jahr

68	**Wer lebt normalerweise mit Ihnen zu Hause?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	leibliche Mutter, Adoptivmutter, Pflegemutter	☐	☐
b)	Stiefmutter oder Freundin Ihres Vaters	☐	☐
c)	leiblicher Vater, Adoptivvater, Pflegevater	☐	☐
d)	Stiefvater oder Freund Ihrer Mutter	☐	☐
e)	Geschwister und/oder Stiefgeschwister	☐	☐
f)	Großmutter und/oder Großvater	☐	☐
g)	andere Personen	☐	☐

69	**Wie viele Personen leben normalerweise bei Ihnen zu Hause – Sie selbst mit eingerechnet?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	☐☐☐ Personen

70	**Wenn Sie im Fragebogen von Ihrer „Mutter“ sprechen, wen meinen Sie damit?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	meine leibliche Mutter	☐
	meine Stiefmutter	☐
	meine Adoptivmutter	☐
	meine Pflegemutter	☐
	die Freundin meines Vaters	☐
	eine andere Frau	☐
	ich habe keine Mutter (mehr)/ kenne ich nicht	☐

71	**Wenn Sie im Fragebogen von Ihrem „Vater“ sprechen, wen meinen Sie damit?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	meinen leiblichen Vater	☐
	meinen Stiefvater	☐
	meinen Adoptivvater	☐
	meinen Pflegevater	☐
	den Freund meiner Mutter	☐
	einen anderen Mann	☐
	ich habe keinen Vater (mehr)/ kenne ich nicht	☐

72	**Welchen <u>höchsten</u> Bildungsabschluss haben Ihre Eltern?**		
	Falls Ihre Eltern ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, nennen Sie bitte den entsprechenden deutschen Schulabschluss. Zutreffendes bitte für Vater und Mutter ankreuzen.		
		Mutter	Vater
	keinen Schulabschluss	☐	☐
	Haupt-/Volksschulabschluss, 8. Klasse POS	☐	☐
	Mittlere Reife/Realschulabschluss, 10. Klasse POS	☐	☐
	Fachabitur, Abitur, 12. Klasse EOS	☐	☐
	Fachhochschulabschluss, Hochschulabschluss	☐	☐
	Promotion (Doktortitel)	☐	☐
	anderen Abschluss	☐	☐
	weiß nicht	☐	☐

73	**Sind Ihre Eltern momentan berufstätig?**		
	Zutreffendes bitte für Vater und Mutter ankreuzen.		
		Mutter	Vater
	ja, vollzeitbeschäftigt (auch selbstständige Arbeit)	☐	☐
	ja, teilzeitbeschäftigt (auch selbstständige Arbeit)	☐	☐
	nein, nicht berufstätig, aber auf Arbeitssuche	☐	☐
	nein, nicht berufstätig (z. B. Hausfrau oder Hausmann, Rentnerin oder Rentner, Pensionärin oder Pensionär)	☐	☐

74	**Als was arbeiten Ihre Eltern?**		
	Wenn Ihre Mutter oder Ihr Vater zurzeit nicht arbeitet, denken Sie bitte an ihre oder seine letzte berufliche Tätigkeit. *Zutreffendes bitte für Vater und Mutter ankreuzen.*		
		Mutter	Vater
	war noch nie berufstätig	☐	☐
	Arbeiterin oder Arbeiter	☐	☐
	Angestellte oder Angestellter (auch im öffentlichen Dienst)	☐	☐
	Beamtin oder Beamter (auch Richterin oder Richter)	☐	☐
	Zeit-/Berufssoldatin oder Zeit-/Berufssoldat	☐	☐
	selbstständig ohne Beschäftigte	☐	☐
	selbstständig mit Beschäftigten	☐	☐
	arbeiten hauptsächlich im eigenen Betrieb oder auf dem eigenen Hof mit	☐	☐
	weiß nicht	☐	☐

75	**Welchen Beruf üben Ihre Eltern zurzeit aus?** **z. B. Kfz-Mechaniker, Verkäuferin, Lehrerin am Gymnasium, Bauingenieur**	
	Wenn Ihre Mutter oder Ihr Vater zurzeit nicht arbeitet, denken Sie bitte an ihre oder seine letzte berufliche Tätigkeit.	
a)	Mutter	
		Genaue Berufsbezeichnung bitte in Druckbuchstaben eintragen
	☐	weiß nicht
b)	Vater	
		Genaue Berufsbezeichnung bitte in Druckbuchstaben eintragen
	☐	weiß nicht

76	Wie viele Bücher gibt es bei Ihnen zu Hause ungefähr?					
	Zählen Sie nicht mit: Zeitschriften, Zeitungen und Ihre Schulbücher. *Bitte nur eine Antwort ankreuzen.*					
keine oder nur sehr wenige	genug, um ein Regal-brett zu füllen	genug, um mehrere Regal-bretter zu füllen	genug, um ein kleines Regal zu füllen	genug, um ein großes Regal zu füllen	genug, um eine Regalwand zu füllen	
(0 bis 10 Bücher) ☐	(11 bis 25 Bücher) ☐	(26 bis 100 Bücher) ☐	(101 bis 200 Bücher) ☐	(201 bis 500 Bücher) ☐	(mehr als 500 Bücher) ☐	

77	Gibt es bei Ihnen zu Hause ...		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	… einen Schreibtisch zum Lernen?	☐	☐
b)	… ein Zimmer für Sie allein?	☐	☐
c)	… Lern-Software?	☐	☐
d)	… klassische Literatur (z. B. von Goethe)?	☐	☐
e)	… Bücher mit Gedichten?	☐	☐
f)	… Kunstwerke (z. B. Gemälde)?	☐	☐
g)	… Bücher, die bei Hausaufgaben hilfreich sind?	☐	☐
h)	… ein Wörterbuch?	☐	☐

78	**Sind Sie irgendwann einmal sitzen geblieben oder haben Sie eine Klasse wiederholt?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Wenn ja: Wie oft?* ☐☐ Mal
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 80*

79	**Welche Klasse oder welche Klassen haben Sie wiederholt?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	Klasse 1	☐
	Klasse 2	☐
	Klasse 3	☐
	Klasse 4	☐
	Klasse 5	☐
	Klasse 6	☐
	Klasse 7	☐
	Klasse 8	☐
	Klasse 9	☐
	Klasse 10	☐
	Klasse 11	☐
	Klasse 12	☐
	Klasse 13	☐

FRAGEN ZU IHRER HERKUNFT UND SPRACHE

80	**In welchem Land sind Sie geboren?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Deutschland	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐
	Griechenland	☐
	Italien	☐
	Kasachstan	☐
	Kroatien	☐
	Polen	☐
	Russische Föderation	☐
	Serbien	☐
	Türkei	☐
	Ukraine	☐
	in einem anderen Land, und zwar:	☐
	✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	

81	**Wenn Sie <u>nicht</u> in Deutschland geboren sind:** **Wie alt waren Sie, als Sie nach Deutschland gezogen sind?**
	Wenn Sie jünger als ein Jahr alt waren, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein. *Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.*
	Ich war ☐☐ Jahre alt.

82	**Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?**	
	Wenn Sie mehr als eine Staatsangehörigkeit haben, können Sie mehrere Kreuze machen.	
	deutsch	☐
	bosnisch	☐
	griechisch	☐
	italienisch	☐
	kasachisch	☐
	kroatisch	☐
	polnisch	☐
	russisch	☐
	serbisch	☐
	türkisch	☐
	ukrainisch	☐
	eine andere Staatsangehörigkeit, und zwar: ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐
	weiß nicht	☐

83	**Jetzt geht es um Ihre Muttersprache: Welche Sprache haben Sie als Kind in Ihrer Familie gelernt?**	
	Falls Sie mehr als eine Sprache in Ihrer Familie gelernt haben, können Sie auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐

Fortsetzung Frage 83	
Jetzt geht es um Ihre Muttersprache: Welche Sprache haben Sie als Kind in Ihrer Familie gelernt?	
Falls Sie mehr als eine Sprache in Ihrer Familie gelernt haben, können Sie auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
Polnisch	☐
Russisch	☐
Serbisch	☐
Türkisch	☐
Ukrainisch	☐
eine andere Sprache, und zwar: ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐

84	**Nun geht es um die Herkunft Ihrer Familie. In welchem Land ist Ihre Mutter geboren? In welchem Land ist Ihr Vater geboren?**		
	Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.		
		Mutter	Vater
	Deutschland	☐	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐	☐
	Griechenland	☐	☐
	Italien	☐	☐
	Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Kroatien	☐	☐
	Polen	☐	☐
	Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Serbien	☐	☐
	Türkei	☐	☐
	Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
	in einem anderen Land, und zwar: ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen* ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐	☐
	weiß nicht	☐	☐

85	**Nun geht es um Ihre Großeltern: In welchem Land sind die <u>Eltern Ihrer Mutter</u> geboren?**		
	Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.		
		die Mutter Ihrer Mutter	der Vater Ihrer Mutter
	Deutschland	☐	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐	☐
	Griechenland	☐	☐
	Italien	☐	☐
	Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Kroatien	☐	☐
	Polen	☐	☐
	Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Serbien	☐	☐
	Türkei	☐	☐
	Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
	in einem anderen Land, und zwar: ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐	
	✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*		☐
	weiß nicht	☐	☐

86	**Und Ihre anderen Großeltern: In welchem Land sind die <u>Eltern Ihres Vaters</u> geboren?**		
	Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.		
		die Mutter Ihres Vaters	der Vater Ihres Vaters
	Deutschland	☐	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐	☐
	Griechenland	☐	☐
	Italien	☐	☐
	Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Kroatien	☐	☐
	Polen	☐	☐
	Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Serbien	☐	☐
	Türkei	☐	☐
	Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
	in einem anderen Land, und zwar: ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐	
	✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*		☐
	weiß nicht	☐	☐

WICHTIG: Bitte beantworten Sie die nächsten beiden Fragen nur, wenn Sie selbst, Ihre Mutter oder Ihr Vater bzw. eine Großmutter oder ein Großvater von Ihnen NICHT in Deutschland geboren ist.

→ Wenn Sie, Ihre Eltern und Großeltern ALLE in Deutschland geboren sind, dann machen Sie bitte weiter mit Frage 89

87	**Wie viele der Menschen an Ihrem Wohnort oder in Ihrem Stadtteil haben schätzungsweise denselben Zuwanderungshintergrund wie Sie, d. h. die Personen selbst oder deren Eltern sind aus dem gleichen Herkunftsland nach Deutschland zugewandert?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	keine	☐
	fast keine	☐
	weniger als die Hälfte	☐
	ungefähr die Hälfte	☐
	mehr als die Hälfte	☐
	fast alle	☐
	alle	☐

88	**Wie ist das bei Ihnen im Moment: Wie lange denken Sie, werden Sie noch in Deutschland leben?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Ich werde für immer hier bleiben.	☐
	Ich werde Deutschland in den nächsten drei Jahren wieder verlassen.	☐
	Ich weiß noch nicht wann, aber ich werde Deutschland irgendwann auf jeden Fall wieder verlassen.	☐
	weiß nicht	☐

89	**Jetzt geht es um die <u>Muttersprache Ihrer Mutter</u>: Welche Sprache hat Ihre Mutter als Kind in ihrer Familie gelernt?**	
	Falls Ihre Mutter mehr als eine Sprache in ihrer Familie gelernt hat, können Sie auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐
	Ukrainisch	☐
	eine andere Sprache, und zwar: ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐
	weiß nicht	☐

90	**Jetzt geht es um die <u>Muttersprache Ihres Vaters</u>: Welche Sprache hat Ihr Vater als Kind in seiner Familie gelernt?**	
	Falls Ihr Vater mehr als eine Sprache in seiner Familie gelernt hat, können Sie auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐

Fortsetzung Frage 90	
Jetzt geht es um die <u>Muttersprache Ihres Vaters</u>: Welche Sprache hat Ihr Vater als Kind in seiner Familie gelernt?	
Falls Ihr Vater mehr als eine Sprache in seiner Familie gelernt hat, können Sie auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
Kasachisch	☐
Kroatisch	☐
Kurdisch	☐
Polnisch	☐
Russisch	☐
Serbisch	☐
Türkisch	☐
Ukrainisch	☐
eine andere Sprache, und zwar: ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐
weiß nicht	☐

ACHTUNG:

Wenn Sie als Kind in Ihrer Familie <u>nur</u> Deutsch gelernt haben, dann brauchen Sie die folgenden Fragen nicht zu beantworten. Der Fragebogen ist dann für Sie zu Ende. Machen Sie ansonsten bitte mit der nächsten Frage weiter.

91	**Sie haben als Kind in Ihrer Familie noch eine andere Sprache als Deutsch gelernt: Welche Sprache ist das?**
	Bitte nur eine Sprache nennen. *Falls Sie mehrere Sprachen außer Deutsch gelernt haben, nennen Sie bitte die Sprache, die Sie am besten verstehen.*
	✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*

WICHTIG: Die Sprache, die Sie gerade in Frage 91 eingetragen haben, nennen wir in den folgenden Fragen die „andere Sprache".

92	**Wie gut beherrschen Sie die andere Sprache?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	gar nicht
a)	Schreiben	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Lesen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Verstehen	☐	☐	☐	☐	☐

93	Welche Sprache …					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nur Deutsch	meistens Deutsch, manchmal die andere Sprache	meistens die andere Sprache, manchmal Deutsch	nur die andere Sprache	trifft auf mich nicht zu
a)	… sprechen Sie mit Ihrer Mutter?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	… sprechen Sie mit Ihrem Vater?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… sprechen Sie mit Ihren Geschwistern?	☐	☐	☐	☐	☐
d)	… sprechen Sie mit Ihrer besten Freundin oder Ihrem besten Freund?	☐	☐	☐	☐	☐
e)	… sprechen Sie mit Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern auf dem Schulhof?	☐	☐	☐	☐	☐
f)	… sprechen Ihre Eltern miteinander?	☐	☐	☐	☐	☐

94	In welcher Sprache …					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nur Deutsch	meistens Deutsch, manch-mal in der anderen Sprache	meistens in der anderen Sprache, manch-mal Deutsch	nur in der anderen Sprache	trifft auf mich nicht zu
a)	… lesen Sie Bücher außerhalb der Schule?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... lesen Sie Zeitungen?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… surfen Sie im Internet?	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... lesen Sie Nachrichten im Internet?	☐	☐	☐	☐	☐
e)	… schreiben Sie SMS und E-Mails?	☐	☐	☐	☐	☐
f)	… schauen Sie Sendungen im Fernsehen an?	☐	☐	☐	☐	☐
g)	… schauen Sie sich Videos und DVDs an?	☐	☐	☐	☐	☐

95	Wie gut beherrschen Sie die deutsche Sprache?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	gar nicht
a)	Schreiben	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Lesen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Verstehen	☐	☐	☐	☐	☐

96	In welchem Alter haben Sie angefangen Deutsch zu lernen?	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	0-2 Jahre	☐
	3-5 Jahre	☐
	6-9 Jahre	☐
	10-15 Jahre	☐
	älter als 15 Jahre	☐

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

2.2 Deutschlehrer/innen (ID 67)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE FACHLEITUNG DEUTSCH

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A72_EG©NEPS 2011

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE FACHLEITUNG DEUTSCH

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A72_EG©NEPS 2011

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Liebe Fachleiterin, lieber Fachleiter,

vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen, uns durch die Beantwortung der Fragen zu unterstützen. Ihre Mitarbeit ist uns sehr wichtig und trägt entscheidend zum Erfolg dieser Studie bei.

Wir möchten Sie bitten, den vorliegenden Fachleiterfragebogen auszufüllen, in dem wir uns vor allem für Ihre persönlichen Einschätzungen interessieren. Bitte beantworten Sie alle Fragen so, wie Sie sie für zutreffend halten. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie die Antwortfelder einfach frei und rücken zur nächsten Frage vor.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst innerhalb einer Woche im verschlossenen Umschlag beim Schulkoordinator ab, der dann den Fragebogen an das Erhebungsinstitut IEA DPC weiterleitet oder senden sie ihn direkt dorthin.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Daten **streng vertraulich** behandelt werden und nur **für wissenschaftliche Zwecke** genutzt werden.
Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung der Daten Ihr **Einverständnis**. Sie erklären dieses mit dem Ausfüllen und der Abgabe des Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die beiliegende Datenschutzerklärung.

Wir möchten uns sehr herzlich dafür bedanken, dass Sie die NEPS-Studie unterstützen!

Ihr NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Da der Fragebogen maschinell verarbeitet wird, müssen zumeist nur Kästchen angekreuzt werden. Um bei der Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir darum, beim Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.

Beispiel 1:

1	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So kreuzt man an:	
	zwei	☐
	fünf	☐
	sieben	☐
	zehn	☒

Wenn man die **Antwort** auf eine Frage **ändern** möchte, muss das Kästchen mit der nun nicht mehr gültigen Antwort ausgestrichen werden und das Kreuz in das neue, richtige Kästchen gesetzt werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So streicht man aus und kreuzt neu an:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	☒
	zehn	☐

Wenn die erste, nun ausgestrichene Antwort doch wieder als die richtige Antwort kenntlich gemacht werden soll, muss das Kästchen mit dem zweiten falschen Kreuz ebenfalls ausgestrichen werden (nicht vollständig schwärzen), und dafür wird das erste ausgestrichene Kästchen umkreist.

Beispiel 3:

3	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So umkreist man eine zunächst ausgestrichene Antwort:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	☒
	zehn	☐

Bei manchen Fragen soll entschieden werden, ob eine Antwort stimmt oder nicht. Hier soll in jeder Zeile ein Kästchen angekreuzt werden. Bitte **keine Kreuze zwischen den Kästchen** setzen, diese werden bei der maschinellen Verarbeitung nicht erkannt.

Beispiel 4:

4	**Welche Antwort stimmt?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen		
		stimmt	stimmt nicht
a)	Die Woche hat 7 Tage.	☒	☐
b)	Ein Monat hat 32 Tage.	☐	☒

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Wenn Sie eine Zahl nicht genau wissen, schätzen Sie diese bitte. Falls etwas an Ihrer Schule nicht auftritt bzw. nicht auf Ihre Schule zutrifft, tragen Sie bitte eine “Null“ (0) ein. Die Zahlen sollen bitte immer rechtsbündig eingetragen werden, dies soll also immer so weit rechts wie möglich geschehen.

Beispiel 5:

5	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen
	1 2 falsch 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem ✎ *markiert.* Tragen Sie bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte deutlich und möglichst in Druckbuchstaben schreiben.

Beispiel 6:

6	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	Das Eintragen von Text
	✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder nicht wissen, wie Sie antworten sollen, lassen Sie bitte die Frage aus.

ZU IHRER UNTERRICHTSGESTALTUNG

1	**Bei der Planung von Unterricht orientiere ich mich ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… an den neuen Bildungsstandards von 2004.	☐	☐	☐	☐
b)	… an den Schulbüchern meiner Fächer.	☐	☐	☐	☐
c)	… am Kursstufenplan von 2001.	☐	☐	☐	☐
d)	… an meinen Unterrichtsvorbereitungen der letzten Jahre.	☐	☐	☐	☐
e)	…am Bildungsplan von 1994.	☐	☐	☐	☐
f)	… an Materialien der Fachlehrer.	☐	☐	☐	☐
g)	… an den Niveaukonkretisierungen im Internet.	☐	☐	☐	☐
h)	… an den Umsetzungsbeispielen im Internet.	☐	☐	☐	☐

2	**Der <u>Bildungsplan von 1994</u> bietet mir konkrete Orientierung ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

3	**Der <u>Kursstufenplan von 2001</u> bietet mir konkrete Orientierung ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

4	**Die <u>Bildungsstandards von 2004</u> bieten mir konkrete Orientierung ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

5	**Welche Effekte haben folgende Maßnahmen – Ihrer Meinung nach – auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	die Umsetzung der neuen Bildungsstandards von 2004	☐	☐	☐	☐	☐
b)	die Umsetzung des Kursstufenplans von 2001	☐	☐	☐	☐	☐
c)	die Umsetzung des Schulcurriculums	☐	☐	☐	☐	☐
d)	interne Evaluationen	☐	☐	☐	☐	☐
e)	externe Evaluationen	☐	☐	☐	☐	☐
f)	die Umsetzung des neuen Fächerverbunds GWG	☐	☐	☐	☐	☐
g)	die Verkleinerung der Klassen	☐	☐	☐	☐	☐
h)	die Verkürzung der gymnasialen Schulzeit von 9 auf 8 Jahre	☐	☐	☐	☐	☐

ZUR SCHULREFOM

In den letzten Jahren wurde in Baden-Württemberg eine Schulreform durchgeführt, bei der schrittweise unterschiedliche Neuerungen eingeführt wurden. Wir interessieren uns besonders für Ihre Ansichten zu zwei dieser Neuerungen:

1. der Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr (G8 statt G9).

2. den neu eingeführten Bildungsstandards, die die Lehrpläne bzw. Kursstufenpläne ersetzen.

6	**Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der beiden Aspekte der Bildungsreform insgesamt?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Einführung der Bildungsstandards	☐	☐	☐	☐	☐

*Bei den folgenden **fachspezifischen** Fragen interessieren uns Ihre Einschätzungen als Fachleiterin oder Fachleiter in Deutsch. Bitte beziehen Sie sich bei der Beantwortung der folgenden Fragen immer auf das Fach Deutsch.*

7	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf das Unterrichten in Deutsch ein? Das Unterrichten wird/wurde ...**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		viel einfacher	etwas einfacher	unver-ändert	etwas schwieriger	viel schwieriger
a)	... durch die Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... durch die Einführung der Bildungsstandards	☐	☐	☐	☐	☐

8	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf das Unterrichten in Deutsch insgesamt ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		... viel einfacher	... etwas einfacher	... un-verändert	... etwas schwieriger	... viel schwieriger
a)	Die Unterrichtsvorbereitung in angemessener Zeit abzu-schließen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Das Vermitteln der Lerninhalte wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Die Schülerinnen und Schüler für Deutsch zu begeistern wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Ungünstige Unterrichts-strukturen zu verändern wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Auf individuelle Probleme der Schülerinnen und Schüler einzugehen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Mit problematischen Schülerinnen und Schülern in Kontakt kommen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Neben dem Fachunterricht Anliegen der Schülerinnen und Schüler zu besprechen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Das Unterrichten insgesamt wird ...	☐	☐	☐	☐	☐

Im Folgenden interessieren wir uns dafür, wie Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform (Verkürzung der Gymnasialzeit und Einführung der Bildungsstandards) auf Arbeitsaufwand und Motivation der Deutsch-Lehrkräfte einschätzen. Diese können möglicherweise in der Phase der Umstellung anders ausfallen als langfristig, wenn die Reform vollständig umgesetzt ist.

9	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte bis zum Abschluss des Doppel-Jahrgangs G8/G9 (2012) ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nimmt stark ab	nimmt ab	un-verändert	nimmt zu	nimmt stark zu
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐

10	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte langfristig ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nimmt stark ab	nimmt ab	un-verändert	nimmt zu	nimmt stark zu
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐

11	**Schätzen Sie ein: Wie zutreffend sind die folgenden Aussagen zur praktischen Umsetzung der beiden Aspekte der Bildungsreform in Deutsch insgesamt?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Die Umsetzung der Bildungsreform stellt uns vor große Herausforderungen.	☐	☐	☐	☐
b)	Die Implementierung der Bildungsreform läuft reibungslos ab.	☐	☐	☐	☐
c)	Die Schülerinnen und Schüler kommen von Beginn an gut mit den neuen organisatorischen Anforderungen zurecht.	☐	☐	☐	☐

12	**Wenn Sie an G8-alt-Züge denken: Wie wirkt sich die Verkürzung auf die Abschlussjahrgänge in Deutsch aus? (G8-alt statt G9)**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Vorbereitung auf die Studienfachwahl	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Vorbereitung auf Anforderungen im Studium	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Vergleichbarkeit der Abiturnote über verschiedene Schulen	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Eignung der Abiturnote als Indikator für Studierfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐

13	**Schätzen Sie ein: Wie gut sind Sie mit dem Inhalt der Bildungsstandards bereits vertraut?**
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.
	sehr schlecht ☐
	eher schlecht ☐
	eher gut ☐
	sehr gut ☐

14 Denken Sie nun an beide Aspekte der Bildungsreform: an die Verkürzung, die zwingend für alle Schülerinnen und Schüler eingeführt wurde (G8-neu), und die Einführung der Bildungsstandards.

Schätzen Sie ein:

Wie werden sich diese Veränderungen auf die Abschlussjahrgänge in Deutsch auswirken?

Wenn Sie positive oder negative Effekte erwarten: Werden diese Ihrer Meinung nach durch die Verkürzung, die neuen Bildungsstandards oder durch beides verursacht?

		Bitte in jeder Zeile ein Kästchen zur Einschätzung der Effekte und ...					*... bei positiven oder negativen Effekten ein Kästchen zur Ursache ankreuzen.*		
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte	Ver-kürzung	Bil-dungs-stan-dards	beides
a)	Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Vorbereitung auf die Studienfachwahl	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Vorbereitung auf Anforde-rungen im Studium	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Vergleichbarkeit der Abiturnote über verschiedene Schulen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Eignung der Abiturnote als Indikator für Studierfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

15 Wenn Sie die neuen Bildungsstandards (von 2004) mit den Kursstufenplänen (von 2001) vergleichen: Welche Auswirkungen hat das Konzept der Bildungsstandards auf Stoffumfang und Gründlichkeit der Themenvermittlung in Deutsch?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		... abnehmen	... eher abnehmen	... sich nicht verändern	... eher zunehmen	... zunehmen
a)	Der tatsächlich unterrichtete Stoffumfang wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Die Gründlichkeit, mit der die Lerninhalte behandelt werden, wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Die Passung von Stoffmenge und Zeit wird …	☐	☐	☐	☐	☐

16 Vielleicht gibt es noch weitere Punkte zur Bildungsreform, die Sie besonders positiv oder negativ einschätzen?

Bitte tragen Sie die weiteren Punkte ein und kreuzen Sie an.

		sehr negativ	eher negativ	eher positiv	sehr positiv
a)	✎ _____	☐	☐	☐	☐
b)	✎ _____	☐	☐	☐	☐
c)	✎ _____	☐	☐	☐	☐

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

ZU IHREM KOLLEGIUM

17	**Wenn Sie an Ihre Kolleginnen und Kollegen an der Schule denken, inwieweit stimmen Sie dann den folgenden Aussagen zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Unter den Lehrkräften in unserem Kollegium herrscht Konsens über die Schulphilosophie.	☐	☐	☐	☐
b)	Neue Lehrkräfte werden schnell in unser Kollegium integriert.	☐	☐	☐	☐
c)	In unserer Schule gibt es ein gemeinsames „Wir-Gefühl".	☐	☐	☐	☐
d)	Wir zeigen als Kollegium Geschlossenheit.	☐	☐	☐	☐
e)	Unser Kollegium ist sich darüber einig, was unsere Schule erreichen will.	☐	☐	☐	☐
f)	Meinungsdifferenzen behindern die Zusammenarbeit in unserem Kollegium.	☐	☐	☐	☐
g)	An unserer Schule gibt es viele informelle Treffen der Lehrkräfte.	☐	☐	☐	☐
h)	Wenn Lehrkräfte nicht die gleiche Meinung vertreten, diskutieren wir dies offen in unserem Kollegium.	☐	☐	☐	☐
i)	In unserem Kollegium gibt es viele Konflikte.	☐	☐	☐	☐
j)	Bei fächerübergreifenden Projekten arbeiten wir gut zusammen.	☐	☐	☐	☐

ZUR WAHL DER HOCHSCHULE BEI ABITURIENTINNEN UND ABITURIENTEN, DIE STUDIEREN WOLLEN

18 Wie wichtig sollten Abiturientinnen und Abiturienten, die studieren wollen, folgende Aspekte bei ihrer Hochschulwahl nehmen?

Nehmen Sie an, die Abiturientinnen und Abiturienten könnten ihre Hochschule unabhängig von Zulassungsbeschränkungen frei wählen.
Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr un-wichtig	eher un-wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b)	Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c)	Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d)	Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e)	Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g)	Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h)	Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i)	Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j)	Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k)	Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o)	Lehrqualität	☐	☐	☐	☐
p)	Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q)	Internationalität	☐	☐	☐	☐
r)	Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

19 Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein:

In Baden-Württemberg gibt es u. a. die Hochschultypen Universität, Pädagogische Hochschule, Fachhochschule und Duale Hochschule (früher Berufsakademie).

Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bewerten Sie jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

		Universität	Pädagogische Hochschule	Fachhochschule	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
a)	Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b)	Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c)	Vermittlung von fachlichen Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d)	Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e)	Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g)	Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h)	Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i)	Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j)	Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k)	Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o)	Lehrqualität	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 19
	Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein: **In Baden-Württemberg gibt es u. a. die Hochschultypen Universität, Pädagogische Hochschule, Fachhochschule und Duale Hochschule (früher Berufsakademie).** **Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?**
	Bewerten Sie jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

		Universität	Pädagogische Hochschule	Fachhochschule	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
p)	Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q)	Internationalität	☐	☐	☐	☐
r)	Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

ABSCHLIESSEND ZU IHRER PERSON

20	**Sind Sie …**
	Zutreffendes bitte ankreuzen.
	… männlich? ☐
	… weiblich? ☐

21	**Wann wurden Sie geboren?**
	Bitte tragen Sie das Jahr Ihrer Geburt rechtsbündig ein.
	19 ☐☐

22	**Seit wann sind Sie im Schuldienst?**
	Bitte tragen Sie das Jahr rechtsbündig ein.
	⌊_ _ _ _⌋ Jahr

23	**Welche Fächer unterrichten Sie dieses Schuljahr außer Deutsch in der Kursstufe?**
	Bitte tragen Sie die Fächer ein.
a)	Unterrichtsfach: ✎ _____
b)	Unterrichtsfach: ✎ _____
c)	Unterrichtsfach: ✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

24	**Welche Jahrgangsstufen unterrichten Sie dieses Schuljahr in Deutsch?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	K5	☐
	K6	☐
	K7	☐
	K8	☐
	K9	☐
	K10	☐
	K11	☐
	K12	☐
	K13	☐

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

2.3 Englischlehrer/innen (ID 56)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE FACHLEITUNG ENGLISCH

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A72_EE©NEPS 2011

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE FACHLEITUNG ENGLISCH

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A72_EE©NEPS 2011

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Liebe Fachleiterin, lieber Fachleiter,

vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen, uns durch die Beantwortung der Fragen zu unterstützen. Ihre Mitarbeit ist uns sehr wichtig und trägt entscheidend zum Erfolg dieser Studie bei.

Wir möchten Sie bitten, den vorliegenden Fachleiterfragebogen auszufüllen, in dem wir uns vor allem für Ihre persönlichen Einschätzungen interessieren. Bitte beantworten Sie alle Fragen so, wie Sie sie für zutreffend halten. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie die Antwortfelder einfach frei und rücken zur nächsten Frage vor.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst innerhalb einer Woche im verschlossenen Umschlag beim Schulkoordinator ab, der dann den Fragebogen an das Erhebungsinstitut IEA DPC weiterleitet oder senden sie ihn direkt dorthin.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Daten **streng vertraulich** behandelt werden und nur **für wissenschaftliche Zwecke** genutzt werden.
Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung der Daten Ihr **Einverständnis**. Sie erklären dieses mit dem Ausfüllen und der Abgabe des Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die beiliegende Datenschutzerklärung.

Wir möchten uns sehr herzlich dafür bedanken, dass Sie die NEPS-Studie unterstützen!

Ihr NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Da der Fragebogen maschinell verarbeitet wird, müssen zumeist nur Kästchen angekreuzt werden. Um bei der Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir darum, beim Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.

Beispiel 1:

1	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So kreuzt man an:	
	zwei	☐
	fünf	☐
	sieben	☐
	zehn	☒

Wenn man die **Antwort** auf eine Frage **ändern** möchte, muss das Kästchen mit der nun nicht mehr gültigen Antwort ausgestrichen werden und das Kreuz in das neue, richtige Kästchen gesetzt werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So streicht man aus und kreuzt neu an:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	☒
	zehn	☐

Wenn die erste, nun ausgestrichene Antwort doch wieder als die richtige Antwort kenntlich gemacht werden soll, muss das Kästchen mit dem zweiten falschen Kreuz ebenfalls ausgestrichen werden (nicht vollständig schwärzen), und dafür wird das erste ausgestrichene Kästchen umkreist.

Beispiel 3:

3	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So umkreist man eine zunächst ausgestrichene Antwort:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	☒
	zehn	☐

Bei manchen Fragen soll entschieden werden, ob eine Antwort stimmt oder nicht. Hier soll in jeder Zeile ein Kästchen angekreuzt werden. Bitte **keine Kreuze zwischen den Kästchen** setzen, diese werden bei der maschinellen Verarbeitung nicht erkannt.

Beispiel 4:

4	**Welche Antwort stimmt?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen		
		stimmt	stimmt nicht
a)	Die Woche hat 7 Tage.	☒	☐
b)	Ein Monat hat 32 Tage.	☐	☒

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Wenn Sie eine Zahl nicht genau wissen, schätzen Sie diese bitte. Falls etwas an Ihrer Schule nicht auftritt bzw. nicht auf Ihre Schule zutrifft, tragen Sie bitte eine “Null“ (0) ein. Die Zahlen sollen bitte immer rechtsbündig eingetragen werden, dies soll also immer so weit rechts wie möglich geschehen.

Beispiel 5:

5	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen
	1 2 falsch 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem ✐ *markiert.* Tragen Sie bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte deutlich und möglichst in Druckbuchstaben schreiben.

Beispiel 6:

6	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	Das Eintragen von Text
	✐ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder nicht wissen, wie Sie antworten sollen, lassen Sie bitte die Frage aus.

ZU IHRER UNTERRICHTSGESTALTUNG

1	**Bei der Planung von Unterricht orientiere ich mich ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… an den neuen Bildungsstandards von 2004.	☐	☐	☐	☐
b)	… an den Schulbüchern meiner Fächer.	☐	☐	☐	☐
c)	… am Kursstufenplan von 2001.	☐	☐	☐	☐
d)	… an meinen Unterrichtsvorbereitungen der letzten Jahre.	☐	☐	☐	☐
e)	…am Bildungsplan von 1994.	☐	☐	☐	☐
f)	… an Materialien der Fachlehrer.	☐	☐	☐	☐
g)	… an den Niveaukonkretisierungen im Internet.	☐	☐	☐	☐
h)	… an den Umsetzungsbeispielen im Internet.	☐	☐	☐	☐

2	**Der <u>Bildungsplan von 1994</u> bietet mir konkrete Orientierung ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

3	**Der <u>Kursstufenplan von 2001</u> bietet mir konkrete Orientierung ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

4	**Die <u>Bildungsstandards von 2004</u> bieten mir konkrete Orientierung ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

5	**Welche Effekte haben folgende Maßnahmen – Ihrer Meinung nach – auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	die Umsetzung der neuen Bildungsstandards von 2004	☐	☐	☐	☐	☐
b)	die Umsetzung des Kursstufenplans von 2001	☐	☐	☐	☐	☐
c)	die Umsetzung des Schulcurriculums	☐	☐	☐	☐	☐
d)	interne Evaluationen	☐	☐	☐	☐	☐
e)	externe Evaluationen	☐	☐	☐	☐	☐
f)	die Umsetzung des neuen Fächerverbunds GWG	☐	☐	☐	☐	☐
g)	die Verkleinerung der Klassen	☐	☐	☐	☐	☐
h)	die Verkürzung der gymnasialen Schulzeit von 9 auf 8 Jahre	☐	☐	☐	☐	☐

ZUR SCHULREFOM

In den letzten Jahren wurde in Baden-Württemberg eine Schulreform durchgeführt, bei der schrittweise unterschiedliche Neuerungen eingeführt wurden. Wir interessieren uns besonders für Ihre Ansichten zu zwei dieser Neuerungen:

1. der Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr (G8 statt G9).

2. den neu eingeführten Bildungsstandards, die die Lehrpläne bzw. Kursstufenpläne ersetzen.

6	**Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der beiden Aspekte der Bildungsreform insgesamt?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Einführung der Bildungsstandards	☐	☐	☐	☐	☐

*Bei den folgenden **fachspezifischen** Fragen interessieren uns Ihre Einschätzungen als Fachleiterin oder Fachleiter in Englisch. Bitte beziehen Sie sich bei der Beantwortung der folgenden Fragen immer auf das Fach Englisch.*

7	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf das Unterrichten in Englisch ein? Das Unterrichten wird/wurde ...**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		viel einfacher	etwas einfacher	unver-ändert	etwas schwieriger	viel schwieriger
a)	... durch die Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... durch die Einführung der Bildungsstandards	☐	☐	☐	☐	☐

8	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf das Unterrichten in Englisch insgesamt ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		… viel einfacher	… etwas einfacher	… un-verändert	… etwas schwieriger	… viel schwieriger
a)	Die Unterrichtsvorbereitung in angemessener Zeit abzu-schließen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Das Vermitteln der Lerninhalte wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Die Schülerinnen und Schüler für Englisch zu begeistern wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Ungünstige Unterrichts-strukturen zu verändern wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Auf individuelle Probleme der Schülerinnen und Schüler einzugehen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Mit problematischen Schülerinnen und Schülern in Kontakt kommen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Neben dem Fachunterricht Anliegen der Schülerinnen und Schüler zu besprechen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Das Unterrichten insgesamt wird ...	☐	☐	☐	☐	☐

Im Folgenden interessieren wir uns dafür, wie Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform (Verkürzung der Gymnasialzeit und Einführung der Bildungsstandards) auf Arbeitsaufwand und Motivation der Englisch-Lehrkräfte einschätzen. Diese können möglicherweise in der Phase der Umstellung anders ausfallen als langfristig, wenn die Reform vollständig umgesetzt ist.

9	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte <u>bis zum Abschluss des Doppel-Jahrgangs G8/G9 (2012) ein</u>?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nimmt stark ab	nimmt ab	un-verändert	nimmt zu	nimmt stark zu
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Englisch	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Englisch	☐	☐	☐	☐	☐

10	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte <u>langfristig</u> ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nimmt stark ab	nimmt ab	un-verändert	nimmt zu	nimmt stark zu
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Englisch	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Englisch	☐	☐	☐	☐	☐

11	**Schätzen Sie ein: Wie zutreffend sind die folgenden Aussagen zur praktischen Umsetzung der beiden Aspekte der Bildungsreform in Englisch insgesamt?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Die Umsetzung der Bildungsreform stellt uns vor große Herausforderungen.	☐	☐	☐	☐
b)	Die Implementierung der Bildungsreform läuft reibungslos ab.	☐	☐	☐	☐
c)	Die Schülerinnen und Schüler kommen von Beginn an gut mit den neuen organisatorischen Anforderungen zurecht.	☐	☐	☐	☐

12	**Wenn Sie an G8-alt-Züge denken: Wie wirkt sich die Verkürzung auf die Abschlussjahrgänge in Englisch aus? (G8-alt statt G9)**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Vorbereitung auf die Studienfachwahl	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Vorbereitung auf Anforderungen im Studium	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Vergleichbarkeit der Abiturnote über verschiedene Schulen	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Eignung der Abiturnote als Indikator für Studierfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐

13	**Schätzen Sie ein: Wie gut sind Sie mit dem Inhalt der Bildungsstandards bereits vertraut?**
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.
	sehr schlecht ☐
	eher schlecht ☐
	eher gut ☐
	sehr gut ☐

14 Denken Sie nun an beide Aspekte der Bildungsreform: an die Verkürzung, die zwingend für alle Schülerinnen und Schüler eingeführt wurde (G8-neu), und die Einführung der Bildungsstandards.

Schätzen Sie ein:

Wie werden sich diese Veränderungen auf die Abschlussjahrgänge in Englisch auswirken?

Wenn Sie positive oder negative Effekte erwarten: Werden diese Ihrer Meinung nach durch die Verkürzung, die neuen Bildungsstandards oder durch beides verursacht?

	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen zur Einschätzung der Effekte und ...					*... bei positiven oder negativen Effekten ein Kästchen zur Ursache ankreuzen.*		
	stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte	Ver-kürzung	Bil-dungs-stan-dards	beides
a) Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b) Motivation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c) Vorbereitung auf die Studienfachwahl	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d) Vorbereitung auf Anforde-rungen im Studium	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e) Vergleichbarkeit der Abiturnote über verschiedene Schulen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f) Eignung der Abiturnote als Indikator für Studierfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

15 Wenn Sie die neuen Bildungsstandards (von 2004) mit den Kursstufenplänen (von 2001) vergleichen: Welche Auswirkungen hat das Konzept der Bildungsstandards auf Stoffumfang und Gründlichkeit der Themenvermittlung in Englisch?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		… abnehmen	… eher abnehmen	… sich nicht verändern	… eher zunehmen	… zunehmen
a)	Der tatsächlich unterrichtete Stoffumfang wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Die Gründlichkeit, mit der die Lerninhalte behandelt werden, wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Die Passung von Stoffmenge und Zeit wird …	☐	☐	☐	☐	☐

16 Vielleicht gibt es noch weitere Punkte zur Bildungsreform, die Sie besonders positiv oder negativ einschätzen?

Bitte tragen Sie die weiteren Punkte ein und kreuzen Sie an.

		sehr negativ	eher negativ	eher positiv	sehr positiv
a)	✎ _____	☐	☐	☐	☐
b)	✎ _____	☐	☐	☐	☐
c)	✎ _____	☐	☐	☐	☐

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

ZU IHREM KOLLEGIUM

17	**Wenn Sie an Ihre Kolleginnen und Kollegen an der Schule denken, inwieweit stimmen Sie dann den folgenden Aussagen zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Unter den Lehrkräften in unserem Kollegium herrscht Konsens über die Schulphilosophie.	☐	☐	☐	☐
b)	Neue Lehrkräfte werden schnell in unser Kollegium integriert.	☐	☐	☐	☐
c)	In unserer Schule gibt es ein gemeinsames „Wir-Gefühl".	☐	☐	☐	☐
d)	Wir zeigen als Kollegium Geschlossenheit.	☐	☐	☐	☐
e)	Unser Kollegium ist sich darüber einig, was unsere Schule erreichen will.	☐	☐	☐	☐
f)	Meinungsdifferenzen behindern die Zusammenarbeit in unserem Kollegium.	☐	☐	☐	☐
g)	An unserer Schule gibt es viele informelle Treffen der Lehrkräfte.	☐	☐	☐	☐
h)	Wenn Lehrkräfte nicht die gleiche Meinung vertreten, diskutieren wir dies offen in unserem Kollegium.	☐	☐	☐	☐
i)	In unserem Kollegium gibt es viele Konflikte.	☐	☐	☐	☐
j)	Bei fächerübergreifenden Projekten arbeiten wir gut zusammen.	☐	☐	☐	☐

ZUR WAHL DER HOCHSCHULE BEI ABITURIENTINNEN UND ABITURIENTEN, DIE STUDIEREN WOLLEN

18 Wie wichtig sollten Abiturientinnen und Abiturienten, die studieren wollen, folgende Aspekte bei ihrer Hochschulwahl nehmen?

Nehmen Sie an, die Abiturientinnen und Abiturienten könnten ihre Hochschule unabhängig von Zulassungsbeschränkungen frei wählen.
Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr un-wichtig	eher un-wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b)	Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c)	Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d)	Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e)	Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g)	Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h)	Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i)	Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j)	Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k)	Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o)	Lehrqualität	☐	☐	☐	☐
p)	Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q)	Internationalität	☐	☐	☐	☐
r)	Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

19 Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein:

In Baden-Württemberg gibt es u. a. die Hochschultypen Universität, Pädagogische Hochschule, Fachhochschule und Duale Hochschule (früher Berufsakademie).

Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bewerten Sie jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

		Universität	Pädagogische Hochschule	Fachhochschule	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
a)	Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b)	Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c)	Vermittlung von fachlichen Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d)	Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e)	Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g)	Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h)	Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i)	Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j)	Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k)	Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o)	Lehrqualität	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 19

Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein:

In Baden-Württemberg gibt es u. a. die Hochschultypen Universität, Pädagogische Hochschule, Fachhochschule und Duale Hochschule (früher Berufsakademie).

Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bewerten Sie jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

		Universität	Pädagogische Hochschule	Fachhochschule	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
p)	Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q)	Internationalität	☐	☐	☐	☐
r)	Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

ABSCHLIESSEND ZU IHRER PERSON

20 Sind Sie …

Zutreffendes bitte ankreuzen.

… männlich? ☐

… weiblich? ☐

21 Wann wurden Sie geboren?

Bitte tragen Sie das Jahr Ihrer Geburt rechtsbündig ein.

19 ☐☐

22	**Seit wann sind Sie im Schuldienst?**
	Bitte tragen Sie das Jahr rechtsbündig ein.
	⌊_ _ _ _⌋ Jahr

23	**Welche Fächer unterrichten Sie dieses Schuljahr außer Englisch in der Kursstufe?**
	Bitte tragen Sie die Fächer ein.
a)	Unterrichtsfach: ✎ _____
b)	Unterrichtsfach: ✎ _____
c)	Unterrichtsfach: ✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

24	**Welche Jahrgangsstufen unterrichten Sie dieses Schuljahr in Englisch?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	K5	☐
	K6	☐
	K7	☐
	K8	☐
	K9	☐
	K10	☐
	K11	☐
	K12	☐
	K13	☐

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

2.4 Mathelehrer/innen (ID 60)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE FACHLEITUNG MATHEMATIK

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A72_EM©NEPS 2011

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE FACHLEITUNG MATHEMATIK

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A72_EM©NEPS 2011

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Liebe Fachleiterin, lieber Fachleiter,

vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen, uns durch die Beantwortung der Fragen zu unterstützen. Ihre Mitarbeit ist uns sehr wichtig und trägt entscheidend zum Erfolg dieser Studie bei.

Wir möchten Sie bitten, den vorliegenden Fachleiterfragebogen auszufüllen, in dem wir uns vor allem für Ihre persönlichen Einschätzungen interessieren. Bitte beantworten Sie alle Fragen so, wie Sie sie für zutreffend halten. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie die Antwortfelder einfach frei und rücken zur nächsten Frage vor.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst innerhalb einer Woche im verschlossenen Umschlag beim Schulkoordinator ab, der dann den Fragebogen an das Erhebungsinstitut IEA DPC weiterleitet oder senden sie ihn direkt dorthin.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Daten **streng vertraulich** behandelt werden und nur **für wissenschaftliche Zwecke** genutzt werden.
Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung der Daten Ihr **Einverständnis**. Sie erklären dieses mit dem Ausfüllen und der Abgabe des Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die beiliegende Datenschutzerklärung.

Wir möchten uns sehr herzlich dafür bedanken, dass Sie die NEPS-Studie unterstützen!

Ihr NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Da der Fragebogen maschinell verarbeitet wird, müssen zumeist nur Kästchen angekreuzt werden. Um bei der Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir darum, beim Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.

Beispiel 1:

1	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So kreuzt man an:	
	zwei	☐
	fünf	☐
	sieben	☐
	zehn	☒

Wenn man die **Antwort** auf eine Frage **ändern** möchte, muss das Kästchen mit der nun nicht mehr gültigen Antwort ausgestrichen werden und das Kreuz in das neue, richtige Kästchen gesetzt werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So streicht man aus und kreuzt neu an:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	☒
	zehn	☐

Wenn die erste, nun ausgestrichene Antwort doch wieder als die richtige Antwort kenntlich gemacht werden soll, muss das Kästchen mit dem zweiten falschen Kreuz ebenfalls ausgestrichen werden (nicht vollständig schwärzen), und dafür wird das erste ausgestrichene Kästchen umkreist.

Beispiel 3:

3	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So umkreist man eine zunächst ausgestrichene Antwort:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	☒
	zehn	☐

Bei manchen Fragen soll entschieden werden, ob eine Antwort stimmt oder nicht. Hier soll in jeder Zeile ein Kästchen angekreuzt werden. Bitte **keine Kreuze zwischen den Kästchen** setzen, diese werden bei der maschinellen Verarbeitung nicht erkannt.

Beispiel 4:

4	**Welche Antwort stimmt?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen		
		stimmt	stimmt nicht
a)	Die Woche hat 7 Tage.	☒	☐
b)	Ein Monat hat 32 Tage.	☐	☒

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Wenn Sie eine Zahl nicht genau wissen, schätzen Sie diese bitte. Falls etwas an Ihrer Schule nicht auftritt bzw. nicht auf Ihre Schule zutrifft, tragen Sie bitte eine “Null“ (0) ein. Die Zahlen sollen bitte immer rechtsbündig eingetragen werden, dies soll also immer so weit rechts wie möglich geschehen.

Beispiel 5:

5	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen
	1 2 falsch 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem ✎ *markiert.* Tragen Sie bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte deutlich und möglichst in Druckbuchstaben schreiben.

Beispiel 6:

6	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	Das Eintragen von Text
	✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder nicht wissen, wie Sie antworten sollen, lassen Sie bitte die Frage aus.

ZU IHRER UNTERRICHTSGESTALTUNG

1	**Bei der Planung von Unterricht orientiere ich mich ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… an den neuen Bildungsstandards von 2004.	☐	☐	☐	☐
b)	… an den Schulbüchern meiner Fächer.	☐	☐	☐	☐
c)	… am Kursstufenplan von 2001.	☐	☐	☐	☐
d)	… an meinen Unterrichtsvorbereitungen der letzten Jahre.	☐	☐	☐	☐
e)	…am Bildungsplan von 1994.	☐	☐	☐	☐
f)	… an Materialien der Fachlehrer.	☐	☐	☐	☐
g)	… an den Niveaukonkretisierungen im Internet.	☐	☐	☐	☐
h)	… an den Umsetzungsbeispielen im Internet.	☐	☐	☐	☐

2	**Der <u>Bildungsplan von 1994</u> bietet mir konkrete Orientierung ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

3	Der **Kursstufenplan von 2001** bietet mir konkrete Orientierung ...				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

4	Die **Bildungsstandards von 2004** bieten mir konkrete Orientierung ...				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

5	**Welche Effekte haben folgende Maßnahmen – Ihrer Meinung nach – auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	die Umsetzung der neuen Bildungsstandards von 2004	☐	☐	☐	☐	☐
b)	die Umsetzung des Kursstufenplans von 2001	☐	☐	☐	☐	☐
c)	die Umsetzung des Schulcurriculums	☐	☐	☐	☐	☐
d)	interne Evaluationen	☐	☐	☐	☐	☐
e)	externe Evaluationen	☐	☐	☐	☐	☐
f)	die Umsetzung des neuen Fächerverbunds GWG	☐	☐	☐	☐	☐
g)	die Verkleinerung der Klassen	☐	☐	☐	☐	☐
h)	die Verkürzung der gymnasialen Schulzeit von 9 auf 8 Jahre	☐	☐	☐	☐	☐

ZUR SCHULREFOM

In den letzten Jahren wurde in Baden-Württemberg eine Schulreform durchgeführt, bei der schrittweise unterschiedliche Neuerungen eingeführt wurden. Wir interessieren uns besonders für Ihre Ansichten zu zwei dieser Neuerungen:

1. der Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr (G8 statt G9).

2. den neu eingeführten Bildungsstandards, die die Lehrpläne bzw. Kursstufenpläne ersetzen.

6	**Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der beiden Aspekte der Bildungsreform insgesamt?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Einführung der Bildungsstandards	☐	☐	☐	☐	☐

*Bei den folgenden **fachspezifischen** Fragen interessieren uns Ihre Einschätzungen als Fachleiterin oder Fachleiter in Mathematik. Bitte beziehen Sie sich bei der Beantwortung der folgenden Fragen immer auf das Fach Mathematik.*

7	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf das Unterrichten in Mathematik ein? Das Unterrichten wird/wurde ...**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		viel einfacher	etwas einfacher	unver-ändert	etwas schwieriger	viel schwieriger
a)	... durch die Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... durch die Einführung der Bildungsstandards	☐	☐	☐	☐	☐

8	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf das Unterrichten in Mathematik insgesamt ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		... viel einfacher	... etwas einfacher	... un-verändert	... etwas schwieriger	... viel schwieriger
a)	Die Unterrichtsvorbereitung in angemessener Zeit abzu-schließen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Das Vermitteln der Lerninhalte wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Die Schülerinnen und Schüler für Mathematik zu begeistern wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Ungünstige Unterrichts-strukturen zu verändern wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Auf individuelle Probleme der Schülerinnen und Schüler einzugehen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Mit problematischen Schülerinnen und Schülern in Kontakt kommen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Neben dem Fachunterricht Anliegen der Schülerinnen und Schüler zu besprechen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Das Unterrichten insgesamt wird ...	☐	☐	☐	☐	☐

Im Folgenden interessieren wir uns dafür, wie Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform (Verkürzung der Gymnasialzeit und Einführung der Bildungsstandards) auf Arbeitsaufwand und Motivation der Mathematik-Lehrkräfte einschätzen. Diese können möglicherweise in der Phase der Umstellung anders ausfallen als langfristig, wenn die Reform vollständig umgesetzt ist.

9	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte <u>bis zum Abschluss des Doppel-Jahrgangs G8/G9 (2012)</u> ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nimmt stark ab	nimmt ab	un-verändert	nimmt zu	nimmt stark zu
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐

10	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte <u>langfristig</u> ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nimmt stark ab	nimmt ab	un-verändert	nimmt zu	nimmt stark zu
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐

11	**Schätzen Sie ein: Wie zutreffend sind die folgenden Aussagen zur praktischen Umsetzung der beiden Aspekte der Bildungsreform in Mathematik insgesamt?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Die Umsetzung der Bildungsreform stellt uns vor große Herausforderungen.	☐	☐	☐	☐
b)	Die Implementierung der Bildungsreform läuft reibungslos ab.	☐	☐	☐	☐
c)	Die Schülerinnen und Schüler kommen von Beginn an gut mit den neuen organisatorischen Anforderungen zurecht.	☐	☐	☐	☐

12	**Wenn Sie an G8-alt-Züge denken: Wie wirkt sich die Verkürzung auf die Abschlussjahrgänge in Mathematik aus? (G8-alt statt G9)**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Vorbereitung auf die Studienfachwahl	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Vorbereitung auf Anforderungen im Studium	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Vergleichbarkeit der Abiturnote über verschiedene Schulen	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Eignung der Abiturnote als Indikator für Studierfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐

13	**Schätzen Sie ein: Wie gut sind Sie mit dem Inhalt der Bildungsstandards bereits vertraut?**
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.
	sehr schlecht ☐
	eher schlecht ☐
	eher gut ☐
	sehr gut ☐

14 Denken Sie nun an beide Aspekte der Bildungsreform: an die Verkürzung, die zwingend für alle Schülerinnen und Schüler eingeführt wurde (G8-neu), und die Einführung der Bildungsstandards.

Schätzen Sie ein:

Wie werden sich diese Veränderungen auf die Abschlussjahrgänge in Mathematik auswirken?

Wenn Sie positive oder negative Effekte erwarten: Werden diese Ihrer Meinung nach durch die Verkürzung, die neuen Bildungsstandards oder durch beides verursacht?

	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen zur Einschätzung der Effekte und ...					*... bei positiven oder negativen Effekten ein Kästchen zur Ursache ankreuzen.*		
	stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte	Ver-kürzung	Bil-dungs-stan-dards	beides
a) Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b) Motivation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c) Vorbereitung auf die Studienfachwahl	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d) Vorbereitung auf Anforde-rungen im Studium	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e) Vergleichbarkeit der Abiturnote über verschiedene Schulen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f) Eignung der Abiturnote als Indikator für Studierfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

15 Wenn Sie die neuen Bildungsstandards (von 2004) mit den Kursstufenplänen (von 2001) vergleichen: Welche Auswirkungen hat das Konzept der Bildungsstandards auf Stoffumfang und Gründlichkeit der Themenvermittlung in Mathematik?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		... abnehmen	... eher abnehmen	... sich nicht verändern	... eher zunehmen	... zunehmen
a)	Der tatsächlich unterrichtete Stoffumfang wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Die Gründlichkeit, mit der die Lerninhalte behandelt werden, wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Die Passung von Stoffmenge und Zeit wird …	☐	☐	☐	☐	☐

16 Vielleicht gibt es noch weitere Punkte zur Bildungsreform, die Sie besonders positiv oder negativ einschätzen?

Bitte tragen Sie die weiteren Punkte ein und kreuzen Sie an.

		sehr negativ	eher negativ	eher positiv	sehr positiv
a)	✎ _____	☐	☐	☐	☐
b)	✎ _____	☐	☐	☐	☐
c)	✎ _____	☐	☐	☐	☐

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

ZU IHREM KOLLEGIUM

17	**Wenn Sie an Ihre Kolleginnen und Kollegen an der Schule denken, inwieweit stimmen Sie dann den folgenden Aussagen zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Unter den Lehrkräften in unserem Kollegium herrscht Konsens über die Schulphilosophie.	☐	☐	☐	☐
b)	Neue Lehrkräfte werden schnell in unser Kollegium integriert.	☐	☐	☐	☐
c)	In unserer Schule gibt es ein gemeinsames „Wir-Gefühl".	☐	☐	☐	☐
d)	Wir zeigen als Kollegium Geschlossenheit.	☐	☐	☐	☐
e)	Unser Kollegium ist sich darüber einig, was unsere Schule erreichen will.	☐	☐	☐	☐
f)	Meinungsdifferenzen behindern die Zusammenarbeit in unserem Kollegium.	☐	☐	☐	☐
g)	An unserer Schule gibt es viele informelle Treffen der Lehrkräfte.	☐	☐	☐	☐
h)	Wenn Lehrkräfte nicht die gleiche Meinung vertreten, diskutieren wir dies offen in unserem Kollegium.	☐	☐	☐	☐
i)	In unserem Kollegium gibt es viele Konflikte.	☐	☐	☐	☐
j)	Bei fächerübergreifenden Projekten arbeiten wir gut zusammen.	☐	☐	☐	☐

ZUR WAHL DER HOCHSCHULE BEI ABITURIENTINNEN UND ABITURIENTEN, DIE STUDIEREN WOLLEN

18 Wie wichtig sollten Abiturientinnen und Abiturienten, die studieren wollen, folgende Aspekte bei ihrer Hochschulwahl nehmen?

Nehmen Sie an, die Abiturientinnen und Abiturienten könnten ihre Hochschule unabhängig von Zulassungsbeschränkungen frei wählen.
Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr un-wichtig	eher un-wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b)	Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c)	Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d)	Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e)	Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g)	Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h)	Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i)	Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j)	Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k)	Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o)	Lehrqualität	☐	☐	☐	☐
p)	Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q)	Internationalität	☐	☐	☐	☐
r)	Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

19 Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein:

In Baden-Württemberg gibt es u. a. die Hochschultypen Universität, Pädagogische Hochschule, Fachhochschule und Duale Hochschule (früher Berufsakademie).

Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bewerten Sie jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

		Universität	Pädagogische Hochschule	Fachhochschule	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
a)	Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b)	Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c)	Vermittlung von fachlichen Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d)	Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e)	Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g)	Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h)	Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i)	Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j)	Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k)	Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o)	Lehrqualität	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 19

Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein:

In Baden-Württemberg gibt es u. a. die Hochschultypen Universität, Pädagogische Hochschule, Fachhochschule und Duale Hochschule (früher Berufsakademie).

Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bewerten Sie jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

		Universität	Pädagogische Hochschule	Fachhochschule	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
p)	Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q)	Internationalität	☐	☐	☐	☐
r)	Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

ABSCHLIESSEND ZU IHRER PERSON

20 Sind Sie …

Zutreffendes bitte ankreuzen.

… männlich? ☐

… weiblich? ☐

21 Wann wurden Sie geboren?

Bitte tragen Sie das Jahr Ihrer Geburt rechtsbündig ein.

19 ☐☐

22	**Seit wann sind Sie im Schuldienst?**
	Bitte tragen Sie das Jahr rechtsbündig ein.
	⌊_ _ _ _⌋ Jahr

23	**Welche Fächer unterrichten Sie dieses Schuljahr außer Mathematik in der Kursstufe?**
	Bitte tragen Sie die Fächer ein.
a)	Unterrichtsfach: ✎ _____
b)	Unterrichtsfach: ✎ _____
c)	Unterrichtsfach: ✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

24	**Welche Jahrgangsstufen unterrichten Sie dieses Schuljahr in Mathematik?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	K5	☐
	K6	☐
	K7	☐
	K8	☐
	K9	☐
	K10	☐
	K11	☐
	K12	☐
	K13	☐

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

2.5 Schulleitung (ID 62)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHULLEITUNG

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A72_H©NEPS 2011

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHULLEITUNG

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A72_H©NEPS 2011

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Liebe Schulleiterin, lieber Schulleiter,

vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen, uns durch die Beantwortung der Fragen zu unterstützen. Ihre Mitarbeit ist uns sehr wichtig und trägt entscheidend zum Erfolg dieser Studie bei.

Wir möchten Sie bitten, den vorliegenden Schulleiterfragebogen auszufüllen, in dem wir uns vor allem für Ihre persönlichen Einschätzungen interessieren. Bitte beantworten Sie alle Fragen so, wie Sie sie für zutreffend halten. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie die Antwortfelder einfach frei und rücken zur nächsten Frage vor.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst innerhalb einer Woche im verschlossenen Umschlag beim Schulkoordinator ab, der dann den Fragebogen an das Erhebungsinstitut IEA DPC weiterleitet oder senden sie ihn direkt dorthin.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Daten **streng vertraulich** behandelt werden und nur **für wissenschaftliche Zwecke** genutzt werden.
Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung der Daten Ihr **Einverständnis**. Sie erklären dieses mit dem Ausfüllen und der Abgabe des Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die beiliegende Datenschutzerklärung.

Wir möchten uns sehr herzlich dafür bedanken, dass Sie die NEPS-Studie unterstützen!

Ihr NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Da der Fragebogen maschinell verarbeitet wird, müssen zumeist nur Kästchen angekreuzt werden. Um bei der Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir darum, beim Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.

Beispiel 1:

1	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So kreuzt man an:	
	zwei	☐
	fünf	☐
	sieben	☐
	zehn	☒

Wenn man die **Antwort** auf eine Frage **ändern** möchte, muss das Kästchen mit der nun nicht mehr gültigen Antwort ausgestrichen werden und das Kreuz in das neue, richtige Kästchen gesetzt werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So streicht man aus und kreuzt neu an:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	☒
	zehn	☐

Wenn die erste, nun ausgestrichene Antwort doch wieder als die richtige Antwort kenntlich gemacht werden soll, muss das Kästchen mit dem zweiten falschen Kreuz ebenfalls ausgestrichen werden (nicht vollständig schwärzen), und dafür wird das erste ausgestrichene Kästchen umkreist.

Beispiel 3:

3	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So umkreist man eine zunächst ausgestrichene Antwort:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	☒
	zehn	☐

Bei manchen Fragen soll entschieden werden, ob eine Antwort stimmt oder nicht. Hier soll in jeder Zeile ein Kästchen angekreuzt werden. Bitte **keine Kreuze zwischen den Kästchen** setzen, diese werden bei der maschinellen Verarbeitung nicht erkannt.

Beispiel 4:

4	**Welche Antwort stimmt?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen		
		stimmt	stimmt nicht
a)	Die Woche hat 7 Tage.	☒	☐
b)	Ein Monat hat 32 Tage.	☐	☒

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Wenn Sie eine Zahl nicht genau wissen, schätzen Sie diese bitte. Falls etwas an Ihrer Schule nicht auftritt bzw. nicht auf Ihre Schule zutrifft, tragen Sie bitte eine “Null“ (0) ein. Die Zahlen sollen bitte immer rechtsbündig eingetragen werden, dies soll also immer so weit rechts wie möglich geschehen.

Beispiel 5:

5	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen
	1 2 falsch 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem ✐ *markiert.* Tragen Sie bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte deutlich und möglichst in Druckbuchstaben schreiben.

Beispiel 6:

6	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	Das Eintragen von Text
	✐ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder nicht wissen, wie Sie antworten sollen, lassen Sie bitte die Frage aus.

ZUR SCHULREFORM

In den letzten Jahren wurde in Baden-Württemberg eine Schulreform durchgeführt, bei der schrittweise unterschiedliche Neuerungen eingeführt wurden. Wir interessieren uns besonders für Ihre Ansichten zu zwei dieser Neuerungen:

1. der Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr (G8 statt G9)

2. den neu eingeführten Bildungsstandards, die die Lehrpläne bzw. Kursstufenpläne ersetzen.

1	**Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der beiden Aspekte der Bildungsreform insgesamt?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Einführung der Bildungsstandards	☐	☐	☐	☐	☐

2	**Schätzen Sie ein: Wie gut sind Sie mit dem Inhalt der Bildungsstandards bereits vertraut?**
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.
	sehr schlecht ☐
	eher schlecht ☐
	eher gut ☐
	sehr gut ☐

Im Folgenden interessieren wir uns dafür, wie Sie die Effekte der Verkürzung der Gymnasialzeit auf Motivation sowie Arbeitsaufwand der Lehrkräfte und Schulleitung einschätzen. Diese können möglicherweise in der Phase der Umstellung anders ausfallen als langfristig, wenn die Reform vollständig umgesetzt ist.

3 Wie schätzen Sie die Effekte der Verkürzung der Gymnasialzeit auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte ein bis zum Abschluss des Doppel-Jahrgangs G8/G9 (2012)?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		nimmt stark ab	nimmt ab	un-verän-dert	nimmt zu	nimmt stark zu
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Motivation der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Englisch	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Motivation der Lehrkräfte in Englisch	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in den naturwissenschaftlichen Fächern	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Motivation der Lehrkräfte in den naturwissenschaftlichen Fächern	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Arbeitsaufwand für die Schulleitung	☐	☐	☐	☐	☐

4 Wie schätzen Sie die Effekte der Verkürzung der Gymnasialzeit auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte langfristig ein?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		nimmt stark ab	nimmt ab	un-verän-dert	nimmt zu	nimmt stark zu
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 4					
	Wie schätzen Sie die Effekte der Verkürzung der Gymnasialzeit auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte langfristig ein?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nimmt stark ab	nimmt ab	un-verän-dert	nimmt zu	nimmt stark zu
c)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Motivation der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Eng-lisch	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Motivation der Lehrkräfte in Englisch	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in den naturwissenschaftlichen Fächern	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Motivation der Lehrkräfte in den natur-wissenschaftlichen Fächern	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Arbeitsaufwand für die Schulleitung	☐	☐	☐	☐	☐

An einigen Gymnasien gibt es die Möglichkeit, das Abitur nach acht Schuljahren zu erreichen, schon länger als freiwilliges Angebot („G8 alt“ bzw. „Turboabitur“). Wie ist das an Ihrer Schule?

5	**Wurden an Ihrer Schule bereits G8-alt-Züge angeboten?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 12*

6	**In welchem Schuljahr wurde der erste G8-alt-Zug eingeführt?**
	Jahreszahlen bitte vierstellig rechtsbündig eintragen.
	im Schuljahr ⌊_ _ _ _⌋ / ⌊_ _ _ _⌋

7	**Wie kam es zu der Entscheidung, G8-alt-Züge anzubieten?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr geringen Einfluss	eher geringen Einfluss	eher großen Einfluss	sehr großen Einfluss
a)	neues Schulkonzept	☐	☐	☐	☐
b)	Elternwunsch	☐	☐	☐	☐
c)	Bedarfsermittlung	☐	☐	☐	☐
d)	sonstiges, und zwar: ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen*	☐	☐	☐	☐

8	**Wie viele Schülerinnen und Schüler, die heute im Abschlussjahrgang sind, waren in der 5. Klasse in den G9 und G8-alt-Zügen?**		
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.		
		G9	G8 alt
	Anzahl der Schülerinnen und Schüler	⌊_ _ _ _⌋	⌊_ _ _ _⌋

9	**Wie viele Schülerinnen und Schüler, die heute im Abschlussjahrgang sind, waren zuletzt in den G9 und G8-alt-Zügen (bevor sie in die gemeinsam unterrichtete Kursstufe gekommen sind)?**		
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.		
		G9	G8 alt
	Anzahl der Schülerinnen und Schüler	⌊_ _ _ _⌋	⌊_ _ _ _⌋

10	**Wie hoch schätzen Sie den Anteil der Schülerinnen und Schüler im Abschlussjahrgang ein, die Ihre Schule besuchten, weil dort ein G8-alt-Zug angeboten wurde, obwohl eine wohnortnähere Alternative (d. h. ein wohnortnäheres allgemeinbildendes Gymnasium ohne G8-alt-Zug) vorhanden war?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_ _⌋ % Schülerinnen und Schüler

11 Wenn Sie an G8-alt-Züge denken: Wie wirkt sich die Verkürzung auf die Abschlussjahrgänge aus? (G8-alt statt G9)

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Vorbereitung auf die Studienfachwahl	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Vorbereitung auf Anforderungen im Studium	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Vergleichbarkeit der Abiturnote über verschiedene Schulen	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Eignung der Abiturnote als Indikator für Studierfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐

12 Durch die Verkürzung der Gymnasialzeit für alle Schülerinnen und Schüler (G8-neu) werden die Gymnasien in der Übergangszeit zusätzlich belastet. Um diese Zusatzbelastung zu bewältigen, wurden vom Kultusministerium verschiedene Maßnahmen ergriffen (z. B. zusätzliche Lehrdeputate, verlängerte Prüfungszeiträume).

Wenn Sie die Zusatzbelastungen und Ausgleichsmaßnahmen bedenken: Wie sehr ist Ihre Schule in diesem Schuljahr durch die Verkürzung dann noch belastet (wenn die Maßnahmen nicht ausreichen) oder entlastet (wenn die Maßnahmen die Belastungen übertreffen)? Beantworten Sie die Frage in Bezug auf ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		stark belastet	etwas belastet	weder be- noch entlastet	etwas entlastet	stark entlastet
a)	... den organisatorischen Aufwand.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... den Aufwand bei der Stundenplangestaltung.	☐	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 12

Durch die Verkürzung der Gymnasialzeit für alle Schülerinnen und Schüler (G8-neu) werden die Gymnasien in der Übergangszeit zusätzlich belastet. Um diese Zusatzbelastung zu bewältigen, wurden vom Kultusministerium verschiedene Maßnahmen ergriffen (z. B. zusätzliche Lehrdeputate, verlängerte Prüfungszeiträume).

Wenn Sie die Zusatzbelastungen und Ausgleichsmaßnahmen bedenken: Wie sehr ist Ihre Schule in diesem Schuljahr durch die Verkürzung dann noch belastet (wenn die Maßnahmen nicht ausreichen) oder entlastet (wenn die Maßnahmen die Belastungen übertreffen)? Beantworten Sie die Frage in Bezug auf ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		stark belastet	etwas belastet	weder be- noch entlastet	etwas entlastet	stark entlastet
c)	... den Aufwand bei der Beratung von bzw. Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... die Raumsituation.	☐	☐	☐	☐	☐
e)	... die Lehrmittelausstattung.	☐	☐	☐	☐	☐

13 Denken Sie nun an beide Aspekte der Bildungsreform: an die Verkürzung, die zwingend für alle Schülerinnen und Schüler eingeführt wurde (G8-neu), und die Einführung der Bildungsstandards.

Schätzen Sie ein:

Wie werden sich diese Veränderungen auf die Abschlussjahrgänge auswirken?

Wenn Sie positive oder negative Effekte erwarten: Werden diese Ihrer Meinung nach durch die Verkürzung, die neuen Bildungsstandards oder durch beides verursacht?

		Bitte in jeder Zeile ein Kästchen zur Einschätzung der Effekte und ...					*... bei positiven oder negativen Effekten ein Kästchen zur Ursache ankreuzen.*		
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte	Verkürzung	Bildungsstandards	beides
a)	Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Vorbereitung auf die Studienfachwahl	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Vorbereitung auf Anforderungen im Studium	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Vergleichbarkeit der Abiturnote über verschiedene Schulen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Eignung der Abiturnote als Indikator für Studierfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

14	**Vielleicht gibt es noch weitere Punkte zur Bildungsreform, die Sie besonders positiv oder negativ einschätzen?**				
	Bitte tragen Sie die weiteren Punkte ein und kreuzen Sie an.				
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	✎	☐	☐	☐	☐
b)	✎	☐	☐	☐	☐
c)	✎	☐	☐	☐	☐
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen				

FRAGEN ZUR UMGEBUNG IHRER SCHULE

15	**Wie groß ist die Gemeinde, die den wichtigsten Einzugsbereich Ihrer Schule bildet?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	weniger als 2.000 Einwohner	☐
	2.001 bis 5.000 Einwohner	☐
	5.001 bis 20.000 Einwohner	☐
	20.001 bis 50.000 Einwohner	☐
	50.001 bis 100.000 Einwohner	☐
	100.001 bis 500.000 Einwohner	☐
	mehr als 500.000 Einwohner	☐

16	**Wie viele allgemeinbildende Gymnasien befinden sich im Umkreis von 10 km um Ihre Schule?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_⌋ Schulen

17	**Wie viele allgemeinbildende Gymnasien im Umkreis von 10 km um Ihre Schule haben G8-alt-Züge angeboten?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_ _⌋ Schulen

FRAGEN ZUM MIGRATIONSHINTERGRUND

18	**Wie groß ist an Ihrer Schule in etwa der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, d. h. diese selbst oder mindestens ein Elternteil sind im Ausland geboren?**
	Geben Sie bitte den prozentualen Anteil an. Sofern keine exakten Angaben möglich sind, schätzen Sie bitte. *Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.*
a)	⌊_ _ _⌋ % im Abschlussjahrgang
b)	⌊_ _ _⌋ % in der Schule insgesamt

19	**Wie viele der Lehrerinnen und Lehrer an Ihrer Schule haben einen Migrationshintergrund, d. h. diese selbst oder mindestens ein Elternteil sind im Ausland geboren?**
	Falls keine Lehrkräfte Migrationshintergrund haben, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein. Sofern keine exakten Angaben möglich sind, schätzen Sie bitte. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	⌊_ _ _⌋ Lehrkräfte mit Migrationshintergrund

FRAGEN ZU SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN

20	**Wie viele Schülerinnen und Schüler werden derzeit an Ihrer Schule unterrichtet und wie viele davon sind Jungen?**		
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.		
		gesamt	Jungen
a)	in der 5. Klassenstufe	⌊_⌋	⌊_⌋
b)	in der 10. Klassenstufe	⌊_⌋	⌊_⌋
c)	im Abschlussjahrgang	⌊_⌋	⌊_⌋
d)	an der Schule insgesamt	⌊_⌋	⌊_⌋

21	**Wie werden die folgenden Faktoren bei der Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an Ihrer Schule gewichtet?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		wird nicht berück-sichtigt	hat geringe Bedeutung	hat hohe Bedeutung	ist notwendige Vorausset-zung
a)	Wohnsitz (Schulregion)	☐	☐	☐	☐
b)	bisherige Schulleistungen/ Zeugnisnoten	☐	☐	☐	☐
c)	Aufnahmeprüfungen	☐	☐	☐	☐
d)	Probeunterricht	☐	☐	☐	☐
e)	Empfehlungen der letzten Schule	☐	☐	☐	☐
f)	Bedürfnis oder Interesse von Schülerinnen und Schülern an einem bestimmten Bildungs-gang	☐	☐	☐	☐
g)	gegenwärtige oder frühere Schulzugehörigkeit von Ge-schwistern der Schülerin bzw. des Schülers	☐	☐	☐	☐

ABSCHLIESSEND ZU IHRER PERSON

22	**Sind Sie …**
	Zutreffendes bitte ankreuzen.
	… männlich? ☐
	… weiblich? ☐

23	**Wann wurden Sie geboren?**
	Bitte tragen Sie das Jahr Ihrer Geburt rechtsbündig ein.
	19 ⌊_ _⌋

24	**Seit wann sind Sie Schulleiterin oder Schulleiter an dieser Schule?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	Schuljahr: ⌊_ _ _ _⌋ / ⌊_ _ _ _⌋

25	**Welche Fächer unterrichten Sie bzw. haben Sie zuletzt unterrichtet?**
	Bitte tragen Sie die Fächer ein.
a)	Unterrichtsfach: ✎ _____
b)	Unterrichtsfach: ✎ _____
c)	Unterrichtsfach: ✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

3 Welle 2

3.1 Schüler/innen Klasse 12 und 13 (ID 112)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A73_T_2012©NEPS

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A73_T_2012©NEPS

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bei diesem Fragebogen interessieren wir uns vor allem für Ihre persönliche Einschätzung. Es werden Auskünfte zum Unterricht und Lernen und zu Ihren Interessen und Freizeitaktivitäten erbeten. Weiterhin finden sich Fragen zu Ihnen selbst, Ihrer Gesundheit und Zufriedenheit und Ihrem familiären Hintergrund im Fragebogen.

Bitte beantworten Sie alle Fragen so, wie Sie es für zutreffend halten. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Ihre persönliche Meinung ist uns wichtig! Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen oder Fragen nicht auf Sie zutreffen, lassen Sie diese einfach aus. Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig und Ihnen entstehen dadurch keine Nachteile. Wenn Sie den Fragebogen nicht ausfüllen möchten, wird dies selbstverständlich auch keine Nachteile für Sie haben. Sie können die Beantwortung selbstverständlich auch jederzeit abbrechen. Weder Ihre Lehrerinnen oder Lehrer, sonstiges Schulpersonal noch Ihre Ausbilder oder Ihre Eltern werden Einblick in Ihre Antworten erhalten.

Für Ihre Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken,

Ihr NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Da der Fragebogen maschinell verarbeitet wird, müssen zumeist nur Kästchen angekreuzt werden. Um bei der Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir darum, beim Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.

Beispiel 1:

1	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So kreuzt man an:	
	zwei	☐
	fünf	☐
	sieben	☐
	zehn	☒

Wenn man die **Antwort** auf eine Frage **ändern** möchte, muss das Kästchen mit der nun nicht mehr gültigen Antwort ausgestrichen werden und das Kreuz in das neue, richtige Kästchen gesetzt werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So streicht man aus und kreuzt neu an:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	~~☒~~
	zehn	☐

Wenn die erste, nun ausgestrichene Antwort doch wieder als die richtige Antwort kenntlich gemacht werden soll, muss das Kästchen mit dem zweiten falschen Kreuz ebenfalls ausgestrichen werden (nicht vollständig schwärzen), und dafür wird das erste ausgestrichene Kästchen umkreist.

Beispiel 3:

3	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So umkreist man eine zunächst ausgestrichene Antwort:	
	zwei	☐
	fünf	~~☒~~
	sieben	~~☒~~
	zehn	☐

Bei manchen Fragen soll entschieden werden, ob eine Antwort stimmt oder nicht. Hier soll in jeder Zeile ein Kästchen angekreuzt werden. Bitte **keine Kreuze zwischen den Kästchen** setzen, diese werden bei der maschinellen Verarbeitung nicht erkannt.

Beispiel 4:

4	**Welche Antwort stimmt?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen		
		stimmt	stimmt nicht
a)	Die Woche hat 7 Tage.	☒	☐
b)	Ein Monat hat 32 Tage.	☐	☒

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Dies soll bitte immer rechtsbündig geschehen, die Zahlen sollen also immer so weit rechts wie möglich eingetragen werden.

Beispiel 5:

5	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen
	1 2 falsch 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem ✎ *markiert.* Bitte deutlich und möglichst in Druckbuchstaben schreiben.

Beispiel 6:

6	**Welches Fach ist Ihr Lieblingsfach?**
	Das Eintragen von Text
	✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder nicht wissen, wie Sie antworten sollen, lassen Sie bitte die Frage aus.

1	Wie zufrieden sind Sie …											
	Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: *Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert „0“,* *wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert „10“.* *Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.*											
		ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
a)	... gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... mit dem, was Sie haben? Denken Sie dabei an Geld und Dinge, die Sie besitzen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	... mit Ihrer Gesundheit?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... mit Ihrem Familienleben?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e)	... mit Ihrem Bekannten- und Freundeskreis?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f)	... mit Ihrer schulischen Situation?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

ZUR AKTUELLEN SITUATION IN DER OBERSTUFE

2	In welchem Ausmaß haben Sie in der Oberstufe die folgenden Tätigkeiten ausgeführt?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		nie	selten	manch-mal	oft
a)	Informationen für eine Arbeit (z. B. für eine Ausarbeitung/einen Vortrag) finden, auswählen und ordnen	☐	☐	☐	☐
b)	Literatur für eine Arbeit zusammenstellen	☐	☐	☐	☐
c)	Texte am Computer schreiben und gestalten	☐	☐	☐	☐
d)	Abbildungen/Grafiken am Computer erstellen	☐	☐	☐	☐
e)	elektronische Medien (CD, Internet) zur Informationsbeschaffung nutzen	☐	☐	☐	☐

3	Wie oft haben Sie im Verlauf der Oberstufe die folgenden Tätigkeiten ausgeführt?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nie	1-2 Mal	3-5 Mal	6-10 Mal	mehr als 10 Mal
a)	wissenschaftliche Experimente geplant	☐	☐	☐	☐	☐
b)	ein Protokoll zu einer Diskussion angefertigt	☐	☐	☐	☐	☐
c)	ein Referat vorgetragen	☐	☐	☐	☐	☐
d)	ein Referat schriftlich ausgearbeitet	☐	☐	☐	☐	☐
e)	eine Bibliothek zur Literaturbeschaffung aufgesucht	☐	☐	☐	☐	☐
f)	an fächerübergreifenden Schulprojekten teilgenommen	☐	☐	☐	☐	☐

4	Wie beurteilen Sie die Vorbereitung durch die Oberstufe auf bestimmte Anforderungen des Studiums?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Ich glaube, ich habe in der Oberstufe verstanden, wie man Fragestellungen wissenschaftlich bearbeitet.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich habe in der Oberstufe gelernt, Texte systematisch zu analysieren.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich habe in der Oberstufe gelernt, in Diskussionen schlüssig zu argumentieren.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich habe in der Oberstufe gelernt, bei der Erledigung von Aufgaben Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden.	☐	☐	☐	☐
e)	Die Oberstufe hat mir viel Allgemeinwissen vermittelt.	☐	☐	☐	☐

5	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Wenn ich von der Schule nach Hause komme, bin ich angespannt.	☐	☐	☐	☐
b)	Manchmal kann ich schwer einschlafen, weil mir Probleme aus der Schule durch den Kopf gehen.	☐	☐	☐	☐
c)	Es kommt vor, dass ich gereizt reagiere, wenn andere mich auf die Schule ansprechen.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich habe das Gefühl, dass mich die Schule überfordert.	☐	☐	☐	☐
e)	Sogar in meiner Freizeit denke ich an Schwierigkeiten in der Schule.	☐	☐	☐	☐
f)	Ich empfinde die schulischen Anforderungen insgesamt als belastend.	☐	☐	☐	☐
g)	Nach der Schule bin ich häufig erschöpft.	☐	☐	☐	☐
h)	Wenn ich an die Schule denke, fühle ich mich unwohl.	☐	☐	☐	☐
i)	Der Druck in der Schule ist zu hoch.	☐	☐	☐	☐
j)	Die Schule frisst mich auf.	☐	☐	☐	☐
k)	Ich kann die Schule schwer mit anderen Verpflichtungen in Einklang bringen.	☐	☐	☐	☐
l)	Ich fühle mich durch die Schule oft müde und abgespannt.	☐	☐	☐	☐
m)	Es fällt mir leicht, mich in meiner Freizeit von der Schule zu erholen.	☐	☐	☐	☐
n)	In meiner Freizeit kann ich mich gut entspannen.	☐	☐	☐	☐
o)	Ich habe außer für die Schule für nichts mehr Zeit.	☐	☐	☐	☐

FACHBEZOGENE EINSCHÄTZUNGEN

6	**Welche Kernfächer (Kernkompetenz-, Neigungs- und Profilfächer) haben Sie außer Deutsch und Mathematik belegt?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich.	
	Englisch	☐
	Fremdsprache außer Englisch	☐
	Gemeinschaftskunde	☐
	Geschichte	☐
	Geographie	☐
	Wirtschaft	☐
	Biologie	☐
	Chemie	☐
	Physik	☐
	Ethik/Religion	☐
	Sport	☐
	anderes, und zwar:	☐
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.	

7	**Hatten Sie „Naturwissenschaft und Technik (NwT)“ bereits in der Mittelstufe als Fächerverbund?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐
	nein	☐

8	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Für Mathematik habe ich einfach keine Begabung.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bin gut in Mathematik.	☐	☐	☐	☐
c)	Mathematik liegt mir nicht besonders.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Mathematikkenntnisse braucht.	☐	☐	☐	☐

9	Wie bewerten Sie die Leistungsanforderungen im Fach Mathematik?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	bei den Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	bei Leistungsüberprüfungen im Unterricht (z. B. Kursarbeiten)	☐	☐	☐	☐	☐

10	Wie bewerten Sie die zeitlichen Anforderungen im Fach Mathematik?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	wöchentliche Unterrichtszeit	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Zeit für Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Zeit zum Lernen (Zeit für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs **ohne** Hausaufgaben)	☐	☐	☐	☐	☐

11	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Mathematik zu sein.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich an einer Mathematikaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.	☐	☐	☐	☐
c)	Mathematik finde ich einfach spannend.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich in Mathematik etwas Neues dazulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.	☐	☐	☐	☐

12	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Für das Fach Deutsch habe ich einfach keine Begabung.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bin gut im Fach Deutsch.	☐	☐	☐	☐
c)	Das Fach Deutsch liegt mir nicht besonders.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man vieles braucht, das man im Deutschunterricht gelernt hat.	☐	☐	☐	☐

13	Wie bewerten Sie die Leistungsanforderungen im Fach Deutsch?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	bei den Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	bei Leistungsüberprüfungen im Unterricht (z. B. Kursarbeiten)	☐	☐	☐	☐	☐

14	Wie bewerten Sie die zeitlichen Anforderungen im Fach Deutsch?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	wöchentliche Unterrichtszeit	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Zeit für Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Zeit zum Lernen (Zeit für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs **ohne** Hausaufgaben)	☐	☐	☐	☐	☐

15	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Deutsch zu sein.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich in Deutsch etwas Neues dazu lerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.	☐	☐	☐	☐
c)	Deutsch finde ich einfach spannend.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich an einer Deutschaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.	☐	☐	☐	☐

16	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auch dann, wenn Sie Englisch in der Oberstufe abgewählt haben. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Für Englisch habe ich einfach keine Begabung.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bin gut in Englisch.	☐	☐	☐	☐
c)	Englisch liegt mir nicht besonders.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Englischkenntnisse braucht.	☐	☐	☐	☐

17	Haben Sie in der Oberstufe das Fach Englisch belegt?		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 21.*

18	Wie bewerten Sie die Leistungsanforderungen im Fach Englisch?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	bei den Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	bei Leistungsüberprüfungen im Unterricht (z. B. Kursarbeiten)	☐	☐	☐	☐	☐

19	Wie bewerten Sie die zeitlichen Anforderungen im Fach Englisch?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	wöchentliche Unterrichtszeit	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Zeit für Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Zeit zum Lernen (Zeit für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs **ohne** Hausaufgaben)	☐	☐	☐	☐	☐

20	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Englisch zu sein.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich in Englisch etwas Neues dazulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.	☐	☐	☐	☐
c)	Englisch finde ich einfach spannend.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich an einer Englischaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.	☐	☐	☐	☐

21	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auch dann, wenn Sie Biologie in der Oberstufe abgewählt haben. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Für Biologie habe ich einfach keine Begabung.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bin gut in Biologie.	☐	☐	☐	☐
c)	Biologie liegt mir nicht besonders.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Biologie-kenntnisse braucht.	☐	☐	☐	☐

22	Haben Sie in der Oberstufe das Fach Biologie belegt?		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 26.*

23	Wie bewerten Sie die Leistungsanforderungen im Fach Biologie?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	bei den Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	bei Leistungsüberprüfungen im Unterricht (z. B. Kursarbeiten)	☐	☐	☐	☐	☐

24	Wie bewerten Sie die zeitlichen Anforderungen im Fach Biologie?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	wöchentliche Unterrichtszeit	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Zeit für Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Zeit zum Lernen (Zeit für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs **ohne** Hausaufgaben)	☐	☐	☐	☐	☐

25	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Biologie zu sein.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich in Biologie etwas Neues dazulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.	☐	☐	☐	☐
c)	Biologie finde ich einfach spannend.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich an einer Biologieaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.	☐	☐	☐	☐

26	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auch dann, wenn Sie Physik in der Oberstufe abgewählt haben. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Für Physik habe ich einfach keine Begabung.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bin gut in Physik.	☐	☐	☐	☐
c)	Physik liegt mir nicht besonders.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Physikkenntnisse braucht.	☐	☐	☐	☐

27	Haben Sie in der Oberstufe das Fach Physik belegt?		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 31.*

28	Wie bewerten Sie die Leistungsanforderungen im Fach Physik?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	bei den Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	bei Leistungsüberprüfungen im Unterricht (z. B. Kursarbeiten)	☐	☐	☐	☐	☐

29	Wie bewerten Sie die zeitlichen Anforderungen im Fach Physik?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	wöchentliche Unterrichtszeit	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Zeit für Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Zeit zum Lernen (Zeit für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs **ohne** Hausaufgaben)	☐	☐	☐	☐	☐

30	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Physik zu sein.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich in Physik etwas Neues dazulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.	☐	☐	☐	☐
c)	Physik finde ich einfach spannend.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich an einer Physikaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.	☐	☐	☐	☐

31	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auch dann, wenn Sie Chemie in der Oberstufe abgewählt haben. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Für Chemie habe ich einfach keine Begabung.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich bin gut in Chemie.	☐	☐	☐	☐
c)	Chemie liegt mir nicht besonders.	☐	☐	☐	☐
d)	Ich könnte in einem Beruf erfolgreich sein, bei dem man viele Chemiekenntnisse braucht.	☐	☐	☐	☐

32	Haben Sie in der Oberstufe das Fach Chemie belegt?		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 36.*

33	Wie bewerten Sie die Leistungsanforderungen im Fach Chemie?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	im Unterricht	☐	☐	☐	☐	☐
b)	bei den Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	bei Leistungsüberprüfungen im Unterricht (z. B. Kursarbeiten)	☐	☐	☐	☐	☐

34	Wie bewerten Sie die zeitlichen Anforderungen im Fach Chemie?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr niedrig	eher niedrig	gerade richtig	eher hoch	sehr hoch
a)	wöchentliche Unterrichtszeit	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Zeit für Hausaufgaben	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Zeit zum Lernen (Zeit für Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs **ohne** Hausaufgaben)	☐	☐	☐	☐	☐

35	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Es ist für mich persönlich wichtig, gut in Chemie zu sein.	☐	☐	☐	☐
b)	Wenn ich in Chemie etwas Neues dazulerne, bin ich auch bereit, Freizeit dafür zu verwenden.	☐	☐	☐	☐
c)	Chemie finde ich einfach spannend.	☐	☐	☐	☐
d)	Wenn ich an einer Chemieaufgabe sitze, kann es passieren, dass ich gar nicht merke, wie die Zeit verfliegt.	☐	☐	☐	☐

FRAGEN ZU IHREM GYMNASIALZUG

In den letzten Jahren wurde in Baden-Württemberg eine Schulreform durchgeführt, bei der schrittweise unterschiedliche Neuerungen eingeführt wurden, z. B. die Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr (G8 statt G9).

36	**Machen Sie das Abitur nach 12 oder 13 Jahren?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	nach 13 Jahren (G9)	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nach 12 Jahren (G8)	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 40.*

37	**Waren Sie früher einmal im „G8-Zug"?**		
	Zutreffendes bitte ankreuzen.		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 40.*

38	**In welcher Klassenstufe sind Sie vom G8-Zug in den G9-Zug gewechselt?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	G8-Zug verlassen in:	
	Klasse 5	☐
	Klasse 6	☐
	Klasse 7	☐
	Klasse 8	☐
	Klasse 9	☐
	Klasse 10	☐
	Klasse 11	☐
	Klasse 12	☐

39	Was waren die Gründe dafür, dass Sie vom G8 in den G9-Zug gewechselt sind?	
	Zutreffendes bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich.	
	ein Umzug	☐
	der Wunsch meiner Eltern	☐
	eine Empfehlung der Lehrer	☐
	meine Noten waren für ein Verbleiben im G8-Zug nicht gut genug	☐
	G8 war mir zu anstrengend	☐
	ich wollte mehr Freizeit	☐
	durch den Wechsel in den G9-Zug wollte ich meine Noten verbessern	☐
	andere Gründe, und zwar: ✎ _____	☐
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.	

WIE SCHÄTZEN SIE SICH EIN?

40	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Ich habe ein gutes Gedächtnis.	☐	☐	☐	☐
b)	Ich gehe gern zur Schule.	☐	☐	☐	☐
c)	Ich wollte, ich wäre so intelligent wie die anderen.	☐	☐	☐	☐
d)	Manche Lerninhalte kann ich mir nicht einprägen.	☐	☐	☐	☐
e)	An unserer Schule macht Lernen Spaß.	☐	☐	☐	☐
f)	Verglichen mit den anderen bin ich nicht so begabt.	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 40				
	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
g)	Ich bin mit unserer Schule zufrieden.	☐	☐	☐	☐
h)	In unserer Schule fühle ich mich wohl.	☐	☐	☐	☐
i)	Häufig denke ich, ich bin nicht so klug wie die anderen.	☐	☐	☐	☐
j)	Was ich gelernt habe, behalte ich für lange Zeit.	☐	☐	☐	☐

41	**Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Wenn sich Widerstände auftun, finde ich Mittel und Wege, mich durchzusetzen.	☐	☐	☐	☐
b)	Die Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, wenn ich mich darum bemühe.	☐	☐	☐	☐
c)	Es bereitet mir Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen.	☐	☐	☐	☐
d)	In unerwarteten Situationen weiß ich immer, wie ich mich verhalten soll.	☐	☐	☐	☐
e)	Bei überraschenden Ereignissen bezweifle ich, dass ich gut mit ihnen zurechtkommen kann.	☐	☐	☐	☐
f)	Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.	☐	☐	☐	☐
g)	Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen.	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 41				
	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
h)	Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.	☐	☐	☐	☐
i)	Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiß ich, wie ich damit umgehen kann.	☐	☐	☐	☐
j)	Wenn ein Problem auftaucht, kann ich es aus eigener Kraft meistern.	☐	☐	☐	☐

42	**Haben Sie <u>im Laufe des aktuellen Schuljahres oder im vorangegangen Schuljahr</u> an Kursen zur Verbesserung Ihrer Schulleistungen teilgenommen, wie z. B. Ferienintensivkursen?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen. Stundenzahl bitte rechtsbündig eintragen.	
	ja	☐
	nein	☐
	Stundenzahl (gesamt)	☐☐☐

NACHHILFE

43	**Haben Sie <u>im Laufe des aktuellen Schuljahres oder im vorangegangenen Schuljahr</u> Nachhilfe oder zusätzlichen Unterricht in Anspruch genommen?**		
	Mit Nachhilfe sind hier und im Folgenden sowohl die traditionelle außerschulische Nachhilfe, als auch zusätzliche Schulstunden oder Hilfe in anderen sozialen Einrichtungen (z. B. Jugendclub, Kulturzentrum etc.) gemeint, die der Vertiefung oder Wiederholung dienen. *Zutreffendes bitte ankreuzen.*		
	ja	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 51.*

44	**In welchen Fächern haben Sie im Laufe des aktuellen Schuljahres oder im vorangegangenen Schuljahr Nachhilfe in Anspruch genommen?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich.	
a)	Biologie	☐
b)	Chemie	☐
c)	Deutsch	☐
d)	Englisch	☐
e)	Französisch	☐
f)	Mathematik	☐
g)	Physik	☐
h)	sonstiges Fach/sonstige Fächer	☐

45	**Wie viele Stunden Nachhilfe haben Sie im Laufe des aktuellen Schuljahres oder im vorangegangenen Schuljahr in Anspruch genommen?**
	Hinweis: Als Berechnungsgrundlage kann beispielsweise die Anzahl der Nachhilfestunden pro Woche sowie die Dauer der Nachhilfe in Wochen dienen. Stundenzahl bitte rechtsbündig eintragen.
	Nachhilfestunden insgesamt (bezogen auf die letzten beiden Schuljahre; ggf. in mehreren Fächern): ☐☐☐ Stunden

46	**Wurde die Nachhilfe teilweise oder vollständig privat finanziert, z. B. durch Ihre Eltern?**
	Hinweis: Als Berechnungsgrundlage für Ausgaben können die Anzahl der privat finanzierten Nachhilfestunden insgesamt sowie der (durchschnittliche) Stundensatz in Euro dienen. Bitte nur ein Kästchen ankreuzen. Euro-Betrag bitte rechtsbündig eintragen.
	Nein, die Nachhilfe wurde nicht privat finanziert. ☐
	Ja, die Nachhilfe wurde teilweise privat finanziert. ☐
	Ja, die Nachhilfe wurde vollständig privat finanziert. ☐
	Die Ausgaben hierfür betrugen etwa ☐☐☐☐ Euro.

47	**Wer gab den Anstoß zur Nachhilfe? (Bezieht sich nur auf die Nachhilfe <u>im Laufe des aktuellen Schuljahres oder im vorangegangenen Schuljahr</u>)**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich.	
	ich selbst	☐
	meine Eltern	☐
	meine (Fach-) Lehrkraft/meine Schule	☐

48	**Warum nehmen Sie bzw. haben Sie Nachhilfe in Anspruch genommen? (Bezieht sich nur auf die Nachhilfe <u>im Laufe des aktuellen Schuljahres oder im vorangegangenen Schuljahr</u>)**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	um meine Noten zu verbessern	☐	☐	☐	☐
b)	zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten	☐	☐	☐	☐
c)	um Wissenslücken zu schließen	☐	☐	☐	☐
d)	um Lernstrategien zu erlernen	☐	☐	☐	☐
e)	um selbstständiges Lernen zu erlernen	☐	☐	☐	☐
f)	um Hilfe bei Hausaufgaben zu bekommen	☐	☐	☐	☐
g)	um einen besseren Schulabschluss zu erreichen	☐	☐	☐	☐
h)	um den Anschluss an den Unterricht wieder herzustellen	☐	☐	☐	☐

49	**Haben Sie zwischen Klasse 5 und Eintritt in die Kursstufe Nachhilfe oder zusätzlichen Unterricht in Anspruch genommen?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja	☐ → *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
	nein	☐ → *Bitte weiter mit Frage 51.*

50	**In welchen Fächern haben Sie vor Eintritt in die Kursstufe (ab Klasse 5) Nachhilfe in Anspruch genommen?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen. Mehrfachnennungen möglich.	
a)	Biologie	☐
b)	Chemie	☐
c)	Deutsch	☐
d)	Englisch	☐
e)	Französisch	☐
f)	Mathematik	☐
g)	Physik	☐
h)	sonstiges Fach/sonstige Fächer	☐

FREIZEITBESCHÄFTIGUNGEN

51 Bitte tragen Sie ein, wie Sie Ihre Freizeit in einer normalen Woche außerhalb der Schulzeit verbringen.

An wie vielen Tagen in der Woche machen Sie das?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	1	2	3	4	5	6	7	wie viele Stunden insgesamt in der Woche	mache ich gar nicht
a) an Freizeitangeboten in der Schule teilnehmen (z. B. Sport-, Hobby-, Arbeitsgruppen)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
b) Freundinnen und Freunde treffen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
c) Computer spielen, chatten etc.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
d) Fernsehen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
e) Lesen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
f) etwas mit der Familie unternehmen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
g) Sport treiben (allein, mit Freundinnen oder Freunden, im Verein)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
h) zum Orchester, Kirchengruppen oder anderen Gruppen (außer Sport) gehen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
i) Zeit mit anderen Hobbys verbringen (z. B. Instrumente, Basteln)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
j) Nebenjob	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐
k) sonstiges	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐☐	☐

GESUNDHEITLICHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN

52	Wie oft sind bei Ihnen in den letzten 6 Wochen folgende Beschwerden aufgetreten?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		nie	1-2 Mal	3-6 Mal	öfter als 6 Mal
a)	Nervosität, innere Unruhe	☐	☐	☐	☐
b)	Kopfschmerzen	☐	☐	☐	☐
c)	starkes Herzklopfen	☐	☐	☐	☐
d)	Angst, dass alles zu viel wird	☐	☐	☐	☐
e)	Konzentrationsschwierigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Schlafstörungen	☐	☐	☐	☐
g)	schlechte Träume	☐	☐	☐	☐
h)	Schweißausbrüche	☐	☐	☐	☐
i)	Erbrechen	☐	☐	☐	☐
j)	leichte Reizbarkeit	☐	☐	☐	☐
k)	Schwindelgefühle	☐	☐	☐	☐
l)	Müdigkeit, Erschöpfung	☐	☐	☐	☐
m)	Unfähigkeit zur Entspannung	☐	☐	☐	☐
n)	starke Vergesslichkeit, Zerstreutheit	☐	☐	☐	☐
o)	Wut auf alles	☐	☐	☐	☐
p)	Gefühl der Wertlosigkeit	☐	☐	☐	☐
q)	Angst vor der Schule	☐	☐	☐	☐
r)	Zittern, Schwächegefühl	☐	☐	☐	☐
s)	Übelkeit	☐	☐	☐	☐
t)	Appetitlosigkeit	☐	☐	☐	☐
u)	Rückenschmerzen	☐	☐	☐	☐
v)	Traurigkeit	☐	☐	☐	☐
w)	Gefühl der Überforderung	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 52				
	Wie oft sind bei Ihnen in den letzten 6 Wochen folgende Beschwerden aufgetreten?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		nie	1-2 Mal	3-6 Mal	öfter als 6 Mal
x)	Essanfälle	☐	☐	☐	☐
y)	Gefühl der inneren Leere	☐	☐	☐	☐
z)	Bauchschmerzen	☐	☐	☐	☐

53	**Wie viele Tage waren Sie seit Schuljahresbeginn krank und konnten am Unterricht nicht teilnehmen?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	nie krank	☐
	1-5 Tage krank	☐
	6-10 Tage krank	☐
	11-15 Tage krank	☐
	16 und mehr Tage krank	☐

UND NACH DEM ABI?

54	**Wie denken Sie persönlich über ein Studium an einer Universität, einer Fachhochschule/Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), einer Pädagogischen Hochschule oder der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW, früher Berufsakademie)?**										
	Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Ihre Studierneigung zutreffen.										
		sehr unwahrscheinlich									sehr wahrscheinlich
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
a)	Studiengebühren schrecken mich ab.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Ein Studium wird mich voraussichtlich überfordern.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Im Studium werde ich auch dann erfolgreich sein können, wenn unerwartete Probleme auftreten.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Mögliche Studiengebühren beeinflussen meine Entscheidung für/gegen ein Studium nicht.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

IM FOLGENDEN GEHT ES DARUM, WELCHE AUSBILDUNG SIE AM LIEBSTEN MACHEN WÜRDEN, WENN ES ALLEIN NACH IHREN WÜNSCHEN GINGE.

55	**Und wenn Sie einmal an alles denken, was Sie derzeit wissen: Was werden Sie im Anschluss an den Schulabschluss (und gegebenenfalls Zivildienst, Wehrdienst, Soziales Jahr etc.) beruflich *wahrscheinlich* tun?**		
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.		
a)	ein Studium an einer Universität, (Verwaltungs-)Fachhochschule/ Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Pädagogischen Hochschule oder der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (Berufsakademie) absolvieren	☐	→ *Bitte weiter mit der nächsten Frage.*
b)	eine betriebliche Ausbildung (Lehre) absolvieren	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 62.*
c)	eine andere vollzeitschulische Ausbildung absolvieren (z. B. Krankenpflegeausbildung auf einer Schule für Berufe des Gesundheitswesens)	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 63.*
d)	eine Beamtenausbildung für den mittleren Dienst absolvieren	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 64.*
e)	arbeiten, ohne vorher zu studieren oder eine Ausbildung zu absolvieren	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 64.*
f)	keine berufliche Tätigkeit und kein Studium aufnehmen	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 65.*
g)	etwas anderes	☐	→ *Bitte weiter mit Frage 65.*

56	**An welchem Hochschultyp werden Sie wahrscheinlich studieren?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW, früher Fachhochschule)	☐
	Universität	☐
	Duale Hochschule Baden-Württemberg (Berufsakademie)	☐
	Pädagogische Hochschule	☐
	Ich habe noch keine konkrete Vorstellung.	☐

57	**Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte bei der Hochschulwahl?**				
	Nehmen Sie an, Sie könnten Ihre Hochschule unabhängig von Zulassungsbeschränkungen frei wählen. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr un-wichtig	eher un-wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b)	Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c)	Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d)	Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e)	Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g)	Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h)	Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i)	Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j)	Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k)	Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o)	Lehrqualität	☐	☐	☐	☐

	Fortsetzung Frage 57				
	Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte bei der Hochschulwahl?				
	Nehmen Sie an, Sie könnten Ihre Hochschule unabhängig von Zulassungsbeschränkungen frei wählen. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		sehr un-wichtig	eher un-wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
p)	Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q)	Internationalität	☐	☐	☐	☐
r)	Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

58	**Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein: Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?**				
	Bei dieser Frage geht es uns um den Eindruck, den Sie von verschiedenen Hochschultypen haben, auch wenn Sie diese nicht genau kennen. Bewerten Sie bitte jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.				
		Univer-sität	Päda-gogische Hoch-schule	HAW (früher: Fach-hoch-schule)	Duale Hoch-schule (früher: Berufs-akade-mie)
a)	Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b)	Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c)	Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d)	Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e)	Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g)	Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 58

Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein: Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bei dieser Frage geht es uns um den Eindruck, den Sie von verschiedenen Hochschultypen haben, auch wenn Sie diese nicht genau kennen. Bewerten Sie bitte jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

		Universität	Pädagogische Hochschule	HAW (früher: Fachhochschule)	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
h)	Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i)	Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j)	Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k)	Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o)	Lehrqualität	☐	☐	☐	☐
p)	Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q)	Internationalität	☐	☐	☐	☐
r)	Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

59	**Welches Fach werden Sie wahrscheinlich studieren?**
	Falls Sie vorhaben, ein Lehramtsstudium aufzunehmen, tragen Sie bitte die voraussichtliche Fächerkombination ein.
	1. Studienfach: _____ 2. Studienfach: _____ 3. Studienfach: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*

60	**In welcher Stadt streben Sie an zu studieren?**
	*Bitte tragen Sie die von Ihnen favorisierte Studienstadt ein (bitte nennen Sie nur **eine** Stadt) oder kreuzen Sie an, dass Sie noch nicht wissen, welche Stadt Sie bevorzugen:*
	_____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*
	☐ weiß nicht

61	**Planen Sie ein Lehramtsstudium?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	nein, kein Lehramtsstudium	☐
	ja, Grundschullehramt	☐
	ja, Sekundarschullehramt an Haupt-, Real- oder Werkrealschule	☐
	ja, Lehramt für Gymnasium	☐
	ja, Lehramt für die Förderschule	☐
	ja, anderes Lehramtsstudium	☐
	und zwar: _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*	☐
	→ *Bitte weiter mit Frage 65.*	

62	**Welche betriebliche Ausbildung (kein Studium) werden Sie wahrscheinlich aufnehmen?**
	Bitte geben Sie die genaue Ausbildungsbezeichnung an.
	✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.* → *Bitte weiter mit Frage 65.*

63	**Welche vollzeitschulische Ausbildung (kein Studium, keine Lehre) werden Sie wahrscheinlich aufnehmen?**
	Bitte geben Sie die genaue Ausbildungsbezeichnung an.
	✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.* → *Bitte weiter mit Frage 65.*

64	**Welche berufliche Tätigkeit werden Sie wahrscheinlich aufnehmen?**
	Bitte geben Sie eine genaue Beschreibung der Tätigkeit an.
	✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*

EINIGES ZU IHRER PERSON

65	Sind Sie …
	Zutreffendes bitte ankreuzen.
	… männlich? ☐
	… weiblich? ☐

66	Wann sind Sie geboren?
	Bitte tragen Sie Monat und Jahr rechtsbündig ein.
	☐☐ Monat ☐☐☐☐ Jahr

67	Wer lebt normalerweise mit Ihnen zu Hause?		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	leibliche Mutter, Adoptivmutter, Pflegemutter	☐	☐
b)	Stiefmutter oder Freundin Ihres Vaters	☐	☐
c)	leiblicher Vater, Adoptivvater, Pflegevater	☐	☐
d)	Stiefvater oder Freund Ihrer Mutter	☐	☐
e)	Geschwister und/oder Stiefgeschwister	☐	☐
f)	Großmutter und/oder Großvater	☐	☐
g)	andere Personen	☐	☐

68	Wie viele Personen leben normalerweise bei Ihnen zu Hause – Sie selbst mit eingerechnet?
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	☐☐ Personen

69	**Wenn Sie im Fragebogen von Ihrer „Mutter“ sprechen, wen meinen Sie damit?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	meine leibliche Mutter	☐
	meine Stiefmutter	☐
	meine Adoptivmutter	☐
	meine Pflegemutter	☐
	die Freundin meines Vaters	☐
	eine andere Frau	☐
	ich habe keine Mutter (mehr)/ kenne ich nicht	☐

70	**Wenn Sie im Fragebogen von Ihrem „Vater“ sprechen, wen meinen Sie damit?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	meinen leiblichen Vater	☐
	meinen Stiefvater	☐
	meinen Adoptivvater	☐
	meinen Pflegevater	☐
	den Freund meiner Mutter	☐
	einen anderen Mann	☐
	ich habe keinen Vater (mehr)/ kenne ich nicht	☐

71	**Welchen <u>höchsten</u> Bildungsabschluss haben Ihre Eltern?**		
	Falls Ihre Eltern ihren Schulabschluss nicht in Deutschland gemacht haben, nennen Sie bitte den entsprechenden deutschen Schulabschluss. Zutreffendes bitte für Vater und Mutter ankreuzen.		
		Mutter	Vater
	keinen Schulabschluss	☐	☐
	Haupt-/Volksschulabschluss, 8. Klasse POS	☐	☐
	Mittlere Reife/Realschulabschluss, 10. Klasse POS	☐	☐
	Fachabitur, Abitur, 12. Klasse EOS	☐	☐
	Fachhochschulabschluss, Hochschulabschluss	☐	☐
	Promotion (Doktortitel)	☐	☐
	anderen Abschluss	☐	☐
	weiß nicht	☐	☐

72	**Sind Ihre Eltern momentan berufstätig?**		
	Zutreffendes bitte für Vater und Mutter ankreuzen.		
		Mutter	Vater
	ja, vollzeitbeschäftigt (auch selbstständige Arbeit)	☐	☐
	ja, teilzeitbeschäftigt (auch selbstständige Arbeit)	☐	☐
	nein, nicht berufstätig, aber auf Arbeitssuche	☐	☐
	nein, nicht berufstätig (z. B. Hausfrau oder Hausmann, Rentnerin oder Rentner, Pensionärin oder Pensionär)	☐	☐

73	**Als was arbeiten Ihre Eltern?**		
	Wenn Ihre Mutter oder Ihr Vater zurzeit nicht arbeitet, denken Sie bitte an ihre oder seine letzte berufliche Tätigkeit. *Zutreffendes bitte für Vater und Mutter ankreuzen.*		
		Mutter	Vater
	war noch nie berufstätig	☐	☐
	Arbeiterin oder Arbeiter	☐	☐
	Angestellte oder Angestellter (auch im öffentlichen Dienst)	☐	☐
	Beamtin oder Beamter (auch Richterin oder Richter)	☐	☐
	Zeit-/Berufssoldatin oder Zeit-/Berufssoldat	☐	☐
	selbstständig ohne Beschäftigte	☐	☐
	selbstständig mit Beschäftigten	☐	☐
	arbeiten hauptsächlich im eigenen Betrieb oder auf dem eigenen Hof mit	☐	☐
	weiß nicht	☐	☐

74	**Welchen Beruf üben Ihre Eltern zurzeit aus?** **z. B. Kfz-Mechaniker, Verkäuferin, Lehrerin am Gymnasium, Bauingenieur**
	Wenn Ihre Mutter oder Ihr Vater zurzeit nicht arbeitet, denken Sie bitte an ihre oder seine letzte berufliche Tätigkeit.
a)	Mutter ✎ *Genaue Berufsbezeichnung bitte in Druckbuchstaben eintragen.*
	☐ weiß nicht
b)	Vater ✎ *Genaue Berufsbezeichnung bitte in Druckbuchstaben eintragen.*
	☐ weiß nicht

75	Wie viele Bücher gibt es bei Ihnen zu Hause ungefähr?					
	Zählen Sie nicht mit: Zeitschriften, Zeitungen und Ihre Schulbücher. Bitte nur eine Antwort ankreuzen.					
keine oder nur sehr wenige	genug, um ein Regal-brett zu füllen	genug, um mehrere Regal-bretter zu füllen	genug, um ein kleines Regal zu füllen	genug, um ein großes Regal zu füllen	genug, um eine Regalwand zu füllen	
(0 bis 10 Bücher) ☐	(11 bis 25 Bücher) ☐	(26 bis 100 Bücher) ☐	(101 bis 200 Bücher) ☐	(201 bis 500 Bücher) ☐	(mehr als 500 Bücher) ☐	

76	Gibt es bei Ihnen zu Hause ...		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.		
		ja	nein
a)	… einen Schreibtisch zum Lernen?	☐	☐
b)	… ein Zimmer für Sie allein?	☐	☐
c)	… Lern-Software?	☐	☐
d)	… klassische Literatur (z. B. von Goethe)?	☐	☐
e)	… Bücher mit Gedichten?	☐	☐
f)	… Kunstwerke (z. B. Gemälde)?	☐	☐
g)	… Bücher, die bei Hausaufgaben hilfreich sind?	☐	☐
h)	… ein Wörterbuch?	☐	☐

77	**Sind Sie irgendwann einmal sitzen geblieben oder haben Sie eine Klasse wiederholt?**	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	ja ☐	→ *Wenn ja: Wie oft?* ☐ Mal
	nein ☐	→ *Bitte weiter mit Frage 79.*

78	**Welche Klasse oder welche Klassen haben Sie wiederholt?**
	Zutreffendes bitte ankreuzen.
	Klasse 1 ☐
	Klasse 2 ☐
	Klasse 3 ☐
	Klasse 4 ☐
	Klasse 5 ☐
	Klasse 6 ☐
	Klasse 7 ☐
	Klasse 8 ☐
	Klasse 9 ☐
	Klasse 10 ☐
	Klasse 11 ☐
	Klasse 12 ☐
	Klasse 13 ☐

FRAGEN ZU IHRER HERKUNFT UND SPRACHE

79	**In welchem Land sind Sie geboren?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Deutschland	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐
	Griechenland	☐
	Italien	☐
	Kasachstan	☐
	Kroatien	☐
	Polen	☐
	Russische Föderation	☐
	Serbien	☐
	Türkei	☐
	Ukraine	☐
	in einem anderen Land, und zwar:	☐
	_____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*	

80	**Wenn Sie <u>nicht</u> in Deutschland geboren sind:** **Wie alt waren Sie, als Sie nach Deutschland gezogen sind?**
	Wenn Sie jünger als ein Jahr alt waren, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein. *Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.*
	Ich war ☐☐☐ Jahre alt.

81	Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?	
	Wenn Sie mehr als eine Staatsangehörigkeit haben, können Sie mehrere Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐
	Ukrainisch	☐
	eine andere Staatsangehörigkeit, und zwar: ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*	☐
	weiß nicht	☐

82	**Jetzt geht es um Ihre Muttersprache: Welche Sprache haben Sie als Kind in Ihrer Familie gelernt?**	
	Falls Sie mehr als eine Sprache in Ihrer Familie gelernt haben, können Sie auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐
	Ukrainisch	☐
	eine andere Sprache, und zwar: ☐	
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.	

83	Nun geht es um die Herkunft Ihrer Familie. In welchem Land ist Ihre Mutter geboren? In welchem Land ist Ihr Vater geboren?	
	Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.	
	Mutter	Vater
Deutschland	☐	☐
Bosnien und Herzegowina	☐	☐
Griechenland	☐	☐
Italien	☐	☐
Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
Kroatien	☐	☐
Polen	☐	☐
Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
Serbien	☐	☐
Türkei	☐	☐
Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
in einem anderen Land, und zwar: ✎ _____ *Geburtsland Ihrer Mutter bitte in Druckbuchstaben eintragen.*	☐	
✎ _____ *Geburtsland Ihres Vaters bitte in Druckbuchstaben eintragen.*		☐
weiß nicht	☐	☐

84	**Nun geht es um Ihre Großeltern: In welchem Land sind die <u>Eltern Ihrer Mutter</u> geboren?**		
	Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.		
		die Mutter Ihrer Mutter	der Vater Ihrer Mutter
	Deutschland	☐	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐	☐
	Griechenland	☐	☐
	Italien	☐	☐
	Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Kroatien	☐	☐
	Polen	☐	☐
	Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Serbien	☐	☐
	Türkei	☐	☐
	Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
	in einem anderen Land, und zwar: ✎ _____ *Geburtsland der <u>Mutter Ihrer Mutter</u> bitte in Druckbuchstaben eintragen.*	☐	
	✎ _____ *Geburtsland des <u>Vaters Ihrer Mutter</u> bitte in Druckbuchstaben eintragen.*		☐
	weiß nicht	☐	☐

85	**Und Ihre anderen Großeltern: In welchem Land sind die <u>Eltern Ihres Vaters</u> geboren?**		
	Bitte in jeder Spalte eine Antwort ankreuzen.		
		die Mutter Ihres Vaters	der Vater Ihres Vaters
	Deutschland	☐	☐
	Bosnien und Herzegowina	☐	☐
	Griechenland	☐	☐
	Italien	☐	☐
	Kasachstan (bzw. kasachische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Kroatien	☐	☐
	Polen	☐	☐
	Russische Föderation (bzw. russische Sowjetrepublik)	☐	☐
	Serbien	☐	☐
	Türkei	☐	☐
	Ukraine (bzw. ukrainische Sowjetrepublik)	☐	☐
	in einem anderen Land, und zwar:		
	✎ _____ *Geburtsland der <u>Mutter Ihres Vaters</u> bitte in Druckbuchstaben eintragen.*	☐	
	✎ _____ *Geburtsland des <u>Vaters Ihres Vaters</u> bitte in Druckbuchstaben eintragen.*		☐
	weiß nicht	☐	☐

<u>Wichtig</u>: Bitte beantworten Sie die nächsten beiden Fragen nur, wenn Sie selbst, Ihre Mutter oder Ihr Vater bzw. eine Großmutter oder ein Großvater von Ihnen <u>nicht</u> in Deutschland geboren ist.
→ Wenn Sie, Ihre Eltern und Großeltern ALLE in Deutschland geboren sind, dann machen Sie bitte weiter mit Frage 88.

86	**Wie viele der Menschen an Ihrem Wohnort oder in Ihrem Stadtteil haben schätzungsweise denselben Zuwanderungshintergrund wie Sie, das heißt die Personen selbst oder deren Eltern sind aus dem gleichen Herkunftsland nach Deutschland zugewandert?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	keine	☐
	fast keine	☐
	weniger als die Hälfte	☐
	ungefähr die Hälfte	☐
	mehr als die Hälfte	☐
	fast alle	☐
	alle	☐

87	**Wie ist das bei Ihnen im Moment: Wie lange denken Sie, werden Sie noch in Deutschland leben?**	
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
	Ich werde für immer hier bleiben.	☐
	Ich werde Deutschland in den nächsten drei Jahren wieder verlassen.	☐
	Ich weiß noch nicht wann, aber ich werde Deutschland irgendwann auf jeden Fall wieder verlassen.	☐
	weiß nicht	☐

88	**Jetzt geht es um die <u>Muttersprache Ihrer Mutter</u>: Welche Sprache hat Ihre Mutter als Kind in ihrer Familie gelernt?**	
	Falls Ihre Mutter mehr als eine Sprache in ihrer Familie gelernt hat, können Sie auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐
	Ukrainisch	☐
	eine andere Sprache, und zwar: ✎ _____ *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*	☐
	weiß nicht	☐

89	**Jetzt geht es um die Muttersprache Ihres Vaters: Welche Sprache hat Ihr Vater als Kind in seiner Familie gelernt?**	
	Falls Ihr Vater mehr als eine Sprache in seiner Familie gelernt hat, können Sie auch mehr als ein Kästchen ankreuzen.	
	Deutsch	☐
	Arabisch	☐
	Bosnisch	☐
	Griechisch	☐
	Italienisch	☐
	Kasachisch	☐
	Kroatisch	☐
	Kurdisch	☐
	Polnisch	☐
	Russisch	☐
	Serbisch	☐
	Türkisch	☐
	Ukrainisch	☐
	eine andere Sprache, und zwar: ☐	
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.	
	weiß nicht	☐

ACHTUNG:

Wenn Sie als Kind in Ihrer Familie nur Deutsch gelernt haben, dann brauchen Sie die folgenden Fragen nicht zu beantworten. Der Fragebogen ist dann für Sie zu Ende. Machen Sie ansonsten bitte mit der nächsten Frage weiter.

90 Sie haben als Kind in Ihrer Familie noch eine andere Sprache als Deutsch gelernt: Welche Sprache ist das?

Bitte nur eine Sprache nennen.
Falls Sie mehrere Sprachen außer Deutsch gelernt haben, nennen Sie bitte die Sprache, die Sie am besten verstehen.

✎ _____

Bitte in Druckbuchstaben eintragen.

WICHTIG: Die Sprache, die Sie gerade in Frage 90 eingetragen haben, nennen wir in den folgenden Fragen die „andere Sprache".

91 Wie gut beherrschen Sie die andere Sprache?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	gar nicht
a) Schreiben	☐	☐	☐	☐	☐
b) Lesen	☐	☐	☐	☐	☐
c) Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
d) Verstehen	☐	☐	☐	☐	☐

92 Welche Sprache …

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	nur Deutsch	meistens Deutsch, manchmal die andere Sprache	meistens die andere Sprache, manchmal Deutsch	nur die andere Sprache	trifft auf mich nicht zu
a) … sprechen Sie mit Ihrer Mutter?	☐	☐	☐	☐	☐
b) … sprechen Sie mit Ihrem Vater?	☐	☐	☐	☐	☐
c) … sprechen Sie mit Ihren Geschwistern?	☐	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 92					
Welche Sprache …					
Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
	nur Deutsch	meistens Deutsch, manchmal die andere Sprache	meistens die andere Sprache, manchmal Deutsch	nur die andere Sprache	trifft auf mich nicht zu
d) … sprechen Sie mit Ihrer besten Freundin oder Ihrem besten Freund?	☐	☐	☐	☐	☐
e) … sprechen Sie mit Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern auf dem Schulhof?	☐	☐	☐	☐	☐
f) … sprechen Ihre Eltern miteinander?	☐	☐	☐	☐	☐

93	**In welcher Sprache …**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nur Deutsch	meistens Deutsch, manch-mal in der anderen Sprache	meistens in der anderen Sprache, manch-mal Deutsch	nur in der anderen Sprache	trifft auf mich nicht zu
a)	… lesen Sie Bücher außerhalb der Schule?	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... lesen Sie Zeitungen?	☐	☐	☐	☐	☐
c)	… surfen Sie im Internet?	☐	☐	☐	☐	☐
d)	... lesen Sie Nachrichten im Internet?	☐	☐	☐	☐	☐
e)	… schreiben Sie SMS und E-Mails?	☐	☐	☐	☐	☐
f)	… schauen Sie Sendungen im Fernsehen an?	☐	☐	☐	☐	☐
g)	… schauen Sie sich Videos und DVDs an?	☐	☐	☐	☐	☐

94	Wie gut beherrschen Sie die deutsche Sprache?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	gar nicht
a)	Schreiben	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Lesen	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Sprechen	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Verstehen	☐	☐	☐	☐	☐

95	In welchem Alter haben Sie angefangen Deutsch zu lernen?
Bitte nur eine Antwort ankreuzen.	
0-2 Jahre	☐
3-5 Jahre	☐
6-9 Jahre	☐
10-15 Jahre	☐
älter als 15 Jahre	☐

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

3.2 Deutschlehrer/innen (ID 113)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE FACHLEITUNG DEUTSCH

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A73_EG_2012©NEPS

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE FACHLEITUNG DEUTSCH

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A73_EG_2012©NEPS

Liebe Fachleiterin, lieber Fachleiter,

vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen, uns durch die Beantwortung der Fragen zu unterstützen. Ihre Mitarbeit ist uns sehr wichtig und trägt entscheidend zum Erfolg dieser Studie bei.

Wir möchten Sie bitten, den vorliegenden Fachleiterfragebogen auszufüllen, in dem wir uns vor allem für Ihre persönlichen Einschätzungen interessieren. Bitte beantworten Sie alle Fragen so, wie Sie sie für zutreffend halten. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie die Antwortfelder einfach frei und rücken zur nächsten Frage vor.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst innerhalb einer Woche im verschlossenen Umschlag beim Schulkoordinator ab, der dann den Fragebogen an das Erhebungsinstitut IEA DPC weiterleitet oder senden sie ihn direkt dorthin.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Daten **streng vertraulich** behandelt werden und nur **für wissenschaftliche Zwecke** genutzt werden.

Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung der Daten Ihr **Einverständnis**. Sie erklären dieses mit dem Ausfüllen und der Abgabe des Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die beiliegende Datenschutzerklärung.

Für Ihre Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken,

Ihr NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Da der Fragebogen maschinell verarbeitet wird, müssen zumeist nur Kästchen angekreuzt werden. Um bei der Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir darum, beim Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.

Beispiel 1:

1	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So kreuzt man an:	
	zwei	☐
	fünf	☐
	sieben	☐
	zehn	☒

Wenn man die **Antwort** auf eine Frage **ändern** möchte, muss das Kästchen mit der nun nicht mehr gültigen Antwort ausgestrichen werden und das Kreuz in das neue, richtige Kästchen gesetzt werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So streicht man aus und kreuzt neu an:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	~~☒~~
	zehn	☐

Wenn die erste, nun ausgestrichene Antwort doch wieder als die richtige Antwort kenntlich gemacht werden soll, muss das Kästchen mit dem zweiten falschen Kreuz ebenfalls ausgestrichen werden (nicht vollständig schwärzen), und dafür wird das erste ausgestrichene Kästchen umkreist.

Beispiel 3:

3	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So umkreist man eine zunächst ausgestrichene Antwort:	
	zwei	☐
	fünf	~~☒~~
	sieben	~~☒~~
	zehn	☐

Bei manchen Fragen soll entschieden werden, ob eine Antwort stimmt oder nicht. Hier soll in jeder Zeile ein Kästchen angekreuzt werden. Bitte **keine Kreuze zwischen den Kästchen** setzen, diese werden bei der maschinellen Verarbeitung nicht erkannt.

Beispiel 4:

4	**Welche Antwort stimmt?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen		
		stimmt	stimmt nicht
a)	Die Woche hat 7 Tage.	☒	☐
b)	Ein Monat hat 32 Tage.	☐	☒

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Wenn Sie eine Zahl nicht genau wissen, schätzen Sie diese bitte. Falls etwas an Ihrer Schule nicht auftritt bzw. nicht auf Ihre Schule zutrifft, tragen Sie bitte eine "Null" (0) ein. Die Zahlen sollen bitte immer rechtsbündig eingetragen werden, dies soll also immer so weit rechts wie möglich geschehen.

Beispiel 5:

5	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen
	1 2 falsch 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem ✎ *markiert.* Tragen Sie bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte deutlich und möglichst in Druckbuchstaben schreiben.

Beispiel 6:

6	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	Das Eintragen von Text
	✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder nicht wissen, wie Sie antworten sollen, lassen Sie bitte die Frage aus.

ZU IHRER UNTERRICHTSGESTALTUNG

1	**Bei der Planung von Unterricht orientiere ich mich ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… an den neuen Bildungsstandards von 2004.	☐	☐	☐	☐
b)	… an den Schulbüchern meiner Fächer.	☐	☐	☐	☐
c)	… am Kursstufenplan von 2001.	☐	☐	☐	☐
d)	… an meinen Unterrichtsvorbereitungen der letzten Jahre.	☐	☐	☐	☐
e)	…am Bildungsplan von 1994.	☐	☐	☐	☐
f)	… an Materialien der Fachlehrer.	☐	☐	☐	☐
g)	… an den Niveaukonkretisierungen im Internet.	☐	☐	☐	☐
h)	… an den Umsetzungsbeispielen im Internet.	☐	☐	☐	☐

2	**Der <u>Bildungsplan von 1994</u> bietet mir konkrete Orientierung ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

3	Der Kursstufenplan von 2001 bietet mir konkrete Orientierung ...				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

4	Die Bildungsstandards von 2004 bieten mir konkrete Orientierung ...				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

5	Welche Effekte haben folgende Maßnahmen – Ihrer Meinung nach – auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	die Umsetzung der neuen Bildungsstandards von 2004	☐	☐	☐	☐	☐
b)	die Umsetzung des Kursstufenplans von 2001	☐	☐	☐	☐	☐
c)	die Umsetzung des Schulcurriculums	☐	☐	☐	☐	☐
d)	interne Evaluationen	☐	☐	☐	☐	☐
e)	externe Evaluationen	☐	☐	☐	☐	☐
f)	die Umsetzung des neuen Fächerverbunds „Geographie – Wirtschaft – Gemeinschaftskunde (GWG)”	☐	☐	☐	☐	☐
g)	die Verkleinerung der Klassen	☐	☐	☐	☐	☐
h)	die Verkürzung der gymnasialen Schulzeit von 9 auf 8 Jahre	☐	☐	☐	☐	☐

ZUR SCHULREFORM

In den letzten Jahren wurde in Baden-Württemberg eine Schulreform durchgeführt, bei der schrittweise unterschiedliche Neuerungen eingeführt wurden. Wir interessieren uns besonders für Ihre Ansichten zu zwei dieser Neuerungen:

1. der Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr (G8 statt G9).

2. den neu eingeführten Bildungsstandards, die die Lehrpläne bzw. Kursstufenpläne ersetzen.

6	**Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der beiden Aspekte der Bildungsreform insgesamt?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Einführung der Bildungsstandards	☐	☐	☐	☐	☐

*Bei den folgenden **fachspezifischen** Fragen interessieren uns Ihre Einschätzungen als Fachleiterin oder Fachleiter in Deutsch. Bitte beziehen Sie sich bei der Beantwortung der folgenden Fragen immer auf das Fach Deutsch.*

7	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf das Unterrichten in Deutsch ein? Das Unterrichten wird/wurde ...**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		... viel einfacher.	... etwas einfacher.	... unverändert.	... etwas schwieriger.	... viel schwieriger.
a)	... durch die Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr …	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... durch die Einführung der Bildungsstandards …	☐	☐	☐	☐	☐

8	Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf das Unterrichten in Deutsch insgesamt ein?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		… viel einfacher.	… etwas einfacher.	… un-verändert.	… etwas schwieriger.	… viel schwieriger.
a)	Die Unterrichtsvorbereitung in angemessener Zeit abzu-schließen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Das Vermitteln der Lerninhalte wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Die Schülerinnen und Schüler für Deutsch zu begeistern wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Ungünstige Unterrichts-strukturen zu verändern wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Auf individuelle Probleme der Schülerinnen und Schüler einzugehen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Mit problematischen Schülerinnen und Schülern in Kontakt kommen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Neben dem Fachunterricht Anliegen der Schülerinnen und Schüler zu besprechen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Das Unterrichten insgesamt wird ...	☐	☐	☐	☐	☐

Im Folgenden interessieren wir uns dafür, wie Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform (Verkürzung der Gymnasialzeit und Einführung der Bildungsstandards) auf Arbeitsaufwand und Motivation der Deutsch-Lehrkräfte einschätzen. Diese können möglicherweise in der Phase der Umstellung anders ausfallen als langfristig, wenn die Reform vollständig umgesetzt ist.

9	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte <u>bis zum Abschluss des Doppel-Jahrgangs G8/G9 (2012)</u> ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nimmt stark ab	nimmt ab	un-verändert	nimmt zu	nimmt stark zu
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐

10	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte <u>langfristig</u> ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nimmt stark ab	nimmt ab	un-verändert	nimmt zu	nimmt stark zu
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐

11	**Schätzen Sie ein: Wie zutreffend sind die folgenden Aussagen zur praktischen Umsetzung der beiden Aspekte der Bildungsreform in Deutsch insgesamt?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Die Umsetzung der Bildungsreform stellt uns vor große Herausforderungen.	☐	☐	☐	☐
b)	Die Implementierung der Bildungsreform läuft reibungslos ab.	☐	☐	☐	☐
c)	Die Schülerinnen und Schüler kommen von Beginn an gut mit den neuen organisatorischen Anforderungen zurecht.	☐	☐	☐	☐

12	**Schätzen Sie ein: Wie gut sind Sie mit dem Inhalt der Bildungsstandards bereits vertraut?**
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.
	sehr schlecht ☐
	eher schlecht ☐
	eher gut ☐
	sehr gut ☐

13 Denken Sie nun an beide Aspekte der Bildungsreform: an die Verkürzung, die zwingend für alle Schülerinnen und Schüler eingeführt wurde (G8), und die Einführung der Bildungsstandards.

Schätzen Sie ein:

Wie wirken sich diese Veränderungen auf die Abschlussjahrgänge in Deutsch aus?

Bei positiven oder negativen Effekten: Werden diese Ihrer Meinung nach durch die Verkürzung, die neuen Bildungsstandards oder durch beides verursacht?

	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen zur Einschätzung der Effekte und ...					*... bei positiven oder negativen Effekten ein Kästchen zur Ursache ankreuzen.*		
	stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte	Ver-kürzung	Bil-dungs-stan-dards	beides
a) Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b) Motivation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c) Vorbereitung auf die Studienfachwahl	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d) Vorbereitung auf Anforde-rungen im Studium	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e) Vergleichbarkeit der Abiturnote über verschiedene Schulen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f) Eignung der Abiturnote als Indikator für Studierfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

14	**Wenn Sie die neuen Bildungsstandards (von 2004) mit den Kursstufenplänen (von 2001) vergleichen: Welche Auswirkungen hat das Konzept der Bildungsstandards auf Stoffumfang und Gründlichkeit der Themenvermittlung in Deutsch?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		… abnehmen.	… eher abnehmen.	… sich nicht verändern.	… eher zunehmen.	… zunehmen.
a)	Der tatsächlich unterrichtete Stoffumfang wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Die Gründlichkeit, mit der die Lerninhalte behandelt werden, wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Die Passung von Stoffmenge und Zeit wird …	☐	☐	☐	☐	☐

15	**Wie schätzen Sie folgende Aussagen für das Fach Deutsch ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Die Leistungsheterogenität der Schülerinnen und Schüler im Abschlussjahrgang 2011/2012 unterscheidet sich nicht wesentlich von der Leistungsheterogenität der Schülerinnen und Schüler im Abschlussjahrgang 2010/2011.	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Die fachlichen Leistungen der G8-Schülerinnen und -Schüler stehen denen der G9-Schülerinnen und -Schüler in nichts nach.	☐	☐	☐	☐	☐
c)	G9-Schülerinnen und -Schüler konnten dem Stoff besser folgen als G8-Schülerinnen und -Schüler.	☐	☐	☐	☐	☐

16	**Vielleicht gibt es noch weitere Punkte zur Bildungsreform, die Sie besonders positiv oder negativ einschätzen?**				
	Bitte tragen Sie die weiteren Punkte ein und kreuzen Sie an.				
		sehr negativ	eher negativ	eher positiv	sehr positiv
a)		☐	☐	☐	☐
b)		☐	☐	☐	☐
c)		☐	☐	☐	☐
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.				

ZU IHREM KOLLEGIUM

17	**Wenn Sie an Ihre Kolleginnen und Kollegen an der Schule denken, inwieweit stimmen Sie dann den folgenden Aussagen zu?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Unter den Lehrkräften in unserem Kollegium herrscht Konsens über die Schulphilosophie.	☐	☐	☐	☐
b)	Neue Lehrkräfte werden schnell in unser Kollegium integriert.	☐	☐	☐	☐
c)	In unserer Schule gibt es ein gemeinsames „Wir-Gefühl".	☐	☐	☐	☐
d)	Wir zeigen als Kollegium Geschlossenheit.	☐	☐	☐	☐
e)	Unser Kollegium ist sich darüber einig, was unsere Schule erreichen will.	☐	☐	☐	☐
f)	Meinungsdifferenzen behindern die Zusammenarbeit in unserem Kollegium.	☐	☐	☐	☐
g)	An unserer Schule gibt es viele informelle Treffen der Lehrkräfte.	☐	☐	☐	☐
h)	Wenn Lehrkräfte nicht die gleiche Meinung vertreten, diskutieren wir dies offen in unserem Kollegium.	☐	☐	☐	☐
i)	In unserem Kollegium gibt es viele Konflikte.	☐	☐	☐	☐
j)	Bei fächerübergreifenden Projekten arbeiten wir gut zusammen.	☐	☐	☐	☐

Zur Wahl der Hochschule bei Abiturientinnen und Abiturienten, die studieren wollen

18 Wie wichtig sollten Abiturientinnen und Abiturienten, die studieren wollen, folgende Aspekte bei ihrer Hochschulwahl nehmen?

Nehmen Sie an, die Abiturientinnen und Abiturienten könnten ihre Hochschule unabhängig von Zulassungsbeschränkungen frei wählen. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b)	Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c)	Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d)	Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e)	Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g)	Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h)	Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i)	Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j)	Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k)	Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o)	Lehrqualität	☐	☐	☐	☐
p)	Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q)	Internationalität	☐	☐	☐	☐
r)	Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

19 Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein:

In Baden-Württemberg gibt es u. a. die Hochschultypen Universität, Pädagogische Hochschule, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW, früher Fachhochschule) und Duale Hochschule (früher Berufsakademie).

Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bewerten Sie jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

	Universität	Pädagogische Hochschule	HAW (früher: Fachhochschule)	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
a) Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b) Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c) Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d) Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e) Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f) Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g) Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h) Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i) Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j) Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k) Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 19

Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein:

In Baden-Württemberg gibt es u. a. die Hochschultypen Universität, Pädagogische Hochschule, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW, früher Fachhochschule) und Duale Hochschule (früher Berufsakademie).

Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bewerten Sie jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

	Universität	Pädagogische Hochschule	HAW (früher: Fachhochschule)	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
l) Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m) Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n) Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o) Lehrqualität	☐	☐	☐	☐
p) Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q) Internationalität	☐	☐	☐	☐
r) Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

ABSCHLIESSEND ZU IHRER PERSON

20	**Sind Sie …**
	Zutreffendes bitte ankreuzen.
	… männlich? ☐
	… weiblich? ☐

21	**Wann wurden Sie geboren?**
	Bitte tragen Sie das Jahr Ihrer Geburt rechtsbündig ein.
	19 ☐☐

22	**Seit wann sind Sie im Schuldienst?**
	Bitte tragen Sie das Jahr rechtsbündig ein.
	☐☐☐☐ Jahr

23	**Welche Fächer unterrichten Sie dieses Schuljahr außer Deutsch in der Kursstufe?**
	Bitte tragen Sie die Fächer ein.
a)	Unterrichtsfach: ✎ _____
b)	Unterrichtsfach: ✎ _____
c)	Unterrichtsfach: ✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.

24	Welche Jahrgangsstufen unterrichten Sie dieses Schuljahr in Deutsch?
	Zutreffendes bitte ankreuzen.
K5	☐
K6	☐
K7	☐
K8	☐
K9	☐
K10	☐
K11	☐
K12	☐
K13	☐

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

3.3 Englischlehrer/innen (ID 109)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE FACHLEITUNG ENGLISCH

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A73_EE_2012©NEPS

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE FACHLEITUNG ENGLISCH

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A73_EE_2012©NEPS

Liebe Fachleiterin, lieber Fachleiter,

vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen, uns durch die Beantwortung der Fragen zu unterstützen. Ihre Mitarbeit ist uns sehr wichtig und trägt entscheidend zum Erfolg dieser Studie bei.

Wir möchten Sie bitten, den vorliegenden Fachleiterfragebogen auszufüllen, in dem wir uns vor allem für Ihre persönlichen Einschätzungen interessieren. Bitte beantworten Sie alle Fragen so, wie Sie sie für zutreffend halten. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie die Antwortfelder einfach frei und rücken zur nächsten Frage vor.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst innerhalb einer Woche im verschlossenen Umschlag beim Schulkoordinator ab, der dann den Fragebogen an das Erhebungsinstitut IEA DPC weiterleitet oder senden sie ihn direkt dorthin.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Daten **streng vertraulich** behandelt werden und nur **für wissenschaftliche Zwecke** genutzt werden.

Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung der Daten Ihr **Einverständnis**. Sie erklären dieses mit dem Ausfüllen und der Abgabe des Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die beiliegende Datenschutzerklärung.

Für Ihre Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken,

Ihr NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Da der Fragebogen maschinell verarbeitet wird, müssen zumeist nur Kästchen angekreuzt werden. Um bei der Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir darum, beim Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.

Beispiel 1:

1	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So kreuzt man an:	
	zwei	☐
	fünf	☐
	sieben	☐
	zehn	☒

Wenn man die **Antwort** auf eine Frage **ändern** möchte, muss das Kästchen mit der nun nicht mehr gültigen Antwort ausgestrichen werden und das Kreuz in das neue, richtige Kästchen gesetzt werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So streicht man aus und kreuzt neu an:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	~~☒~~
	zehn	☐

Wenn die erste, nun ausgestrichene Antwort doch wieder als die richtige Antwort kenntlich gemacht werden soll, muss das Kästchen mit dem zweiten falschen Kreuz ebenfalls ausgestrichen werden (nicht vollständig schwärzen), und dafür wird das erste ausgestrichene Kästchen umkreist.

Beispiel 3:

3	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So umkreist man eine zunächst ausgestrichene Antwort:	
	zwei	☐
	fünf	~~☒~~
	sieben	☒
	zehn	☐

Bei manchen Fragen soll entschieden werden, ob eine Antwort stimmt oder nicht. Hier soll in jeder Zeile ein Kästchen angekreuzt werden. Bitte **keine Kreuze zwischen den Kästchen** setzen, diese werden bei der maschinellen Verarbeitung nicht erkannt.

Beispiel 4:

4	**Welche Antwort stimmt?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen		
		stimmt	stimmt nicht
a)	Die Woche hat 7 Tage.	☒	☐
b)	Ein Monat hat 32 Tage.	☐	☒

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Wenn Sie eine Zahl nicht genau wissen, schätzen Sie diese bitte. Falls etwas an Ihrer Schule nicht auftritt bzw. nicht auf Ihre Schule zutrifft, tragen Sie bitte eine "Null" (0) ein. Die Zahlen sollen bitte immer rechtsbündig eingetragen werden, dies soll also immer so weit rechts wie möglich geschehen.

Beispiel 5:

5	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen
	1 2 falsch 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem ✎ *markiert.* Tragen Sie bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte deutlich und möglichst in Druckbuchstaben schreiben.

Beispiel 6:

6	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	Das Eintragen von Text
	✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder nicht wissen, wie Sie antworten sollen, lassen Sie bitte die Frage aus.

ZU IHRER UNTERRICHTSGESTALTUNG

1	**Bei der Planung von Unterricht orientiere ich mich ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… an den neuen Bildungsstandards von 2004.	☐	☐	☐	☐
b)	… an den Schulbüchern meiner Fächer.	☐	☐	☐	☐
c)	… am Kursstufenplan von 2001.	☐	☐	☐	☐
d)	… an meinen Unterrichtsvorbereitungen der letzten Jahre.	☐	☐	☐	☐
e)	… am Bildungsplan von 1994.	☐	☐	☐	☐
f)	… an Materialien der Fachlehrer.	☐	☐	☐	☐
g)	… an den Niveaukonkretisierungen im Internet.	☐	☐	☐	☐
h)	… an den Umsetzungsbeispielen im Internet.	☐	☐	☐	☐

2	**Der <u>Bildungsplan von 1994</u> bietet mir konkrete Orientierung ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

3	Der Kursstufenplan von 2001 bietet mir konkrete Orientierung ...				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

4	Die Bildungsstandards von 2004 bieten mir konkrete Orientierung ...				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

5	Welche Effekte haben folgende Maßnahmen – Ihrer Meinung nach – auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	die Umsetzung der neuen Bildungsstandards von 2004	☐	☐	☐	☐	☐
b)	die Umsetzung des Kursstufenplans von 2001	☐	☐	☐	☐	☐
c)	die Umsetzung des Schulcurriculums	☐	☐	☐	☐	☐
d)	interne Evaluationen	☐	☐	☐	☐	☐
e)	externe Evaluationen	☐	☐	☐	☐	☐
f)	die Umsetzung des neuen Fächerverbunds „Geographie – Wirtschaft – Gemeinschaftskunde (GWG)”	☐	☐	☐	☐	☐
g)	die Verkleinerung der Klassen	☐	☐	☐	☐	☐
h)	die Verkürzung der gymnasialen Schulzeit von 9 auf 8 Jahre	☐	☐	☐	☐	☐

ZUR SCHULREFORM

In den letzten Jahren wurde in Baden-Württemberg eine Schulreform durchgeführt, bei der schrittweise unterschiedliche Neuerungen eingeführt wurden. Wir interessieren uns besonders für Ihre Ansichten zu zwei dieser Neuerungen:

1. der Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr (G8 statt G9).

2. den neu eingeführten Bildungsstandards, die die Lehrpläne bzw. Kursstufenpläne ersetzen.

6	**Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der beiden Aspekte der Bildungsreform insgesamt?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Einführung der Bildungsstandards	☐	☐	☐	☐	☐

*Bei den folgenden **fachspezifischen** Fragen interessieren uns Ihre Einschätzungen als Fachleiterin oder Fachleiter in Englisch. Bitte beziehen Sie sich bei der Beantwortung der folgenden Fragen immer auf das Fach Englisch.*

7	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf das Unterrichten in Englisch ein? Das Unterrichten wird/wurde ...**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		... viel einfacher.	... etwas einfacher.	... unverändert.	... etwas schwieriger.	... viel schwieriger.
a)	... durch die Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr …	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... durch die Einführung der Bildungsstandards …	☐	☐	☐	☐	☐

8	Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf das Unterrichten in Englisch insgesamt ein?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		… viel einfacher.	… etwas einfacher.	… un-verändert.	… etwas schwieriger.	… viel schwieriger.
a)	Die Unterrichtsvorbereitung in angemessener Zeit abzu-schließen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Das Vermitteln der Lerninhalte wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Die Schülerinnen und Schüler für Englisch zu begeistern wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Ungünstige Unterrichts-strukturen zu verändern wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Auf individuelle Probleme der Schülerinnen und Schüler einzugehen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Mit problematischen Schülerinnen und Schülern in Kontakt kommen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Neben dem Fachunterricht Anliegen der Schülerinnen und Schüler zu besprechen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Das Unterrichten insgesamt wird ...	☐	☐	☐	☐	☐

Im Folgenden interessieren wir uns dafür, wie Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform (Verkürzung der Gymnasialzeit und Einführung der Bildungsstandards) auf Arbeitsaufwand und Motivation der Englisch-Lehrkräfte einschätzen. Diese können möglicherweise in der Phase der Umstellung anders ausfallen als langfristig, wenn die Reform vollständig umgesetzt ist.

9	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte bis zum Abschluss des Doppel-Jahrgangs G8/G9 (2012) ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		… nimmt stark ab.	… nimmt ab.	… un-verändert.	… nimmt zu.	… nimmt stark zu.
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Englisch …	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Englisch …	☐	☐	☐	☐	☐

10	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte langfristig ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		…nimmt stark ab.	…nimmt ab.	…un-verändert.	…nimmt zu.	…nimmt stark zu.
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Englisch…	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Englisch…	☐	☐	☐	☐	☐

11	**Schätzen Sie ein: Wie zutreffend sind die folgenden Aussagen zur praktischen Umsetzung der beiden Aspekte der Bildungsreform in Englisch insgesamt?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Die Umsetzung der Bildungsreform stellt uns vor große Herausforderungen.	☐	☐	☐	☐
b)	Die Implementierung der Bildungsreform läuft reibungslos ab.	☐	☐	☐	☐
c)	Die Schülerinnen und Schüler kommen von Beginn an gut mit den neuen organisatorischen Anforderungen zurecht.	☐	☐	☐	☐

12	**Schätzen Sie ein: Wie gut sind Sie mit dem Inhalt der Bildungsstandards bereits vertraut?**
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.
	sehr schlecht ☐
	eher schlecht ☐
	eher gut ☐
	sehr gut ☐

13 Denken Sie nun an beide Aspekte der Bildungsreform: an die Verkürzung, die zwingend für alle Schülerinnen und Schüler eingeführt wurde (G8), und die Einführung der Bildungsstandards.

Schätzen Sie ein:

Wie wirken sich diese Veränderungen auf die Abschlussjahrgänge in Englisch aus?

Bei positiven oder negativen Effekten: Werden diese Ihrer Meinung nach durch die Verkürzung, die neuen Bildungsstandards oder durch beides verursacht?

	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen zur Einschätzung der Effekte und ...					*... bei positiven oder negativen Effekten ein Kästchen zur Ursache ankreuzen.*		
	stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte	Ver-kürzung	Bil-dungs-stan-dards	beides
a) Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b) Motivation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c) Vorbereitung auf die Studienfachwahl	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d) Vorbereitung auf Anforderungen im Studium	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e) Vergleichbarkeit der Abiturnote über verschiedene Schulen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f) Eignung der Abiturnote als Indikator für Studierfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

14 Wenn Sie die neuen Bildungsstandards (von 2004) mit den Kursstufenplänen (von 2001) vergleichen: Welche Auswirkungen hat das Konzept der Bildungsstandards auf Stoffumfang und Gründlichkeit der Themenvermittlung in Englisch?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	… abnehmen.	… eher abnehmen.	… sich nicht verändern.	… eher zunehmen.	… zunehmen.
a) Der tatsächlich unterrichtete Stoffumfang wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
b) Die Gründlichkeit, mit der die Lerninhalte behandelt werden, wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
c) Die Passung von Stoffmenge und Zeit wird …	☐	☐	☐	☐	☐

15 Wie schätzen Sie folgende Aussagen für das Fach Englisch ein?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Die Leistungsheterogenität der Schülerinnen und Schüler im Abschlussjahrgang 2011/2012 unterscheidet sich nicht wesentlich von der Leistungsheterogenität der Schülerinnen und Schüler im Abschlussjahrgang 2010/2011.	☐	☐	☐	☐	☐
b) Die fachlichen Leistungen der G8-Schülerinnen und -Schüler stehen denen der G9-Schülerinnen und -Schüler in nichts nach.	☐	☐	☐	☐	☐
c) G9-Schülerinnen und -Schüler konnten dem Stoff besser folgen als G8-Schülerinnen und -Schüler.	☐	☐	☐	☐	☐

16	**Vielleicht gibt es noch weitere Punkte zur Bildungsreform, die Sie besonders positiv oder negativ einschätzen?**				
	Bitte tragen Sie die weiteren Punkte ein und kreuzen Sie an.				
		sehr negativ	eher negativ	eher positiv	sehr positiv
a)		☐	☐	☐	☐
b)		☐	☐	☐	☐
c)		☐	☐	☐	☐
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.				

ZU IHREM KOLLEGIUM

17	Wenn Sie an Ihre Kolleginnen und Kollegen an der Schule denken, inwieweit stimmen Sie dann den folgenden Aussagen zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Unter den Lehrkräften in unserem Kollegium herrscht Konsens über die Schulphilosophie.	☐	☐	☐	☐
b)	Neue Lehrkräfte werden schnell in unser Kollegium integriert.	☐	☐	☐	☐
c)	In unserer Schule gibt es ein gemeinsames „Wir-Gefühl".	☐	☐	☐	☐
d)	Wir zeigen als Kollegium Geschlossenheit.	☐	☐	☐	☐
e)	Unser Kollegium ist sich darüber einig, was unsere Schule erreichen will.	☐	☐	☐	☐
f)	Meinungsdifferenzen behindern die Zusammenarbeit in unserem Kollegium.	☐	☐	☐	☐
g)	An unserer Schule gibt es viele informelle Treffen der Lehrkräfte.	☐	☐	☐	☐
h)	Wenn Lehrkräfte nicht die gleiche Meinung vertreten, diskutieren wir dies offen in unserem Kollegium.	☐	☐	☐	☐
i)	In unserem Kollegium gibt es viele Konflikte.	☐	☐	☐	☐
j)	Bei fächerübergreifenden Projekten arbeiten wir gut zusammen.	☐	☐	☐	☐

ZUR WAHL DER HOCHSCHULE BEI ABITURIENTINNEN UND ABITURIENTEN, DIE STUDIEREN WOLLEN

18 Wie wichtig sollten Abiturientinnen und Abiturienten, die studieren wollen, folgende Aspekte bei ihrer Hochschulwahl nehmen?

Nehmen Sie an, die Abiturientinnen und Abiturienten könnten ihre Hochschule unabhängig von Zulassungsbeschränkungen frei wählen. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr unwichtig	eher unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b)	Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c)	Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d)	Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e)	Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g)	Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h)	Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i)	Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j)	Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k)	Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o)	Lehrqualität	☐	☐	☐	☐
p)	Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q)	Internationalität	☐	☐	☐	☐
r)	Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

19 Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein:

In Baden-Württemberg gibt es u. a. die Hochschultypen Universität, Pädagogische Hochschule, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW, früher Fachhochschule) und Duale Hochschule (früher Berufsakademie).

Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bewerten Sie jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

	Universität	Pädagogische Hochschule	HAW (früher: Fachhochschule)	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
a) Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b) Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c) Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d) Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e) Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f) Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g) Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h) Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i) Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j) Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k) Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 19

Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein:

In Baden-Württemberg gibt es u. a. die Hochschultypen Universität, Pädagogische Hochschule, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW, früher Fachhochschule) und Duale Hochschule (früher Berufsakademie).

Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bewerten Sie jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

		Universität	Pädagogische Hochschule	HAW (früher: Fachhochschule)	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o)	Lehrqualität	☐	☐	☐	☐
p)	Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q)	Internationalität	☐	☐	☐	☐
r)	Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

ABSCHLIESSEND ZU IHRER PERSON

20	Sind Sie …	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	… männlich?	☐
	… weiblich?	☐

21	Wann wurden Sie geboren?
	Bitte tragen Sie das Jahr Ihrer Geburt rechtsbündig ein.
	19 ⌊_ _⌋

22	Seit wann sind Sie im Schuldienst?
	Bitte tragen Sie das Jahr rechtsbündig ein.
	⌊_ _ _ _⌋ Jahr

23	Welche Fächer unterrichten Sie dieses Schuljahr außer Englisch in der Kursstufe?
	Bitte tragen Sie die Fächer ein.
a)	Unterrichtsfach: ✎ _____
b)	Unterrichtsfach: ✎ _____
c)	Unterrichtsfach: ✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.

24	Welche Jahrgangsstufen unterrichten Sie dieses Schuljahr in Englisch?
	Zutreffendes bitte ankreuzen.
	K5 ☐
	K6 ☐
	K7 ☐
	K8 ☐
	K9 ☐
	K10 ☐
	K11 ☐
	K12 ☐
	K13 ☐

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

3.4 Mathelehrer/innen (ID 110)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE FACHLEITUNG MATHEMATIK

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A73_EM_2012©NEPS

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

FÜR DIE FACHLEITUNG MATHEMATIK

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A73_EM_2012©NEPS

Liebe Fachleiterin, lieber Fachleiter,

vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen, uns durch die Beantwortung der Fragen zu unterstützen. Ihre Mitarbeit ist uns sehr wichtig und trägt entscheidend zum Erfolg dieser Studie bei.

Wir möchten Sie bitten, den vorliegenden Fachleiterfragebogen auszufüllen, in dem wir uns vor allem für Ihre persönlichen Einschätzungen interessieren. Bitte beantworten Sie alle Fragen so, wie Sie sie für zutreffend halten. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie die Antwortfelder einfach frei und rücken zur nächsten Frage vor.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst innerhalb einer Woche im verschlossenen Umschlag beim Schulkoordinator ab, der dann den Fragebogen an das Erhebungsinstitut IEA DPC weiterleitet oder senden sie ihn direkt dorthin.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Daten **streng vertraulich** behandelt werden und nur **für wissenschaftliche Zwecke** genutzt werden.

Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung der Daten Ihr **Einverständnis**. Sie erklären dieses mit dem Ausfüllen und der Abgabe des Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die beiliegende Datenschutzerklärung.

Für Ihre Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken,

Ihr NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Da der Fragebogen maschinell verarbeitet wird, müssen zumeist nur Kästchen angekreuzt werden. Um bei der Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir darum, beim Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.

Beispiel 1:

1	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So kreuzt man an:	
	zwei	☐
	fünf	☐
	sieben	☐
	zehn	☒

Wenn man die **Antwort** auf eine Frage **ändern** möchte, muss das Kästchen mit der nun nicht mehr gültigen Antwort ausgestrichen werden und das Kreuz in das neue, richtige Kästchen gesetzt werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So streicht man aus und kreuzt neu an:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	~~☒~~
	zehn	☐

Wenn die erste, nun ausgestrichene Antwort doch wieder als die richtige Antwort kenntlich gemacht werden soll, muss das Kästchen mit dem zweiten falschen Kreuz ebenfalls ausgestrichen werden (nicht vollständig schwärzen), und dafür wird das erste ausgestrichene Kästchen umkreist.

Beispiel 3:

3	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So umkreist man eine zunächst ausgestrichene Antwort:	
	zwei	☐
	fünf	~~☒~~
	sieben	~~☒~~
	zehn	☐

Bei manchen Fragen soll entschieden werden, ob eine Antwort stimmt oder nicht. Hier soll in jeder Zeile ein Kästchen angekreuzt werden. Bitte **keine Kreuze zwischen den Kästchen** setzen, diese werden bei der maschinellen Verarbeitung nicht erkannt.

Beispiel 4:

4	**Welche Antwort stimmt?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen		
		stimmt	stimmt nicht
a)	Die Woche hat 7 Tage.	☒	☐
b)	Ein Monat hat 32 Tage.	☐	☒

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Wenn Sie eine Zahl nicht genau wissen, schätzen Sie diese bitte. Falls etwas an Ihrer Schule nicht auftritt bzw. nicht auf Ihre Schule zutrifft, tragen Sie bitte eine "Null" (0) ein. Die Zahlen sollen bitte immer rechtsbündig eingetragen werden, dies soll also immer so weit rechts wie möglich geschehen.

Beispiel 5:

5	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen
	1 2 falsch 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem ✎ *markiert.* Tragen Sie bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte deutlich und möglichst in Druckbuchstaben schreiben.

Beispiel 6:

6	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	Das Eintragen von Text
	✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder nicht wissen, wie Sie antworten sollen, lassen Sie bitte die Frage aus.

ZU IHRER UNTERRICHTSGESTALTUNG

1	**Bei der Planung von Unterricht orientiere ich mich ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… an den neuen Bildungsstandards von 2004.	☐	☐	☐	☐
b)	… an den Schulbüchern meiner Fächer.	☐	☐	☐	☐
c)	… am Kursstufenplan von 2001.	☐	☐	☐	☐
d)	… an meinen Unterrichtsvorbereitungen der letzten Jahre.	☐	☐	☐	☐
e)	… am Bildungsplan von 1994.	☐	☐	☐	☐
f)	… an Materialien der Fachlehrer.	☐	☐	☐	☐
g)	… an den Niveaukonkretisierungen im Internet.	☐	☐	☐	☐
h)	… an den Umsetzungsbeispielen im Internet.	☐	☐	☐	☐

2	**Der <u>Bildungsplan von 1994</u> bietet mir konkrete Orientierung ...**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

3	Der **Kursstufenplan von 2001** bietet mir konkrete Orientierung ...				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

4	Die **Bildungsstandards von 2004** bieten mir konkrete Orientierung ...				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	… bei der Bestimmung der Unterrichtsziele.	☐	☐	☐	☐
b)	… bei der Planung von Inhalten und Themen.	☐	☐	☐	☐
c)	… bei der Festlegung von Methoden.	☐	☐	☐	☐
d)	… bei Überlegungen zur Leistungsbeurteilung.	☐	☐	☐	☐
e)	… bei Überlegungen zur Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐

5	Welche Effekte haben folgende Maßnahmen – Ihrer Meinung nach – auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler?					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	die Umsetzung der neuen Bildungsstandards von 2004	☐	☐	☐	☐	☐
b)	die Umsetzung des Kursstufenplans von 2001	☐	☐	☐	☐	☐
c)	die Umsetzung des Schulcurriculums	☐	☐	☐	☐	☐
d)	interne Evaluationen	☐	☐	☐	☐	☐
e)	externe Evaluationen	☐	☐	☐	☐	☐
f)	die Umsetzung des neuen Fächerverbunds „Geographie – Wirtschaft – Gemeinschaftskunde (GWG)”	☐	☐	☐	☐	☐
g)	die Verkleinerung der Klassen	☐	☐	☐	☐	☐
h)	die Verkürzung der gymnasialen Schulzeit von 9 auf 8 Jahre	☐	☐	☐	☐	☐

ZUR SCHULREFORM

In den letzten Jahren wurde in Baden-Württemberg eine Schulreform durchgeführt, bei der schrittweise unterschiedliche Neuerungen eingeführt wurden. Wir interessieren uns besonders für Ihre Ansichten zu zwei dieser Neuerungen:

1. der Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr (G8 statt G9).

2. den neu eingeführten Bildungsstandards, die die Lehrpläne bzw. Kursstufenpläne ersetzen.

6	**Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der beiden Aspekte der Bildungsreform insgesamt?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Einführung der Bildungsstandards	☐	☐	☐	☐	☐

*Bei den folgenden **fachspezifischen** Fragen interessieren uns Ihre Einschätzungen als Fachleiterin oder Fachleiter in Mathematik. Bitte beziehen Sie sich bei der Beantwortung der folgenden Fragen immer auf das Fach Mathematik.*

7	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf das Unterrichten in Mathematik ein? Das Unterrichten wird/wurde ...**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		… viel einfacher.	… etwas einfacher.	… unverändert.	… etwas schwieriger.	… viel schwieriger.
a)	... durch die Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr …	☐	☐	☐	☐	☐
b)	... durch die Einführung der Bildungsstandards …	☐	☐	☐	☐	☐

8	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf das Unterrichten in Mathematik insgesamt ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		… viel einfacher.	… etwas einfacher.	… un-verändert.	… etwas schwieriger.	… viel schwieriger.
a)	Die Unterrichtsvorbereitung in angemessener Zeit abzu-schließen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Das Vermitteln der Lerninhalte wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Die Schülerinnen und Schüler für Mathematik zu begeistern wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Ungünstige Unterrichts-strukturen zu verändern wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Auf individuelle Probleme der Schülerinnen und Schüler einzugehen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Mit problematischen Schülerinnen und Schülern in Kontakt kommen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Neben dem Fachunterricht Anliegen der Schülerinnen und Schüler zu besprechen wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Das Unterrichten insgesamt wird ...	☐	☐	☐	☐	☐

Im Folgenden interessieren wir uns dafür, wie Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform (Verkürzung der Gymnasialzeit und Einführung der Bildungsstandards) auf Arbeitsaufwand und Motivation der Mathematik-Lehrkräfte einschätzen. Diese können möglicherweise in der Phase der Umstellung anders ausfallen als langfristig, wenn die Reform vollständig umgesetzt ist.

9	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte <u>bis zum Abschluss des Doppel-Jahrgangs G8/G9 (2012)</u> ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		… nimmt stark ab.	… nimmt ab.	… un-verändert.	… nimmt zu.	… nimmt stark zu.
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Mathematik …	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Mathematik …	☐	☐	☐	☐	☐

10	**Wie schätzen Sie die Effekte der beiden Aspekte der Bildungsreform auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte <u>langfristig</u> ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		… nimmt stark ab.	… nimmt ab.	… un-verändert.	… nimmt zu.	… nimmt stark zu.
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Mathematik …	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Mathematik …	☐	☐	☐	☐	☐

11	**Schätzen Sie ein: Wie zutreffend sind die folgenden Aussagen zur praktischen Umsetzung der beiden Aspekte der Bildungsreform in Mathematik insgesamt?**				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft völlig zu
a)	Die Umsetzung der Bildungsreform stellt uns vor große Herausforderungen.	☐	☐	☐	☐
b)	Die Implementierung der Bildungsreform läuft reibungslos ab.	☐	☐	☐	☐
c)	Die Schülerinnen und Schüler kommen von Beginn an gut mit den neuen organisatorischen Anforderungen zurecht.	☐	☐	☐	☐

12	**Schätzen Sie ein: Wie gut sind Sie mit dem Inhalt der Bildungsstandards bereits vertraut?**
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.
	sehr schlecht ☐
	eher schlecht ☐
	eher gut ☐
	sehr gut ☐

13 Denken Sie nun an beide Aspekte der Bildungsreform: an die Verkürzung, die zwingend für alle Schülerinnen und Schüler eingeführt wurde (G8), und die Einführung der Bildungsstandards.

Schätzen Sie ein: Wie wirken sich diese Veränderungen auf die Abschlussjahrgänge in Mathematik aus?

Bei positiven oder negativen Effekten: Werden diese Ihrer Meinung nach durch die Verkürzung, die neuen Bildungsstandards oder durch beides verursacht?

	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen zur Einschätzung der Effekte und ...					*... bei positiven oder negativen Effekten ein Kästchen zur Ursache ankreuzen.*		
	stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte	Ver-kürzung	Bildungs-stan-dards	beides
a) Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b) Motivation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c) Vorbereitung auf die Studienfachwahl	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d) Vorbereitung auf Anforde-rungen im Studium	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e) Vergleichbarkeit der Abiturnote über verschiedene Schulen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f) Eignung der Abiturnote als Indikator für Studierfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

14 Wenn Sie die neuen Bildungsstandards (von 2004) mit den Kursstufenplänen (von 2001) vergleichen: Welche Auswirkungen hat das Konzept der Bildungsstandards auf Stoffumfang und Gründlichkeit der Themenvermittlung in Mathematik?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	… abnehmen.	… eher abnehmen.	… sich nicht verändern.	… eher zunehmen.	… zunehmen.
a) Der tatsächlich unterrichtete Stoffumfang wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
b) Die Gründlichkeit, mit der die Lerninhalte behandelt werden, wird ...	☐	☐	☐	☐	☐
c) Die Passung von Stoffmenge und Zeit wird …	☐	☐	☐	☐	☐

15 Wie schätzen Sie folgende Aussagen für das Fach Mathematik ein?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	teils/teils	trifft eher zu	trifft völlig zu
a) Die Leistungsheterogenität der Schülerinnen und Schüler im Abschlussjahrgang 2011/2012 unterscheidet sich nicht wesentlich von der Leistungsheterogenität der Schülerinnen und Schüler im Abschlussjahrgang 2010/2011.	☐	☐	☐	☐	☐
b) Die fachlichen Leistungen der G8-Schülerinnen und -Schüler stehen denen der G9-Schülerinnen und -Schüler in nichts nach.	☐	☐	☐	☐	☐
c) G9-Schülerinnen und -Schüler konnten dem Stoff besser folgen als G8-Schülerinnen und -Schüler.	☐	☐	☐	☐	☐

16	**Vielleicht gibt es noch weitere Punkte zur Bildungsreform, die Sie besonders positiv oder negativ einschätzen?**				
	Bitte tragen Sie die weiteren Punkte ein und kreuzen Sie an.				
		sehr negativ	eher negativ	eher positiv	sehr positiv
a)		☐	☐	☐	☐
b)		☐	☐	☐	☐
c)		☐	☐	☐	☐
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.				

ZU IHREM KOLLEGIUM

17	Wenn Sie an Ihre Kolleginnen und Kollegen an der Schule denken, inwieweit stimmen Sie dann den folgenden Aussagen zu?				
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.				
		stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu
a)	Unter den Lehrkräften in unserem Kollegium herrscht Konsens über die Schulphilosophie.	☐	☐	☐	☐
b)	Neue Lehrkräfte werden schnell in unser Kollegium integriert.	☐	☐	☐	☐
c)	In unserer Schule gibt es ein gemeinsames „Wir-Gefühl".	☐	☐	☐	☐
d)	Wir zeigen als Kollegium Geschlossenheit.	☐	☐	☐	☐
e)	Unser Kollegium ist sich darüber einig, was unsere Schule erreichen will.	☐	☐	☐	☐
f)	Meinungsdifferenzen behindern die Zusammenarbeit in unserem Kollegium.	☐	☐	☐	☐
g)	An unserer Schule gibt es viele informelle Treffen der Lehrkräfte.	☐	☐	☐	☐
h)	Wenn Lehrkräfte nicht die gleiche Meinung vertreten, diskutieren wir dies offen in unserem Kollegium.	☐	☐	☐	☐
i)	In unserem Kollegium gibt es viele Konflikte.	☐	☐	☐	☐
j)	Bei fächerübergreifenden Projekten arbeiten wir gut zusammen.	☐	☐	☐	☐

ZUR WAHL DER HOCHSCHULE BEI ABITURIENTINNEN UND ABITURIENTEN, DIE STUDIEREN WOLLEN

18 Wie wichtig sollten Abiturientinnen und Abiturienten, die studieren wollen, folgende Aspekte bei ihrer Hochschulwahl nehmen?

Nehmen Sie an, die Abiturientinnen und Abiturienten könnten ihre Hochschule unabhängig von Zulassungsbeschränkungen frei wählen. Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		sehr un-wichtig	eher un-wichtig	eher wichtig	sehr wichtig
a)	Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b)	Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c)	Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d)	Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e)	Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f)	Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g)	Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h)	Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i)	Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j)	Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k)	Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐
l)	Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m)	Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n)	Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o)	Lehrqualität	☐	☐	☐	☐
p)	Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q)	Internationalität	☐	☐	☐	☐
r)	Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

19 Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein:

In Baden-Württemberg gibt es u. a. die Hochschultypen Universität, Pädagogische Hochschule, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW, früher Fachhochschule) und Duale Hochschule (früher Berufsakademie).

Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bewerten Sie jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

	Universität	Pädagogische Hochschule	HAW (früher: Fachhochschule)	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
a) Berufs-, Praxisbezug	☐	☐	☐	☐
b) Forschungsbezug	☐	☐	☐	☐
c) Vermittlung von fachlichem Grundlagenwissen	☐	☐	☐	☐
d) Vermittlung von Forschungskompetenzen	☐	☐	☐	☐
e) Vermittlung von Problemlösungsfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
f) Vermittlung von Teamfähigkeit	☐	☐	☐	☐
g) Vermittlung von selbstständigem Arbeiten/ Lernfähigkeiten	☐	☐	☐	☐
h) Ausstattung (z. B. Bibliothek, IT-Infrastruktur)	☐	☐	☐	☐
i) Größe des Hochschulstandortes	☐	☐	☐	☐
j) Betreuung durch Lehrende	☐	☐	☐	☐
k) Breite des Lehrangebotes	☐	☐	☐	☐

Fortsetzung Frage 19

Schätzen Sie das Studium an verschiedenen Hochschultypen ein:

In Baden-Württemberg gibt es u. a. die Hochschultypen Universität, Pädagogische Hochschule, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW, früher Fachhochschule) und Duale Hochschule (früher Berufsakademie).

Wie bewerten Sie das Studium an den Hochschultypen im Hinblick auf die genannten Aspekte?

Bewerten Sie jeden Aspekt für jeden Hochschultyp. Schreiben Sie eine Note (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend) in jedes Kästchen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, entscheiden Sie sich für die Note, die Ihnen spontan am ehesten zuzutreffen scheint.

	Universität	Pädagogische Hochschule	HAW (früher: Fachhochschule)	Duale Hochschule (früher: Berufsakademie)
l) Kontakt zwischen den Studierenden	☐	☐	☐	☐
m) Abwechslungsreichtum des Studiums	☐	☐	☐	☐
n) Finanzierbarkeit	☐	☐	☐	☐
o) Lehrqualität	☐	☐	☐	☐
p) Prestige des Abschlusses	☐	☐	☐	☐
q) Internationalität	☐	☐	☐	☐
r) Interdisziplinarität	☐	☐	☐	☐

ABSCHLIESSEND ZU IHRER PERSON

20	Sind Sie …
	Zutreffendes bitte ankreuzen.
	… männlich? ☐
	… weiblich? ☐

21	Wann wurden Sie geboren?
	Bitte tragen Sie das Jahr Ihrer Geburt rechtsbündig ein.
	19 ☐☐

22	Seit wann sind Sie im Schuldienst?
	Bitte tragen Sie das Jahr rechtsbündig ein.
	☐☐☐☐ Jahr

23	Welche Fächer unterrichten Sie dieses Schuljahr außer Mathematik in der Kursstufe?
	Bitte tragen Sie die Fächer ein.
a)	Unterrichtsfach: ✎ _____
b)	Unterrichtsfach: ✎ _____
c)	Unterrichtsfach: ✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.

24	Welche Jahrgangsstufen unterrichten Sie dieses Schuljahr in Mathematik?	
	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
	K5	☐
	K6	☐
	K7	☐
	K8	☐
	K9	☐
	K10	☐
	K11	☐
	K12	☐
	K13	☐

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

3.5 Schulleitung (ID 112)

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHULLEITUNG

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A73_H_2012©NEPS

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Fragebogen

SCHULLEITUNG

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Q_A73_H_2012©NEPS

Liebe Schulleiterin, lieber Schulleiter,

vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen, uns durch die Beantwortung der Fragen zu unterstützen. Ihre Mitarbeit ist uns sehr wichtig und trägt entscheidend zum Erfolg dieser Studie bei.

Wir möchten Sie bitten, den vorliegenden Schulleiterfragebogen auszufüllen, in dem wir uns vor allem für Ihre persönlichen Einschätzungen interessieren. Bitte beantworten Sie alle Fragen so, wie Sie sie für zutreffend halten. Es gibt keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten. Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie die Antwortfelder einfach frei und rücken zur nächsten Frage vor.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst innerhalb einer Woche im verschlossenen Umschlag beim Schulkoordinator ab, der dann den Fragebogen an das Erhebungsinstitut IEA DPC weiterleitet oder senden Sie ihn direkt dorthin.

Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig. Wir versichern Ihnen, dass alle Daten streng vertraulich behandelt werden und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden.

Rechtlich benötigen wir zur Erhebung und Verarbeitung der Daten Ihr Einverständnis. Sie erklären dieses mit dem Ausfüllen und der Abgabe des Fragebogens. Bitte beachten Sie hierzu auch die beiliegende Datenschutzerklärung.

Für Ihre Mitwirkung an dieser wichtigen Studie möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken,

Ihr NEPS-Team

Kleine Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens

Da der Fragebogen maschinell verarbeitet wird, müssen zumeist nur Kästchen angekreuzt werden. Um bei der Datenerfassung eine möglichst hohe Genauigkeit zu erzielen, bitten wir darum, beim Ausfüllen des Fragebogens einen **schwarzen Stift** zu verwenden.

Beispiel 1:

1	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So kreuzt man an:	
	zwei	☐
	fünf	☐
	sieben	☐
	zehn	☒

Wenn man die **Antwort** auf eine Frage **ändern** möchte, muss das Kästchen mit der nun nicht mehr gültigen Antwort ausgestrichen werden und das Kreuz in das neue, richtige Kästchen gesetzt werden.

Beispiel 2:

2	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So streicht man aus und kreuzt neu an:	
	zwei	☐
	fünf	☒
	sieben	~~☒~~
	zehn	☐

Wenn die erste, nun ausgestrichene Antwort doch wieder als die richtige Antwort kenntlich gemacht werden soll, muss das Kästchen mit dem zweiten falschen Kreuz ebenfalls ausgestrichen werden (nicht vollständig schwärzen), und dafür wird das erste ausgestrichene Kästchen umkreist.

Beispiel 3:

3	**Wie viele Tage hat die Woche?**	
	So umkreist man eine zunächst ausgestrichene Antwort:	
	zwei	☐
	fünf	~~☒~~
	sieben	~~☒~~
	zehn	☐

Bei manchen Fragen soll entschieden werden, ob eine Antwort stimmt oder nicht. Hier soll in jeder Zeile ein Kästchen angekreuzt werden. Bitte **keine Kreuze zwischen den Kästchen** setzen, diese werden bei der maschinellen Verarbeitung nicht erkannt.

Beispiel 4:

4	**Welche Antwort stimmt?**		
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen		
		stimmt	stimmt nicht
a)	Die Woche hat 7 Tage.	☒	☐
b)	Ein Monat hat 32 Tage.	☐	☒

Bei manchen Fragen sollen Zahlen eingetragen werden. Wenn Sie eine Zahl nicht genau wissen, schätzen Sie diese bitte. Falls etwas an Ihrer Schule nicht auftritt bzw. nicht auf Ihre Schule zutrifft, tragen Sie bitte eine "Null" (0) ein. Die Zahlen sollen bitte immer rechtsbündig eingetragen werden, dies soll also immer so weit rechts wie möglich geschehen.

Beispiel 5:

5	**Wie viele Monate hat das Jahr?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen
	1 2 falsch 1 2 richtig

Es gibt Fälle, wo Text aufgeschrieben werden soll. Dies wird mit einem ✎ *markiert.* Tragen Sie bitte in solche Felder keine Namen von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten ein. Bitte deutlich und möglichst in Druckbuchstaben schreiben.

Beispiel 6:

6	**Welches Fach ist dein Lieblingsfach?**
	Das Eintragen von Text
	✎ _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder nicht wissen, wie Sie antworten sollen, lassen Sie bitte die Frage aus.

ZUR SCHULREFORM

In den letzten Jahren wurde in Baden-Württemberg eine Schulreform durchgeführt, bei der schrittweise unterschiedliche Neuerungen eingeführt wurden. Wir interessieren uns besonders für Ihre Ansichten zu zwei dieser Neuerungen:

1. der Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr (G8 statt G9)

2. den neu eingeführten Bildungsstandards, die die Lehrpläne bzw. Kursstufenpläne ersetzen.

1	**Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der beiden Aspekte der Bildungsreform insgesamt?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)	Verkürzung der Gymnasialzeit um 1 Schuljahr	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Einführung der Bildungsstandards	☐	☐	☐	☐	☐

2	**Schätzen Sie ein: Wie gut sind Sie mit dem Inhalt der Bildungsstandards bereits vertraut?**
	Bitte nur eine Antwort ankreuzen.
	sehr schlecht ☐
	eher schlecht ☐
	eher gut ☐
	sehr gut ☐

Im Folgenden interessieren wir uns dafür, wie Sie die Effekte der Verkürzung der Gymnasialzeit auf Motivation sowie Arbeitsaufwand der Lehrkräfte und Schulleitung einschätzen. Diese können möglicherweise in der Phase der Umstellung anders ausfallen als langfristig, wenn die Reform vollständig umgesetzt ist.

3 Wie schätzen Sie die Effekte der Verkürzung der Gymnasialzeit auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte ein bis zum Abschluss des Doppel-Jahrgangs G8/G9 (2012)?

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

		nimmt stark ab	nimmt ab	un-verän-dert	nimmt zu	nimmt stark zu
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Motivation der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Englisch	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Motivation der Lehrkräfte in Englisch	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in den naturwissenschaftlichen Fächern	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Motivation der Lehrkräfte in den naturwissenschaftlichen Fächern	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Arbeitsaufwand für die Schulleitung	☐	☐	☐	☐	☐

4	**Wie schätzen Sie die Effekte der Verkürzung der Gymnasialzeit auf den Arbeitsaufwand und die Motivation der Lehrkräfte <u>langfristig</u> ein?**					
	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.					
		nimmt stark ab	nimmt ab	un-verän-dert	nimmt zu	nimmt stark zu
a)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Mathe-matik	☐	☐	☐	☐	☐
b)	Motivation der Lehrkräfte in Mathematik	☐	☐	☐	☐	☐
c)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐
d)	Motivation der Lehrkräfte in Deutsch	☐	☐	☐	☐	☐
e)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in Englisch	☐	☐	☐	☐	☐
f)	Motivation der Lehrkräfte in Englisch	☐	☐	☐	☐	☐
g)	Arbeitsaufwand der Lehrkräfte in den naturwissenschaftlichen Fächern	☐	☐	☐	☐	☐
h)	Motivation der Lehrkräfte in den natur-wissenschaftlichen Fächern	☐	☐	☐	☐	☐
i)	Arbeitsaufwand für die Schulleitung	☐	☐	☐	☐	☐

5 Durch die Verkürzung der Gymnasialzeit für alle Schülerinnen und Schüler (G8) werden die Gymnasien in der Übergangszeit zusätzlich belastet. Um diese Zusatzbelastung zu bewältigen, wurden vom Kultusministerium verschiedene Maßnahmen ergriffen (z. B. zusätzliche Lehrdeputate, verlängerte Prüfungszeiträume).

Wenn Sie die Zusatzbelastungen und Ausgleichsmaßnahmen bedenken: Wie sehr ist Ihre Schule in diesem Schuljahr durch die Verkürzung dann noch belastet (wenn die Maßnahmen nicht ausreichen) oder entlastet (wenn die Maßnahmen die Belastungen übertreffen)? Beantworten Sie die Frage in Bezug auf ...

Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.

	stark belastet	etwas belastet	weder be- noch entlastet	etwas entlastet	stark entlastet
a) ... den organisatorischen Aufwand.	☐	☐	☐	☐	☐
b) ... den Aufwand bei der Stundenplangestaltung.	☐	☐	☐	☐	☐
c) ... den Aufwand bei der Beratung von bzw. Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler.	☐	☐	☐	☐	☐
d) ... die Raumsituation.	☐	☐	☐	☐	☐
e) ... die Lehrmittelausstattung.	☐	☐	☐	☐	☐

6 Denken Sie nun an beide Aspekte der Bildungsreform: an die Verkürzung, die zwingend für alle Schülerinnen und Schüler eingeführt wurde (G8), und die Einführung der Bildungsstandards.

Schätzen Sie ein: Wie wirken sich diese Veränderungen auf die Abschlussjahrgänge aus?

Bei positiven oder negativen Effekten: Werden diese Ihrer Meinung nach durch die Verkürzung, die neuen Bildungsstandards oder durch beides verursacht?

	Bitte in jeder Zeile ein Kästchen zur Einschätzung der Effekte und ...					*... bei positiven oder negativen Effekten ein Kästchen zur Ursache ankreuzen.*		
	stark negative Effekte	leicht negative Effekte	keine Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte	Verkürzung	Bildungsstandards	beides
a) Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
b) Motivation der Schülerinnen und Schüler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
c) Vorbereitung auf die Studienfachwahl	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
d) Vorbereitung auf Anforderungen im Studium	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e) Vergleichbarkeit der Abiturnote über verschiedene Schulen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
f) Eignung der Abiturnote als Indikator für Studierfähigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

7	**Vielleicht gibt es noch weitere Punkte zur Bildungsreform, die Sie besonders positiv oder negativ einschätzen?**				
	Bitte tragen Sie die weiteren Punkte ein und kreuzen Sie an.				
		stark negative Effekte	leicht negative Effekte	leicht positive Effekte	stark positive Effekte
a)		☐	☐	☐	☐
b)		☐	☐	☐	☐
c)		☐	☐	☐	☐
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.				

FRAGEN ZUM MIGRATIONSHINTERGRUND

8	**Wie groß ist an Ihrer Schule in etwa der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, das heißt diese selbst oder mindestens ein Elternteil sind im Ausland geboren?**
	Geben Sie bitte den prozentualen Anteil an. Sofern keine exakten Angaben möglich sind, schätzen Sie bitte. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
a)	☐☐☐ % im Abschlussjahrgang
b)	☐☐☐ % in der Schule insgesamt

9	**Wie viele der Lehrerinnen und Lehrer an Ihrer Schule haben einen Migrationshintergrund, das heißt diese selbst oder mindestens ein Elternteil sind im Ausland geboren?**
	Falls keine Lehrkräfte Migrationshintergrund haben, tragen Sie bitte eine „Null“ (0) ein. Sofern keine exakten Angaben möglich sind, schätzen Sie bitte. Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	☐☐☐ Lehrkräfte mit Migrationshintergrund

FRAGEN ZU SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN

10	**Wie viele Schülerinnen und Schüler werden derzeit an Ihrer Schule unterrichtet und wie viele davon sind Jungen?**		
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.		
		gesamt	Jungen
a)	in der 5. Klassenstufe		
b)	in der 10. Klassenstufe		
c)	im Abschlussjahrgang		
d)	an der Schule insgesamt		

11	**Bitte denken Sie nun an die Schülerinnen und Schüler, die letztes Schuljahr im ersten Jahr der Kursstufe waren und somit dieses Schuljahr regulär in den Abschlussjahrgang gekommen sein sollten.** **Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler sind nun nicht im Abschlussjahrgang Ihrer Schule, weil sie ...**	
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.	
		Anzahl
a)	... die letzte Klassenstufe wiederholen.	
b)	... Ihre Schule verlassen haben.	

12	**Wie war das letztes Schuljahr (2010/2011): Denken Sie an die Schülerinnen und Schüler, die vorletztes Schuljahr im ersten Jahr der Kursstufe waren und somit *letztes* Schuljahr regulär in den Abschlussjahrgang gekommen sein sollten.** **Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler waren 2010/2011 *nicht* im Abschlussjahrgang Ihrer Schule, weil sie ...**	
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.	
		Anzahl
a)	... die letzte Klassenstufe wiederholten.	
b)	... Ihre Schule verlassen hatten.	

ABSCHLIESSEND ZU IHRER PERSON

13	**Sind Sie …**
	Zutreffendes bitte ankreuzen.
	… männlich? ☐
	… weiblich? ☐

14	**Wann wurden Sie geboren?**
	Bitte tragen Sie das Jahr Ihrer Geburt rechtsbündig ein.
	19 ☐☐

15	**Seit wann sind Sie Schulleiterin oder Schulleiter an dieser Schule?**
	Zahlen bitte rechtsbündig eintragen.
	Schuljahr: ☐☐☐☐ / ☐☐☐☐

16	**Welche Fächer unterrichten Sie beziehungsweise haben Sie zuletzt unterrichtet?**
	Bitte tragen Sie die Fächer ein.
a)	Unterrichtsfach: _____
b)	Unterrichtsfach: _____
c)	Unterrichtsfach: _____
	Bitte in Druckbuchstaben eintragen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!